

# ARANEAE

VON

C. FR. ROEWER (Bremen)

Distribué le 31 octobre 1938.

Vol. III, fasc. 19



# ARANEAE

VON

C. FR. ROEWER (Bremen)

---

## SUBORD. MYGALOMORPHAE.

### SUPEFRAM HYPODEMATA.

#### FAM. THERAPHOSIDAE.

#### SUBFAM. SELENOCOSMIINAE.

Von den sieben Subfamilien der Familie *Theraphosidae* (*Ischnocolinae*, *Grammostolinae*, *Theraphosinae*, *Avicularinae*, *Eumenophorinae*, *Selenocosmiinae* und *Ornithoctoninae*) finden sich in der vorliegenden Ausbeute nur wenige Vertreter der *Selenocosmiinae*. Diese Subfamilie besitzt von ihren heute etwa 20 Gattungen in der indo-australischen Region neun, deren Arten zur guten Hälfte bisher nur in je einem Geschlecht (♂ oder ♀) bekannt geworden sind. Das gilt besonders auch von den beiden für diese Sammlung in Frage kommenden Gattungen *Selenocosmia* und *Phlogiellus*, für die eine grosse Zahl von Arten beschrieben worden ist, ohne sie unter einander oder auch nur dem Geschlecht nach mit einander vergleichen zu können. Daraus resultiert eine Verwirrung der Arten, die um so bemerkenswerter ist, als gewisse Beschreibungen nicht mit einander in Beziehung zu setzen sind, weil in ihren Diagnosen nicht auf die später von Bedeutung gewordenen Artenmerkmale, wie vor allem auf die Stridulationsorgane Rücksicht genommen wurde. Eine Revision der Diagnosen nach modernen Gesichtspunkten und unter Hinzuziehung aller noch vorhandenen Typen wäre deshalb besonders zu begrüssen.

Gen. SELENOCOSMIA AUSSERER, 1871.

Diese Gattung charakterisiert sich durch einen Stridulationsapparat, der auf den Cheliceren aus stachelartigen, nicht besonders differenzierten Haaren und auf der Palpencoxa aus einer mehr oder weniger ovalen, unregelmässigen Gruppe stachelartiger, nicht mit Tuberkeln untermischter und nicht von einem Haarbüschel überdeckter Stäbchen besteht. Die Carapax-Grube ist procurv. Die Beine des 4. Paares sind nicht wesentlich stärker als die des 1. Paares; die tar-

sale Scopula aller vier Beine ist nicht durch eine ventrale Borsten-Längsreihe geteilt. Am Tarsus des 4. Beines zeigt sich bisweilen eine schwache derartige Teilung, die dann entweder das Distalende des Tarsus nicht erreicht (vielleicht als subgen. *Selenocosmia* s. str. zu unterscheiden) oder doch in ganzer Länge durchgezogen ist (vielleicht als subgen. *Phlogius* SIMON [= *Phrictus* L. KOCH] zu unterscheiden). Es liegen hier folgende Arten vor :

### 1. — *Selenocosmia javanensis* (WALCKENAER, 1837).

#### *Synonymie :*

1837. *Mygale javanensis* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 1, p. 216.  
 1839. *Mygale monstrosa* C. L. KOCH, Die Arachniden, 5, p. 14, fig. 346.  
 1850. *Eurypelma monstrosa* C. L. KOCH, Uebers. Arachn. Syst., 5, p. 73.  
 1857. *Mygale javanensis* DOLESCHALL, Naturk. Tijdschr. Nederl. Ind., 13, p. 406.  
 1859. *Mygale javanensis* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5, p. 4, t. 3, fig. 5.  
 1871. *Selenocosmia javanensis* AUSSERER, Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, 21, p. 204.  
 1890. *Selenocosmia javanensis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, p. 394.  
 1891. *Selenocosmia javanensis* THORELL, Sv. Vet. Akad. Handl., 24 (2), p. 10.  
 1900. *Selenocosmia javanensis* POCKOCK, Faun. Brit. Ind., Arach., p. 201.  
 1907. *Selenocosmia javanensis* STRAND, Zool. Jahrb. Syst., 25 (5), p. 405.  
 1908. *Selenocosmia javanensis* KULCZYNSKI, Bull. Ac. Cracov., p. 527, t. 23, fig. 1 und 6.  
 1914. *Selenocosmia javanensis* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 187.  
 1924. *Selenocosmia javanensis* ABRAHAM, Proc. Zool. Soc. London, p. 1114.

#### *Material :*

1 ♀, Java (Buitenzorg), ohne Datum.

Diese Art hat eine recht weite Verbreitung in der ganzen indomalayischen Region. Sie ist von den verschiedenen, genannten Autoren nachgewiesen worden von den Nikobaren, von Singapore und der übrigen Halbinsel Malakka, Simalur, Sumatra, Java und Celebes. Von Sumatra unterscheidet STRAND (1908) eine Varietät « *sumatrana* » und KULCZYNSKI (1908) eine Var. « *fulva* ». Das Musée d'Histoire Naturelle de Belgique besitzt Exemplare von Amboina, von woher diese Art schon durch DOLESCHALL gemeldet worden ist.

### 2. — *Selenocosmia similis* KULCZYNSKI, 1911

#### *Synonymie :*

1911. *Selenocosmia similis* KULCZYNSKI, Nova Guinea, 9, p. 111, t. 4, fig. 2 u. 3.

#### *Material :*

2 ♀, Neu-Guinea (Angi-Gita), leg., 10.III.1929.

Diese beiden Exemplare, obgleich von etwas geringerer Grösse, entsprechen der Diagnose KULCZYNSKI's. Ihre Maasse im mm sind die folgenden :

	Palpus	Bein			
		I	II	III	IV
Coxa ... ..	4,0	5,0	4,5	4,5	4,5
Trochanter + Femur ... ..	9,0	12,5	11,5	10,0	12,5
Patella ... ..	4,0	5,5	5,0	4,5	5,5
Tibia ... ..	5,0	8,0	7,0	5,0	9,0
Metatarsus ... ..	—	5,5	6,0	5,0	9,0
Tarsus ... ..	5,5	5,0	5,0	4,5	5,0
Trochanter bis Tarsus ... ..	23,5	36,5	34,5	29,0	41,0

Unter den *Selenocosmia*-Arten von Neu-Guinea und den benachbarten Inseln, deren 4. Bein länger ist als das 1. Bein (*S. aruana* STRAND, *S. compta* KULCZ., *S. hirtipes* STRAND, *S. honesta* HIRST, *S. lanceolata* HOGG, *S. papuana* KULCZ. und *S. similis* KULCZ.) ist *S. similis* KULCZ. die einzige, bei deren ♀ die Patella + Tibia des 1. Beines kürzer ist als diese Glieder des 4. Beines. Bei *S. lanceolata* HOGG sind Patella + Tibia des 1. und 4. Beines gleich lang. Bemerkenswert ist auch, dass der ventrale Stachel des Metatarsus des 1. Beines beim ♂ fehlt, beim ♀ dagegen vorhanden ist.

Bei den hier vorliegenden beiden Exemplaren nimmt das Stridulationsorgan der Palpencoxa einen Raum ein, der doppelt so lang ist wie breit. Die stachelartigen Stäbchen sind lanzettlich zugespitzt. Die Samenblasen sind am Ende abgestutzt und jedenfalls weniger umfangreich als sie bei KULCZYNSKI (1911, T. 3, F. 4) abgebildet sind. KULCZYNSKI's Exemplare stammen von Sabang am Lorentz-Fluss Neu-Guineas.

### 3. — *Selenocosmia* spec.

#### *Material* :

3 juv., Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.

Gen. PHLOGIELLUS Pocock, 1897.

Diese Gattung unterscheidet sich von *Selenocosmia* im Wesentlichen dadurch, dass die Scopula der Tarsen aller Beine (also auch des 3.) durch eine ventrale Borsten-Längsreihe geteilt ist. Auch sind ihre Arten durchweg von geringer Körpergröße als die der Gattung *Selenocosmia*.

4. — *Phlogiellus inermis* (AUSSENER, 1871).

(Abb. 1 u. 2.)

*Synonymie* :

1871. *Ischnocolus inermis* AUSSENER, Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, 21, p. 188.  
 1894. *Ischnocolus inermis* THORELL, Bih. Sv. Akad. Handl., 24 (4), p. 4.  
 1897. *Phlogiellus inermis* POCOCK, Abh. Senckenberg. Ges., 23, p. 596.  
 1903. *Phlogiellus inermis* SIMON, Hist. Nat. Araign., II, p. 955.  
 1907. *Phlogiellus inermis* STRAND, Jahresh. Ver. Nat. Stuttgart, 63, p. 79.  
 1908. *Phlogiellus inermis* KULCZYNSKI, Bull. Ac. Cracov., p. 527.  
 1914. *Selenocosmia inermis* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 183.  
 1924. *Selenocosmia inermis* ABRAHAM, Proc. Zool. Soc. London, p. 1113.

*Material* :

- 1 ♂, 1 juv., Java (Buitenzorg), ohne Datum.  
 1 ♀, Java (Buitenzorg), leg., 19.XII.1929.

*P. inermis* scheint in Java sehr häufig zu sein; sie ist auch aus Sumatra und von Singapore mitgeteilt worden, sowie aus Sumbawa, Lombok und weiteren Inseln. Auch von den Nikobaren ist sie bekannt.

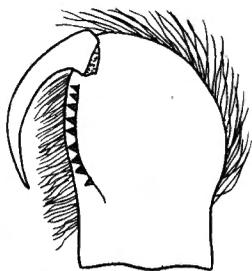


ABB. 1. — *Phlogiellus inermis* (AUSSENER), ♂, rechte Chelicere.

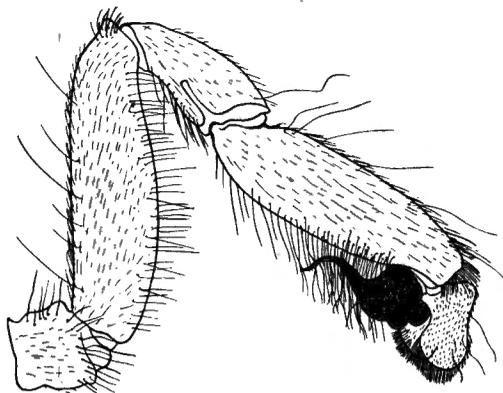


ABB. 2. — *Phlogiellus inermis* (AUSSENER), ♂, Palpus in Seitenansicht.

Bemerkenswert ist, dass das Stridulationsorgan auf der Palpencoxa einen gewissen sexuellen Dimorphismus aufweist. Die von den stachelartigen Stäbchen gebildete, ovale Gruppe ist beim ♂ immer viel mehr entwickelt als beim ♀, wo sie in gewissen Fällen bis auf einige wenige Stäbchen reduziert sein kann. Diese beachtliche Variabilität scheint dem ♀ dieser Art eigentümlich zu sein; beim ♂ ist das Stridulationsorgan immer in gleicher Stärke entwickelt.

5. — *Phlogiellus* spec.*Material* :

1 juv., Neu-Guinea (Angi-Gita), leg., 10.III.1929.

Dieses eine ganz junge Tier ist nicht über 12 mm lang und ähnelt sehr dem *Phlogiellus inermis* (Auss.). Jedenfalls erlaubt aber der Jugendzustand nicht, gewisse Merkmale festzustellen, so besonders die des Stridulationsorgans auf der Palpencoxa, wo es noch garnicht entwickelt ist. Es finden sich aber immerhin dieselben Eigentümlichkeiten der Behaarung und Bewehrung der Beine wie bei *P. inermis* (Auss.), und zwar bis in die Einzelheiten hinein. Dennoch ist es fraglich, ob das vorliegende Exemplar mit dieser Art gleich zu setzen ist, weil seine Heimat weit von der normalen Verbreitung von *P. inermis* (Auss.) entfernt liegt. Erst weitere und besonders erwachsene und reife Tiere aus Neu-Guinea werden das entscheiden können. Für *Selenocosmia (Phlogiellus) bicolor* STRAND 1911 kommt sie nicht in Frage.

## SUPERFAM. NELIPODA

## FAM. ATYPIDAE.

## SUBFAM. ATYPINAE.

Gen. CALOMMATA LUCAS, 1837.

6. — *Calommata sundaica* (DOLESCHALL, 1859).*Synonymie* :

1859. *Pelecodon sundaicus* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5, p. 6, t. 13, fig. 2.  
 1871. *Calommata sumatrana* AUSSERER, Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, 21, p. 130 t. 1, fig. 1-2.  
 1885. *Calommata fulvipes* v. HASSELT (non LUCAS), Tijdschr. Ent., 28, p. 99, t. 5.  
 1890. *Calommata sundaica* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, p. 416.  
 1907. *Calommata sundaica* STRAND, Zool. Jahrb. Syst., 25 (5), p. 407.  
 1907. *Calommata sundaica* STRAND, Jahresh. Ver. Nat. Stuttgart, 63, p. 99.  
 1908. *Calommata sundaica* KULCZYNSKI, Bull. Ac. Cracov., p. 542.  
 1924. *Calommata sundaica* ABRAHAM, Proc. Zool. Soc. London, S. 1120, fig. 1 B, 2.

*Material* :

1 ♀, Java (Buitenzorg), ohne Datum.

Die Anordnung der Zähne des hinteren Falzrandes des ersten Chelicerengliedes entspricht bei dem vorliegenden Exemplar vollständig der von ABRAHAM gegebenen Abbildung.

*Calommata sundaica* (DOL.) ist bekannt von Singapore, Sumatra und Java.

**SUBORD. ARACHNOMORPHAE.****SUPERFAM. TETRASTICTA.****FAM. FILISTATIDAE.**Gen. *FILISTATA* LATREILLE, 1810.**7. — *Filistata littoralis* nov. spec.**

(Abb. 3.)

*Material (Typus):*

1 ♀, Neu-Guinea (Kaimana), leg., 19.III.1929, an der Meeresküste auf einem Gewebe.



ABB. 3. — *Filistata littoralis* nov. spec.,  
Carapax mit Augenfeld in Dorsalansicht.

Länge des Körpers, 4,5 mm.

Carapax niedrig, fast  $1\frac{1}{2}$  mal so lang wie seine grösste Breite, mit wenig hervortretender Thoracalgrube; Clypeus doppelt so breit wie das mittlere Augenfeld. Das Gesamtaugenfeld doppelt so breit wie median lang; vordere Augen-Querreihe procurv; vordere Mittelaugen kreisrund, relativ klein, ihr Zwischenraum etwas kleiner als ihr Durchmesser, aber grösser als ihr Radius; Raum zwischen den vorderen Mittel- und Seitenaugen ebenso gross wie genannter Zwischenraum. Hintere Augen-Querreihe leicht und etwas weniger procurv als die vordere; hintere Mittelaugen kreisrund und grösser als die vorderen Mittelaugen, weit vori einander getrennt durch einen Raum, der fast doppelt so gross ist wie ihr Durchmesser, dagegen die hinteren Seitenaugen berührend. Vordere und hintere Seitenaugen längs-oval und einander in stumpfem Winkel berührend (Abb. 3). Beine relativ lang, völlig unbewehrt und mit langen, anliegenden Haaren bedeckt.

Färbung des Carapax gelbbraun mit dunkleren Stricheln bedeckt, doch ohne besondere Flecken oder Zeichnungen; Sternum blassgelb. Abdomen dorsal schwarzgrau, ventral blassgelb. Beine einfarbig blassgelb, nur die Femora in der Mitte leicht gedunkelt. Palpen und Cheliceren gelbbraun, doch etwas dunkler als die Beine.

Von den etwa 30 aus allen tropischen, subtropischen und wärmer-gemäs-

sigten Gegenden der Erde bekannten *Filistata*-Arten sind aus den hier bereisten Gebieten noch zu nennen :

- F. australiensis* L. KOCH, 1873, Australien.
- F. garciai* SIMON, 1892, Philippinen.
- F. hasselti* SIMON, 1906, Java, Sumatra, Celebes.
- F. insularis* THORELL, 1891, Nikobaren.
- F. pulchella* SIMON, Philippinen.
- F. sundaica* KULCZYNSKI, 1908, Java.
- F. zibrata* THORELL, 1895, Burma.

Von diesen Arten unterscheidet sich *Filistata littoralis* n. sp. von *F. hasselti* SIMON eindeutig durch die nicht bewehrten Beine und von den anderen indo-australischen Arten und *F. australiensis* L. KOCH (Austral-Festland) durch die Anordnung und Form der Augen.

#### FAM. OONOPIDAE.

##### SUBFAM. GAMASOMORPHINAE.

Gen. ISCHNOTHYREUS SIMON, 1892.

#### 8. — *Ischnothyreus subaculeatus* nov. spec.

(Abb. 4.)

##### *Material (Typus)* :

1 ♂, Halmaheira (Waldufer des Todowangi), leg., 16.II.1929 (im Bodengesiebe).

Länge der Körpers, 1,5 mm.

Carapax hoch gebuckelt, im Umriss kurz längs-oval. Augenfeld fast die ganze Stirnbreite des Carapax einnehmend und Clypeus schmaler als die Vorderaugen; diese wenig grösser als die Hinteraugen und die hinteren Seitenaugen berührend; die vier Augen der hinteren, leicht procurven Querreihe einander berührend. Dorsalscutum des Abdomens reduziert, hinten abgestutzt und nur die vordere Hälfte des Abdomens einnehmend; Ventralscutum die vordere Hälfte des Abdomens überragend und hinten abgerundet. Maxillarloben distal kurz zugespitzt. Palpen kurz, alle Glieder bis zum Tarsus (ohne Bulbus !) einander gleich lang; Trochanter ventral mit zweifach abgerundetem Fortsatz; Bulbus birnförmig, kaum kürzer als alle Palpenglieder zusammen, weniger gedreht als bei *I. aculeatus* (SIMON) und fein zweispitzig (Abb. 4). Beine lang und dünn; die vier vorderen Tibien und Metatarsen mit je zwei ventralen Längsreihen langer Stacheln; die vier hinteren Tibien und Metatarsen mit einzelnen, verstreuten Stacheln besetzt.

Färbung des Carapax bräunlich, des Abdomens blassgelb; Palpen braungelb und Beine blassgelb.

Aus der indo-australischen Region mit Ceylon sind folgende *Ischnothyreus*-Arten bekannt :

- I. aculeatus* (SIMON, 1893), Philippinen.
- I. bipartitus* SIMON, 1893, Ceylon.
- I. lymphaseus* SIMON, 1893, Id.
- I. vestigator* SIMON, 1893, Id.

Die vorliegende neue Art steht dem *I. aculeatus* (SIMON) am nächsten und gehört zu der Gruppe mit gleich langen Palpengliedern. Sie unterscheidet sich aber von ihm besonders durch den Palpentrochanter und durch die andersartige

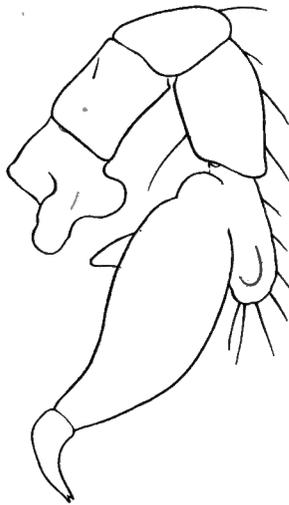


ABB. 4. — *Ischnothyreus subaculeatus* nov. spec., ♂.  
Palpus in Seitenansicht.

Ausbildung des Palpenbulbus. Auch scheint bei *I. aculeatus* (SIMON) nach SIMON'S Abbildung 262 (*Hist. Nat. Araign.*, II, p. 290) der Palpenfemur wesentlich länger zu sein als bei *I. subaculeatus* n. sp. Der wie *Ischnothyreus aculeatus* 1893 von SIMON unter dem Gattungsnamen *Ischnapis* beschriebene *Ischnapis peltifer* SIMON 1893 ist eine *Gamasomorpha*.

## SUPERFAM. TRIONYCHA.

### FAM. PSECHRIDAE.

Gen. PSECHRUS THORELL, 1878.

#### 9. — *Psechrus argentatus* (DOLESCHALL, 1857).

*Synonymie* :

- 1857. *Tegenaria argentata* DOLESCHALL, *Naturk. Tijdschr. Nederl. Ind.* (3), 3, p. 407.
- 1859. *Tegenaria argentata* DOLESCHALL, *Act. Soc. Ind. Neerl.*, 5, p. 49, t. 8, fig. 9.
- 1878. *Psechrus argentatus* THORELL, *Ann. Mus. Civ. Genova*, 13, p. 171.

1881. *Psechrus argentatus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 207.  
 1908. *Psechrus argentatus* KULCZYNSKI, Bull. Ac. Cracov., p. 561, t. 23, fig. 30.  
 1910. *Psechrus argentatus* STRAND, Abh. Zool. Anthr. Mus. Dresden, 13 (5), p. 7.  
 1911. *Psechrus argentatus* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 131.  
 1911. *Psechrus argentatus* KULCZYNSKI, Nova-Guinea, 5, p. 429.  
 1911. *Psechrus argentatus* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 171.  
 1914. *Psechrus argentatus* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 191.

*Material :*

- 1 ♀ von der Insel Salawati (Manoi), leg., 2.III.1929.  
 1 ♂ von der Insel Salawati (Manoi), leg., 2.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (zwischen Sakoemi und Siwi), leg., 10.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 12.III.1929.

Diese Art ist im indo-australischen Archipel weit verbreitet : Malakka, Amboina, Celebes, Ceram, Neu-Guinea, Yule, Neu-Pommern usw.

## FAM. AMAUROBIIDAE.

Gen. AMAUROBIUS KOCH, C. L., 1837.

10. — *Amaurobius* spec.*Material :*

- 1 juv., Neu-Guinea (Angi-Gita), leg., 10.III.1929.

Das hier vorliegende junge Exemplar, das das Vorkommen dieser weit verbreiteten Gattung auch auf Neu-Guinea erweist, lässt sich mit keiner der etwa 3-4 indo-australischen Arten dieser Gattung vergleichen und kann seiner nicht ausgebildeten, äusseren Geschlechtsorgane wegen auch nicht einer besonderen Art zugewiesen werden.

## FAM. ZODARIIDAE.

## SUBFAM. CRYPTOHELINAE.

Gen. CRYPTOHELE L. KOCH, 1872.

11. — *Cryptothele sundaica* subsp. *javana* KULCZYNSKI, 1911.

(Abb. 5.)

*Synonymie :*

1890. *Cryptothele sundaica* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 30, p. 305.  
 1894. *Cryptothele sundaica* THORELL, Bih. Sv. Akad. Handl., 20 (4/4), p. 9.  
 1896. *Cryptothele sundaica* WORKMAN, Malaysian Spiders, 1, p. 77, t. 77.

1911. *Crypothele sundaica* subsp. *javana* KULCZYNSKI, Bull. Ac. Cracov., p. 482, t. 21, fig. 30, 31 und 42.

*Material :*

1 ♀, Java (Buitenzorg), ohne Datum.

Das hier vorliegende ♀ stimmt in allen Merkmalen mit *C. sundaica* subsp. *javana* KULCZYNSKI (vergl. 1911, T. 21, F. 30, 31 u. 42) überein. Diese Art

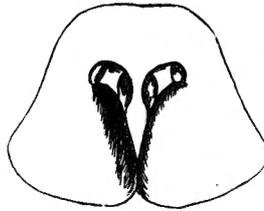


ABB. 5. — *Crypothele sundaica* THORELL,  
subsp. *javana* KULCZYNSKI, ♂,  
Epigyne in Ventralansicht.

ist von Malakka (Singapore) über Sumatra und Java bis Bali und Flores verbreitet; von Java stellte KULCZYNSKI 1911 ausser der hier vorliegenden Unterart eine weitere mit *G. sundaica* subsp. *amplior* fest.

FAM. PISAURIDAE.

SUBFAM. THAUMSIINAE.

Gen. HYGROPODA THORELL, 1894.

12. — *Hygropoda prognatha* THORELL, 1894.

*Synonymie :*

1894. *Hygropoda prognatha* THORELL, Bull. Soc. Ent. Ital., 26, p. 324.

1896. *Hygropoda prognatha* WORKMAN, Malaysian Spiders, 1, p. 95, t. 95.

*Material :*

1 ♀, Sumatra (Harau), leg., 24.IV.1929.

Die Verbreitung dieser Art erstreckt sich über Malakka (Singapore), Sumatra und Java.

FAM. LYCOSIDAE.

SUBFAM. LYCOSINAE.

Gen. LYCOSA LATREILLE, 1804.

13. — *Lycosa* spec.

*Material* :

- 1 (♀ juv.), Banda (Abhang des Goenoeng Api, zwischen 300 m und dem Gipfel), leg.,  
24.II.1929.  
2 (♂ juv.), Java (Poeloe Kalong), leg., 22.III.1929.

Die äusseren Geschlechtsmerkmale dieser drei Tiere sind noch so wenig entwickelt, dass an eine Bestimmung der Art nicht zu denken ist.

FAM. OXYOPIDAE.

Gen. OXYOPES LATREILLE, 1804.

14. — *Oxyopes birmanicus* THORELL, 1887.

(Abb. 6.)

*Synonymie* :

1887. *Oxyopes birmanicus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 325.  
1890. *Oxyopes birmanicus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 30, pp. 38 und 316.  
1896. *Oxyopes birmanicus* WORKMAN, Malaysian Spiders, 1, p. 100, t. 100.

*Material* :

- 3 ♀, Sumatra (Harau), leg., 24.IV.1929.

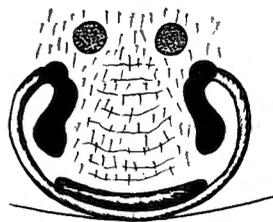


ABB. 6. — *Oxyopes birmanicus* THORELL, ♀,  
Epigyne in Ventralansicht.

Ursprünglich von THORELL aus Burma beschrieben, wurde diese Art auch von Singapore, Sumatra, Simalur und den Mentawai-Inseln festgestellt.

15. — *Oxyopes javanus* THORELL, 1887.*Synonymie* :

1885. *Oxyopes lineatipes* SIMON (nec C. L. KOCH, 1848), Ann. Soc. Ent. France, 10, p. 441,  
 1887. *Oxyopes javanus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 329.  
 1890. *Oxyopes javanus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 30, pp. 39 und 140.  
 1891. *Oxyopes javanus* THORELL, Sv. Vet. Akad. Handl., 24 (2), p. 71.  
 1892. *Oxyopes javanus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 31, p. 195.  
 1896. *Oxyopes javanus* WORKMAN, Malaysian Spiders, 1, p. 99, t. 99.  
 1911. *Oxyopes javanus* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 300.

*Material* :

1 ♀, Sumatra (Palembang), leg., 14.IV.1929.

*Oxyopes javanus* THORELL, zuerst als *O. lineatipes* von SIMON beschrieben, ist auch in Burma, Malakka, Pinang, Sumatra, Krakatau, Lombok, Soembawa, Flores und Celebes verbreitet. Die Art *O. lineatipes* wurde von C. L. KOCH unter dem Gattungsnamen *Sphasus* in « Die Arachniden », 15, p. 55, F. 1455 beschrieben und 1891 von THORELL (1891) der Gattung *Oxyopes* unterstellt.

16. — *Oxyopes macilentus* L. KOCH, 1878.

(Abb. 7.)

*Synonymie* :

1878. *Oxyopes macilentus* L. KOCH, Arachn. Austral., 2, p. 1000, t. 87, fig. 4, 5.  
 1881. *Oxyopes macilentus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 393.  
 1911. *Oxyopes macilentus* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 175.  
 1911. *Oxyopes macilentus* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 261.



ABB. 7. — *Oxyopes macilentus* L. KOCH, ♀,  
 Epigyne in Ventralansicht.

*Material* :

1 ♀, Neu-Guinea (Siwi, im Walde, 250-1400-900 m Höhe), leg., 6.III.1929.

Diese Art ist besonders aus Queensland und Neu-Guinea bekannt. Sie wurde ausserdem auch gemeldet aus Neu-Pommern und von den Aru-Inseln, von Lombok und Bali. VAN HASSELT (1893) citiert sie aus Ceylon, doch scheint hier eine Fehlbestimmung vorzuliegen.

17. — *Oxyopes papuanus* THORELL, 1881.

(Abb. 8.)

*Synonymie* :

1881. *Oxyopes papuanus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 395.  
 1910. *Oxyopes papuanus* KULCZYNSKI, Denkschr. Akad. Wiss. Wien, 85, p. 401.  
 1911. *Oxyopes papuanus* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 176.  
 1914. *Oxyopes papuanus* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 262.

*Material* :

- 1 ♀, Banda (Abhang des Goenoeng Api, zwischen 300 m und dem Gipfel), leg., 24.II.1929.  
 1 ♀, Japen-Insel (Seroei), leg., 6.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Siwi), leg., 7.III.1929.  
 1 juv., Neu-Guinea (zwischen Siwi und Lager 3), leg., 8.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 12.III.1929.

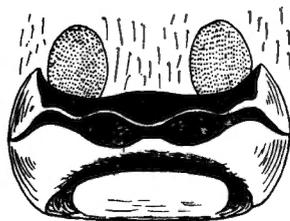


ABB. 8. — *Oxyopes papuanus* THORELL, ♀,  
 Epigyne in Ventralansicht.

Die bisherige Verbreitung dieser Art erstreckte sich über Queensland, Neu-Guinea, die Aru- und Kei-Inseln, sowie die Salomonen. Ihr Vorkommen auf Banda erweitert ihre Verbreitung.

18. — *Oxyopes taeniatus* THORELL, 1878.*Synonymie* :

1878. *Oxyopes taeniatus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 10, p. 534.  
 1891. *Oxyopes taeniatus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 31, p. 190.  
 1911. *Oxyopes taeniatus* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 301.  
 1914. *Oxyopes taeniatus* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 261.

*Material* :

- 1 ♂, Celebes (zwischen Paloe und Koelawi), leg., 4.II.1929.

Aus Celebes mehrfach bekannt, wird diese Art auch (sicher ?) aus Java und Sumatra gemeldet.

19. — *Oxyopes* spec.*Material* :

1 juv., Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.

Ein für eine Bestimmung der Art viel zu junges Tier.

20. — *Oxyopes* spec.*Material* :

1 juv., Sumatra (Tandjoeng-Keling), leg., 12.IV.1929.

Für eine Bestimmung der Art viel zu jung.

## FAM. SICARIIDAE.

## SUBFAM. SCYTODINAE.

Gen. SCYTODES LATREILLE, 1804.

21. — *Scytodes domestica* DOLESCHALL, 1859.*Synonymie* :

1859. *Scytodes domestica* DOLESCHALL, Acta Soc. Indo-Neerl., 5, p. 48, t. 6, fig. 1.  
 1891. *Dictis fumida* THORELL, Sv. Vet. Akad. Handl., 24 (2), p. 33.  
 1895. *Dictis domestica* THORELL, Descr. Cat. Spid. Burma, p. 67.  
 1905. *Scytodes domestica* SIMON, Ann. Soc. Ent. France, 74, p. 167.  
 1910. *Scytodes domestica* KULCZYNSKI, Denkschr. Akad. Wiss. Wien, 85, p. 390.  
 1911. *Scytodes domestica* KULCZYNSKI, Bull. Ac. Cracov., p. 457, t. 21, fig. 3, 4, 10, 12.  
 1935. *Scytodes domestica* DYAL, Bull. Dep. Zool. Pandjab. Univ., 1, p. 155.

*Material* :

1 ♀, Neu-Guinea (in einem Ballen Fossilien angetroffen), 1929.

Das vorliegende Exemplar entspricht ganz der Beschreibung KULCZYNSKI's (1911, l. c., p. 457); nur ist die Medianlinie des Carapax dunkler und jederseits hell berandet.

Diese Art ist weit verbreitet von Süd-Asien bis nach Samoa (KULCZYNSKI, 1910). Aus Neu-Guinea war sie bisher anscheinend nicht bekannt. KULCZYNSKI (1911, l. c., p. 460) hat sie auch aus Südost-Afrika (Schire) und aus Costa Rica gemeldet, wohin sie wie andere *Sicariidae* wohl durch menschliche Transporte verschleppt sein dürfte.

22. — *Scytodes marmorata* L. KOCH, 1872.*Synonymie* :

1872. *Scytodes marmorata* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 292, t. 24, fig. 4-4e.  
 1877. *Scytodes marmorata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 10, p. 471.

1878. *Scytodes marmorata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 165.  
 1881. *Scytodes marmorata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 180.  
 1882. *Scytodes marmorata* v. HASSELT, Aran. in : Veth, Midd. Sumatra.  
 1890. *Scytodes marmorata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, p. 300.  
 1896. *Scytodes marmorata* WORKMAN, Malaysian Spiders, 1, p. 73, t. 73.  
 1911. *Scytodes longipes* KULCZYNSKI, Bull. Ak. Cracov., p. 451, t. 21, fig. 1, 2, 8 und 13.  
 1911. *Scytodes marmorata* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 172.

*Material :*

1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.

Diese Art wurde aus der indo-australischen Region gemeldet von Burma, Malakka, Sumatra, Java, Borneo, Celebes, Süd-China, Australien, Neu-Caledonien, Tonga-Inseln, Hawaii; hier liegt sie nun auch aus Neu-Guinea vor.

## FAM. PHOLCIDAE.

## SUBFAM. PHOLCINAE.

Gen. PHYSOCYCLUS SIMON, 1893.

23. — *Physocyclus globosus* (TACZANOWSKI, 1873).*Synonymie :*

1873. *Pholcus globosus* TACZANOWSKI, Horae Soc. Ent. Ross., 10, p. 105.  
 1877. *Pholcus gibbosus* KEYSERLING, Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, 27, p. 208, t. 7, fig. 2.  
 1893. *Physocyclus globosus* SIMON, Hist. Nat. Araign., 2<sup>e</sup> éd., 1, p. 470, fig. 457.  
 1894. *Physocyclus globosus* SIMON, Proc. Zool. Soc. Lond., p. 519.  
 1896. *Pholcus globosus* WORKMAN, Malaysian Spiders, 1, p. 72, t. 72.  
 1898. *Decetia incisa* CAMBRIDGE, Biol. Centr. Amer., 1, p. 234, t. 29, fig. 1.  
 1905. *Physocyclus globosus* CAMBRIDGE, Biol. Centr. Amer., 2, p. 368, t. 34, fig. 22, 23.  
 1911. *Physocyclus globosus* KULCZYNSKI, Rés. Exped. Lorentz, Nov. Guinea, 9, p. 114.  
 1914. *Physocyclus globosus* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 191.

*Material :*

1 ♀, im Expeditionsgepäck, 1929.

Diese in allen warmen Ländern weit verbreitete Art kennt man in der indo-australischen Region besonders aus Sumatra und Neu-Guinea, weiterhin aus Malakka, Anam und Tonking.

Gen. SMERINGOPUS SIMON, 1890.

24. — *Smeringopus elongatus* (VINSON, 1863).*Synonymie :*

1859. *Pholcus phalangioides* DOLESCHALL, Acta Soc. Ind. Nederl., 5, p. 47.  
 1863. *Pholcus elongatus* VINSON, Aran. îles Réunion... Madagask., pp. 135 und 307, t. 3, fig. 5.

1869. *Pholcus distinctus* CAMBRIDGE, Journ. Linn. Soc., 10 (Zool.), p. 380, t. 11, fig. 28-30.  
 1872. *Pholcus tipuloides* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 281, t. 23, fig. 5, 5a.  
 1877. *Pholcus elongatus* v. HASSELT, Tijdschr. Ent., 20, p. 53.  
 1878. *Pholcus elongatus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 162.  
 1878. *Pholcus margarita* WORKMAN, Ann. Mag. Nat. Hist. (5), 2, p. 451.  
 1878. *Pholcus elongatus* KARSCH, Monatsb. Akad. Wiss. Berlin, p. 317.  
 1900. *Smeringopus elongatus* POCOCK, Faun. Brit. Ind. Aran., p. 239.  
 1907. *Smeringopus elongatus* STRAND, Abh. Naturf. Ges. Görlitz, 25, p. 19.  
 1907. *Smeringopus elongatus* STRAND, Zool. Jahrb. Syst., 25 (5), p. 412.  
 1911. *Smeringopus elongatus* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 132.  
 1911. *Smeringopus elongatus* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nov. Guinea, 5, p. 436.  
 1911. *Smeringopus elongatus* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 174.

*Material :*

- 1 ♀, Neu-Guinea (Siwi, 250-1400-900 m), leg., 6.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Angi-Gita Meer), leg., 10.III.1929.

## FAM. THERIDIIDAE.

## SUBFAM. PHORONCIDIINAE.

Gen. PHORONCIDIA WESTWOOD, 1834.

25. — *Phoroncidia lygeana* (WALCKENAER, 1841).*Synonymie :*

1841. *Plectana lygeana* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 197.  
 1882. *Phoroncidia acrosomoides* v. HASSELT, Aran. in : Veth, Midd. Sumatra, p. 30, t. 1, fig. 7 und t. 4, fig. 2, 3.  
 1890. *Phoroncidia lygeana* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, p. 243.  
 1896. *Phoroncidia lygeana* WORKMAN, Malaysian Spiders, 1, p. 58, t. 58.

*Material :*

- 1 ♀, Sumatra (Harau Kloof), leg., 23.IV.1929.

## SUBFAM. LATRODECTINAE.

Gen. LATRODECTUS WALCKENAER, 1805.

26. — *Latrodectus hasseltii* THORELL, 1870.*Synonymie :*

1865. *Latrodectus cinctus* BLACKWALL, Ann. Mag. Nat. Hist. (3), 16, p. 341.  
 1870. *Latrodectus hasseltii* THORELL, Ofers. Vet. Ak. Förh., 27, p. 369 (♂).  
 1870. *Latrodectus scelio* THORELL, Ofers. Vet. Ak. Förh., 27, p. 370 (♀).

1870. *Latrodectus kapito* POWELL, Trans. N. Zeal. Inst., 3, p. 56, t. 5, fig. a-g.  
 1872. *Latrodectus scelio* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 279, t. 23, fig. 4.  
 1881. *Latrodectus scelio* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 177.  
 1897. *Latrodectus indicus* SIMON, Bull. Mus. Hist. Nat. Paris, p. 97.  
 1898. *Latrodectus elegans* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 39, p. 293.  
 1902. *Latrodectus hasseltii* CAMBRIDGE, Proc. Zool. Soc. Lond., 1, t. 26, fig. 4c.  
 1902. *Latrodectus hasseltii* DAHL, Sitz. Ber. Ges. Naturf. Fr. Berlin, 2, p. 43.  
 1907. *Latrodectus hasseltii* STRAND, Zool. Jahrb. Syst., 24 (5), p. 462.  
 1911. *Latrodectus hasseltii* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 136.  
 1911. *Latrodectus hasseltii* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nov. Guinea, 5, p. 443.  
 1911. *Latrodectus hasseltii* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 178.  
 1914. *Latrodectus hasseltii* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 193.  
 1935. *Latrodectus hasseltii* DYAL, Bull. Dep. Zool. Panjab. Univ., 1, p. 165.

*Material :*

1 ♀, Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.

Das Verbreitungsgebiet dieser unter so vielen Namen beschriebenen Art reicht von Indien bis Australien, Neu-Seeland und Polynesien; auch aus Afrika ist sie bekannt. Von den Aru-Inseln wurde sie bereits 1911 von STRAND gemeldet.

## SUBFAM. ARGYRODINAE.

Gen. ARGYRODES SIMON, 1864.

27. — *Argyrodes fissifrons* CAMBRIDGE, 1869.*Synonymie :*

1869. *Argyrodes fissifrons* CAMBRIDGE, Journ. Linn. Soc. Lond., 10 (Zool.), p. 30, t. 12, fig. 33-38.  
 1878. *Argyrodes inguinalis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 149.  
 1878. *Argyrodes fissifrons* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 145.  
 1880. *Argyrodes fissifrons* CAMBRIDGE, Proc. Zool. Soc. Lond., p. 329, t. 29, fig. 8a.  
 1880. *Argyrodes inguinalis* CAMBRIDGE, Proc. Zool. Soc. Lond., p. 329.  
 1880. *Argyrodes procrastinans* CAMBRIDGE, Proc. Zool. Soc. Lond., p. 330, t. 29, fig. 3.  
 1881. *Argyrodes fissifrons* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 162.  
 1881. *Argyrodes inguinalis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 162.  
 1887. *Argyrodes fissifrons* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 94.  
 1891. *Argyrodes fissifrons* THORELL, Sv. Vet. Akad. Handl., 24 (2), p. 35.  
 1895. *Argyrodes fissifrons* THORELL, Descr. Cat. Spid. Burma, p. 117.  
 1906. *Argyrodes fissifrons* BÖRENBERG & STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 30 (1), p. 130, t. 5, fig. 48 und t. 11, fig. 235, 236 und 240.  
 1911. *Argyrodes fissifrons* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 134.

*Material :*

1 ♂, 1 ♀, Misool-Archipel (Jef-bi, Wald an der Meeresküste), leg., 26.II.1929.

Das Verbreitungsgebiet dieser Art ist Vorder- und Hinterindien mit Ceylon, Burma und Malakka, über Amboina bis zu den Kei-Inseln; hier ist sie neu zu melden vom Misool-Archipel.

28. — *Argyroides flavescens* CAMBRIDGE, 1880.*Synonymie :*

1880. *Argyroides flavescens* CAMBRIDGE, Proc. Zool. Soc. Lond., p. 321, t. 28, fig. 1.  
 1890. *Argyroides sumatranus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, p. 247.  
 1890. *Argyroides sumatranus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 30, p. 291.  
 1896. *Argyroides sumatranus* WORKMAN, Malaysian Spiders, 1, p. 17, t. 17.

*Material :*

1 ♀, Java (Umgebung von Pendjaloe), leg., 31.XII.1928.

Diese Art ist auch aus Ceylon, Burma und Sumatra bekannt.

29. — *Argyroides gracilis* (L. KOCH, 1871).*Synonymie :*

1871. *Ariamnes gracilis* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 252, t. 21, fig. 3.  
 1894. *Argyroides gracilis* SIMON, Hist. Nat. Araign., 2<sup>e</sup> éd., 1, p. 500.

*Material :*

1 (♂ juv.), Misool-Archipel (Weim), leg., 28.II.1929.

## SUBFAM. THERIDIINAE.

Gen. THERIDION WALCKENAER, 1805.

30. — *Theridion rufipes* LUCAS, 1845.*Synonymie :*

1845. *Theridion rufipes* LUCAS, Explor. Sc. Algér. Arachn., p. 263, t. 16, fig. 5, 5d.  
 1863. *Theridion borbonicum* VINSÓN, Arachn. Réun. Maur. Madagask. Paris, p. 283 und 318, t. 14, fig. 6, 6a.  
 1869. *Theridion luteipes* CAMBRIDGE, Linn. Soc. Journ., 19 (Zool.), p. 382, t. 12 fig. 46-51.  
 1873. *Theridion albonotatum* TACZANOWSKI, Horae Soc. Ent. Ross., 10, p. 56.  
 1880. *Theridion flavoaurantiacum* SIMON, C. R. Soc. Ent. Belg., p. 171.  
 1882. *Theridion longipes* v. HASSELT, Aran. in : Veth, Midd. Sumatra, p. 33.  
 1887. *Theridion rufipes* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 113.  
 1890. *Theridion rufipes* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, pp. 271 und 30, p. 12.

1892. *Theridion rufipes* THORELL, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), 9, p. 228.

1910. *Theridion rufipes* KULCZYNSKI, Denkschr. Ak. Wiss. Wien, 85, p. 391.

1911. *Theridion rufipes* KULCZYNSKI, Res. Exp. Lorentz, Nov. Guinea, 9, p. 114.

*Material :*

1 ♀, Niederländ, Indien (im Gepäck), 1929.

1 ♀, Banda, leg., 23.II.1929.

31. — *Theridion lomirae* nov. spec.

(Abb. 9-11.)

*Material (Typus) :*

1 ♀, Neu-Guinea (Wald zwischen Lomira und Kamakawaller Meer), leg., 19.III.1929.

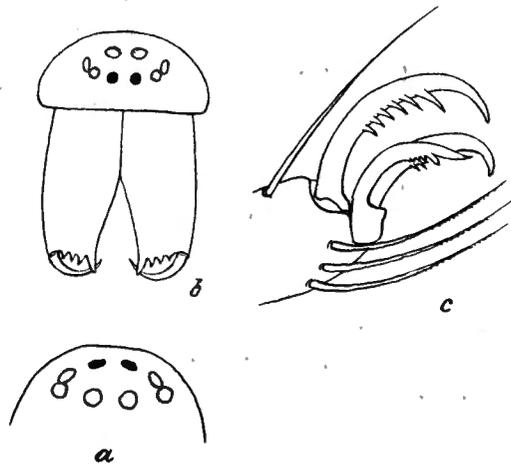


ABB. 9. — *Theridion lomirae* nov. spec., ♀,  
a = Carapax mit Augenfeld in Dorsalansicht;  
b = Carapax mit Augenfeld und Cheliceren in  
Frontalansicht;  
c = Krallen des 4. Tarsus.

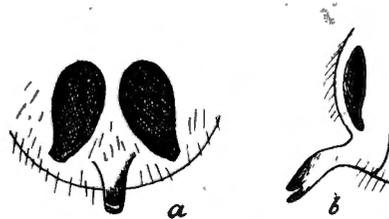


ABB. 10. — *Theridion lomirae* nov. spec., ♀,  
a = Epigyne in Ventralansicht;  
b = Epigyne in linker Seitenansicht.

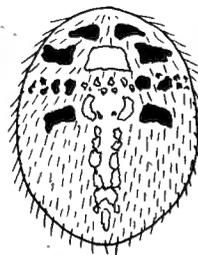


ABB. 11. — *Theridion lomirae* nov. spec., ♀,  
Abdomen in Dorsalansicht.

Länge des Körpers 3,1 mm (Carapax 1,25 mm).

♂ Carapax längs-oval, vorn etwas schmaler und etwas höher gewölbt als hinten; Clypeus so hoch wie das mittlere Augenfeld lang. Augen : Vordere Querreihe in Frontalansicht leicht procurv, in Dorsalansicht deutlich recurv; hintere Querreihe in Frontalansicht deutlich recurv, in Dorsalansicht leicht procurv. Die vier Augen der vorderen Querreihe gleich gross und etwas kleiner als die ebenfalls einander gleich grossen vier Augen der hinteren Querreihe. Zwischenraum der vorderen Mittelaugen und Raum zwischen diesen und den vorderen Seitenaugen gleich gross und gleich dem Durchmesser dieser Augen; Zwischen-

raum der hinteren Mittelaugen und Raum zwischen diesen und den hinteren Seitenaugen gleich gross und gleich dem Durchmesser dieser Augen. Vordere und hintere Seitenaugen einander berührend; mittleres Augenfeld fast quadratisch, hinten kaum breiter als vorn (Abb. 9 a-9 b). Sternum flach, etwas länger als breit. Labium breiter als lang, nach vorn leicht verjüngt und hier abgestutzt, nicht berandet. Maxillen nach vorn konvergierend und hier schmaler als basal. Cheliceren viel länger als der Clypeus hoch, senkrecht gestellt und in ganzer Länge fast parallel, distal mit ihrer medialen Kante divergierend; Vorderrand des Klauenfalzes mit 4 Zähnchen besetzt, deren mediales doppelt so gross ist wie jedes der drei übrigen gleich grossen (Abb. 9 b). Palpen mit gezählter Tarsalkralle. Beine (Längenverhältnis : 1 : 2 : 3 : 4) : alle Glieder unbewehrt, und gleichmässig behaart; 4. Tarsus mit ventralen Kammhaaren besetzt. Die beiden Hauptkrallen der vier Tarsen im mittleren Drittel mit je 6-7 Kammzähnen, die distalwärts an Grösse zunehmen; die Nebenkralle der vier Tarsen mit leicht aufwärts gebogener Spitze, im mittleren Drittel mit 3-4 ventralen, äusserst winzigen Kammzähnen und distal davon mit einem grösseren Kammzahn besetzt (Abb. 9 c). Abdomen kugelig, gleichmässig mit kurzen, abstehenden Haaren besetzt. Die Epigyne besteht aus einem abstehenden, distal abwärts gekrümmten Fortsatz, dessen äusserstes Ende in zwei über einander stehende, schwärzlich-glänzende Querwülste geteilt ist; vor diesem Fortsatz erscheinen zwei ovale, nach hinten etwas divergierende Receptacula seminis (Abb. 10).

Färbung des Carapax blassgelb, nicht schwarz berandet; Sternum schwarz genetzt und fein schwarz berandet. Abdomen blassgelb, dorsal mit weissen und schwarzen Flecken-Zeichnungen (vergl. Abb. 11). Beine blassgelb : Femora, Patellen und Tarsen einfarbig, doch 2. Femur apical schwarz geringelt, 1. und 2. Tibia wie auch 1. - 4. Metatarsus mit je einem schwarzen Mittel- und Endring, 3. und 4. Tibia nur mit je einem schwarzen Endring.

(*Theridion lomirae* nähert sich in der Rückenzeichnung des Abdomens dem *Theridion setosum* L. KOCH.)

#### SUBFAM. NICODAMINAE.

Gen. NICODAMUS SIMON, 1887.

Der erste Vertreter der Gattung *Nicodamus* wurde schon von WALCKENAER, 1841 (*Hist. nat. Ins. Apt.*, 2, p. 297) unter dem Namen *Theridion peregrinum* (irrtümlich aus Brasilien) beschrieben; 1872 trennt L. KOCH (*Arachn. Austral.*, p. 246, T. 20, F. 5-6) die Gattung *Centropelma* mit der australfestländischen Art *Centropelma bicolor* von der Gattung *Theridion* WALCK. ab. Da dieser Gattungsname aber schon 1869 von SCLATER in *Aves* vergeben war, änderte ihn SIMON, 1887 (*Bull. Soc. Ent. France*, p. 194) in *Nicodamus*, unter welchem Namen die hierher gehörenden Tiere seither in der Literatur geführt werden. 1898 wies SIMON (*Hist. Nat. Araign.*, 2. Ed., 2 (2), p. 224) dann auch die bisher

mit dem Namen *Theridion semiflavum* L. KOCH (*Arachn. Austr.*, 1872, p. 259, T. 21, F. 6-7) bezeichnete australfestländische Form der Gattung *Nicodamus* zu, zugleich mit der (wahrscheinlich auch australfestländischen) Gattung und Art *Ozaleus tarandus* THORELL (1890, *Ann. Mus. Civ. Genova*, 28, p. 294-297).

Die älteren Autoren wie WALCKENAER, L. KOCH und KEYSERLING hielten die jetzt unter dem Namen *Nicodamus* vereinigten Arten für *Theridiidae*. SIMON 1898 verwies diese Tiere unter Bezugnahme auf die *Cybaeinae* als besondere Subfamilie in die Familie *Agelenidae*, allerdings mit einigen Vorbehalten. Nach den Ergebnissen der eingehenden Nachuntersuchung von *Nicodamus bicolor* (L. KOCH) durch PETRUNKEVITCH (1929, *Journ. N. York Ent. Soc.*, 37, p. 417-420) kann wohl kein Zweifel mehr bestehen, dass die *Nicodaminae* mit ihrer einzigen Gattung *Nicodamus* als besondere Subfamilie bei den *Theridiidae* zu verbleiben haben.

Die 5-6 bekannten Vertreter der Gattung *Nicodamus* sind, soweit wir aus der Literatur entnehmen konnten, Bewohner des Australfestlandes und Tasma niens. Auf WALCKENAERS (1841) und KEYSERLINGS (1884) irrtümliche Fundort-Angaben aus Süd-Amerika hat schon SIMON hingewiesen (1887 u. 1898). So bleibt die Heimat von *N. peregrinum* (WALCK.) und (KEYSERLING) fraglich. *Nicodamus bicolor* (L. KOCH, 1872), *N. semiflavum* (L. KOCH, 1872), *N. dimidiatus* SIMON, 1887 und *N. tarandus* (THORELL, 1890) gehören der Austral-Fauna an. Vertreter der Gattung *Nicodamus* aus Neu-Guinea wie sie hier in mehreren Exemplaren vorliegen, sind unseres Wissens bisher nicht bekannt und dürften eine neue Art darstellen, deren Diagnose wir hier folgen lassen.

### 32. — *Nicodamus leopoldi* nov. spec.

(Abb. 12-14.)

♂, Länge des Körpers 9,5 (Carapax 5 + Abdomen 4,5), des 1.-4. Beines 18,5-17-10,7-20,5 mm  
♀, Länge des Körpers 11,5 (Carapax 4,5 + Abdomen 7), des 1.-4. Beines 14-13,2-9,5-15,2 mm.

♂, Carapax im Thoracalteil an den Seiten stark gerundet, hinten flach ausgebuchtet, auf der leicht gewölbten, spärlich behaarten Dorsalfläche mit kurzem, aber deutlichem Medianritz, im Cephalteil nach vorn hoch gewölbt ansteigend, deutlich vom Thoracalteil abgesetzt, viel schmaler als dieser und parallelseitig, vorn quer abgestutzt (Abb. 12, a). Clypeus etwa 3-mal so hoch wie das mittlere Augenfeld lang und quer ausgebuchtet. Augen in zwei Querreihen zu je 4 Augen, deren vordere Mittelaugen diurnal, deren übrige dagegen nocturnal sind. In Dorsalansicht ist die vordere Querreihe recurv, in Frontalansicht gerade, die hintere in Dorsalansicht gerade. Die kleinen vorderen Mittelaugen sind um ihren halben Durchmesser von einander getrennt und von den gleich grossen vorderen Seitenaugen um das Zweifache ihres Durchmessers. Die hinteren Mittelaugen sind (wie die vorderen) kreisrund, haben den doppel-

ten Durchmesser wie die vorderen und sind um Ihren Durchmesser von einander und von den vorderen Mittelaugen getrennt, dagegen von den hinteren Seitenaugen um das  $1\frac{1}{2}$ -fache ihres Durchmessers. Das Mittelaugenfeld ist daher hinten breiter als vorn und so lang wie hinten breit. Die vorderen und hinteren Seitenaugen sind etwas oval und einander fast berührend. Labium basal breiter als lang und vorn trapezoidisch abgerundet. Sternum flach, herzförmig, kaum länger als breit, vorn quer abgestutzt, hinten die 4. Coxen um deren Quermesser trennend und spärlich steif behaart. Cheliceren ohne Laterobasalbuckel und

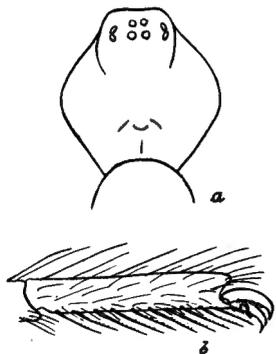


ABB. 12. — *Nicodamus leopoldi* nov. spec., ♂,  
a = Carapax mit Augenfeld in Dorsalansicht;  
b = 4. Tarsus mit Endkrallen und ventralen  
Kammborsten in Seitenansicht.



ABB. 14. — *Nicodamus leopoldi* nov. spec., ♀,  
Epigyne in Ventralansicht.

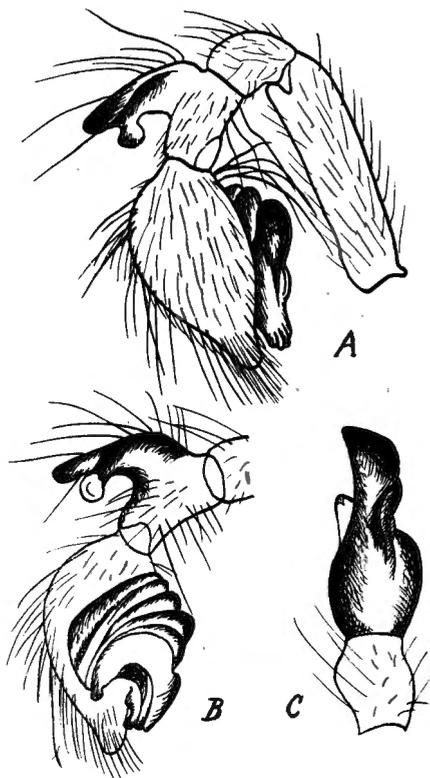


ABB. 13. — *Nicodamus leopoldi* nov. spec., ♂,  
A = Linker Palpus in Lateralansicht;  
B = Rechter Palpus in Medialansicht;  
C = Palpentibia in Dorsalansicht.

ohne Stridulationsriefen, einander parallel, senkrecht gestellt, nicht klaffend; der vordere Rand ihres Klauenfalzes ist unbewehrt, der hintere trägt einen grösseren, von der Klauenbasis weit entfernt stehenden Zahn. Palpen an Femur und an der kurzen Patella behaart und mit einigen unregelmässig stehenden Borsten besetzt; Tibia so lang wie die Patella, doch mit einer mächtigen Dorsalapophyse, die im Viertelkreis nach vorn-abwärts gekrümmt ist und distal in zwei schwarzglänzende Loben geteilt ist, deren medialer am Ende ventral eine blass-weiss-

liche, kreisrunde Stelle zeigt (vergl. Abb. 13, B) und in Dorsalansicht (vergl. Abb. 13, C) S-förmig gekrümmt mit schräg abgerundetem Ende erscheint; ventral ist diese Apophyse in ihrer Endhälfte ausgehöhlt, was besonders in Lateralansicht des Palpus zu erkennen ist (vergl. Abb. 13, A); Tarsus (Cymbium) in Lateralansicht des ganzen Palpus birnförmig, sein Bulbus medial stark hervortretend, mit spiralig gewundenem Embolus und weiteren Fortsätzen (vergl. Abb. 13, B). Beine mit langen, steifen Haaren besetzt und nicht bestachelt; 4. Tarsus und Distalende des 4. Metatarsus mit einer dichten Bürste zahlreicher Kammborsten (*Theridiidae*!) besetzt (Abb. 12, b); 1.-4. Tarsus mit je 2 kammzahnigen Hauptkrallen und einer nicht kammzahnigen Nebenkralle; Abdomen längs-oval, allseitig gleichmässig gerundet und mit kurzen, steifen Haaren nicht sehr dicht besetzt; Spinnfeld kreisförmig mit kleinem Colulus und grösserem, kegelförmigen Analtuberkel; vordere (untere) Spinnwarzen am stärksten entwickelt, basal einander fast berührend, zweigliedrig mit sehr kurzem Endglied; mittlere Spinnwarzen nur klein und sehr kurz, schwarz sichtbar; die hinteren (oberen) Spinnwarzen basal weit von einander getrennt, halb so dick wie die vorderen und länger als diess, zweigliedrig mit kurzem Basal- und länglich-kegelförmigen Endglied, das die vorderen Spinnwarzen etwas überragt.

♀, Carapax, Augen in Form und Stellung, Gliedmaszen, sowie das Abdomen wie beim ♂ ausgebildet. Die Epigyne (vergl. Abb. 14 in Ventralansicht) bildet ein weisslich-blasses, kahles Mittelfeld, das hinten und jederseits von je einem schwarzbraunen, lateralwärts convexen Chitinbogen umrahmt wird, der sich nach vorn zu dem der Gegenseite nähert, ihn aber nicht berührt, vielmehr scharf nach aussen umbiegt und hier in ein breites, zweifach gebuchtetes, ebenfalls schwarzbraunes Plättchen übergeht.

Färbung beim ♂ und ♀ übereinstimmend: Carapax mit Sternum und allen Gliedmaszen, sowie Spinnfeld des Abdomens einfarbig hoch rostrot mit spärlichem, schwarzem Haarbesatz; Abdomen einfarbig schwarzgrau und schwarz behaart.

ANMERKUNG. — Von dem verwandten *Nicodamus bicolor* (L. KOCH) unterscheidet sich *Nicodamus leopoldi* n. sp. durch die Ausbildung des männlichen Palpus und der weiblichen Epigyne, sowie durch die Grössenverhältnisse und auch die Färbung.

*Material:*

- 1 ♂, 1 ♀, Neu-Guinea (Angi-Gita Meer), leg., 10.III.1929 (Typus!).
- 1 juv., Neu-Guinea (Siwi), leg., 6.III.1929.
- 1 (♀ juv.), Neu-Guinea (Angi-Gita Meer), leg., 10.III.1929.
- 1 (♂ juv.), Neu-Guinea (Angi-Gita Meer), leg., 10.III.1929.
- 1 (♀ juv.), Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.

## FAM. MICRYPHANTIDAE.

## SUBFAM. GONATIINAE.

Gen. CENTROMERUS DAHL, 1886.

33. — *Centromerus remotus* nov. spec.

(Abb. 15 u. 16.)

*Material (Typus)* :

1 ♀, Molukken (Halmaheira, Wald am Todowangi, im Gesiebe des Humusbodens), leg.,  
16.II.1929.

Länge des Körpers 2,2 mm (des Carapax 0,8 mm).

Carapax längs-oval, frontal breit abgerundet, hinter den Augen seitlich breiter. Clypeus senkrecht, eben und etwas schmaler als das mittlere Augenfeld lang. Augen : Vordere Querreihe in Dorsalansicht leicht procurv; hintere

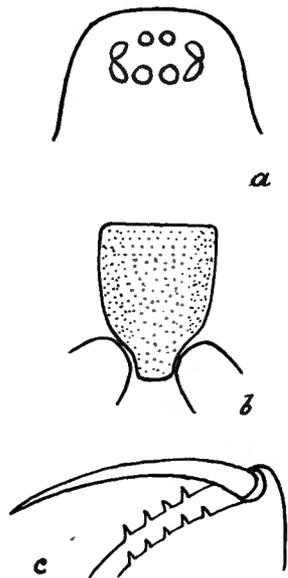


ABB. 15. — *Centromerus remotus* nov. spec., ♀,  
a = Carapax mit Augenfeld in Dorsalansicht;  
b = Sternum;  
c = Klaue und Klauenfalz der linken Chelicere  
in Ventralansicht.



ABB. 16. — *Centromerus remotus* nov. spec., ♀,  
Epigyne in Ventralansicht.

Querreihe in Dorsalansicht fast gerade, kaum procurv. Die vorderen Mittelaugen von allen die kleinsten; vordere Seitenaugen fast um die Hälfte grösser als jene; die hinteren Seitenaugen von doppeltem Durchmesser wie die vorderen Mittelaugen. Der Zwischenraum der vorderen Mittelaugen kleiner als ihr Durchmesser, der Raum zwischen ihnen und den vorderen Seitenaugen grösser als der

Durchmesser der vorderen Mittelaugen. Der Zwischenraum der hinteren Mittelaugen kleiner als ihr Durchmesser, der Raum zwischen ihnen und den hinteren Seitenaugen noch geringer. Vordere und hintere Seitenaugen einander berührend; mittleres Augenfeld länger als hinten breit und hier breiter als vorn (Abb. 15 a). Sternum herzförmig, hinten breit quer abgestutzt, hier die 4. Coxen breit von einander trennend, auf der ganzen Fläche fein punktiert (Abb. 15 b). Cheliceren länger als der Clypeus breit, lateral-senkrecht gestellt, medial in der Endhälfte leicht divergierend; Klauenfalz am Vorderrande mit 4 und am Hinterrande mit 5 gleich grossen Zähnen (Abb. 15 c). Maxillen so lang wie breit. Palpentarsus ohne Endkrallen. Beine (Längenverhältnis 1, 4, 2, 3) : 1.-4. Femur unbewehrt; 1.-4. Patella dorsal-apical mit je einer Borste; 1. und 2. Tibia dorsal mit je 2 Borsten (je eine im ersten und zweiten Drittel der Gliedlänge); 3. und 4. Tibia dorsal nur mit je einer Borste in der Mitte; 1. und 2. Metatarsus im basalen Drittel mit je einer dorsalen Borste; 3. und 4. Metatarsus unbewehrt; 1. bzw. 2. Metatarsus wenig kürzer als die 1. bzw. 2. Tibia. Abdomen länglich-oval; Epigyne quer-oval, vorn mehr gerundet als hinten, mit einem medianen, vorn entspringenden, den Hinterrand der Epigyne etwas überragenden Haken, der basal jederseits etwas bogig verdickt ist und distal in eine stumpfe Spitze leicht aufgebogen ist; jederseits dieses Hakens ist das Feld der Epigyne zweifach ausgebuchtet und zeigt hier die schräg-ovalen Receptacula seminis (Abb. 16).

Färbung des Carapax dunkelbraun, schwärzlich berandet; Sternum dunkelbraun, fein schwarz genetzt; Abdomen graubraun, ohne besondere Zeichnung; Beine einfarbig gelbbraun.

ANMERKUNG. — Die etwa 40 Arten der Gattung *Centromerus* finden sich mit wenigen Ausnahmen (Nord-Afrika) in Europa. Trotzdem sei die vorliegende Tier von Halmaheira dieser Gattung vorerst eingereiht, weil die Merkmale, so weit nach dem allein vorliegenden Weibchen festgestellt werden kann, auf diese Gattung (oder *Tmeticus*) verweisen.

### FAM. ULOBORIDAE.

#### SUBFAM. ULOBORINAE.

Gen. ULOBORUS LATREILLE, 1806.

#### 34. — *Uloborus geniculatus* (OLIVIER, 1791).

*Synonymie* :

1791. *Aranea geniculata* OLIVIER, Encyclop. Méthod., 4, p. 214, n° 57.  
 1841. *Uloborus zosis* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 231, t. 20, fig. 2.  
 1858. *Uloborus latreillei* THORELL, Oefersgt. Vet. Ak. Förh., 15, p. 197.  
 1858. *Orithya williamsi* BLACKWALL, Ann. Mag. Nat. Hist. (3), 2, p. 331.  
 1859. *Uloborus domesticus* DOLESCHALL, Acta Soc. Ind. Neerl., 5, p. 46, t. 7, fig. 2.

1861. *Orithya williamsi* BLACKWALL, Ann. Mag. Nat. Hist. (3), 8, p. 443.  
 1863. *Uloborus borbonicus* VINSON, Aran. Réun. Maur. Madagask., p. 258, t. 1, fig. 3-3b.  
 1872. *Uloborus zosis* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 221, t. 19, fig. 3-3a.  
 1878. *Uloborus zosis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 129.  
 1881. *Uloborus zosis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 158.  
 1887. *Uloborus zosis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 132.  
 1890. *Uloborus zosis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, pp. 239 und 30, p. 291.  
 1907. *Uloborus geniculatus* STRAND, Abh. Naturf. Ges. Görlitz, 25, p. 1.  
 1908. *Uloborus geniculatus* KULCZYNSKI, Bull. Ac. Cracov., p. 560.  
 1911. *Uloborus geniculatus* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 130.

*Material :*

1 ♀, Sumatra (im Norden von Atjeh; im Gepäck), 1929.

Diese kosmopolitische Art findet sich in allen warmen Ländern der Erde.

35. — *Uloborus undulatus pallidior* KULCZYNSKI, 1908.

(Abb. 17.)

*Synonymie :*

1878. *Uloborus undulatus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 133.  
 1881. *Uloborus undulatus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 158.  
 1908. *Uloborus undulatus* v. *pallidior*, v. *obscurior* und v. *indica* KULCZYNSKI, Ann. Mus. Nation. Hungar., 6, p. 465, t. 9, fig. 5, 13 und 14.  
 1911. *Uloborus undulatus* v. *pallidior* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5, p. 427.  
 1911. *Uloborus undulatus* v. *pallidior* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34, p. 130.  
 1915. *Uloborus undulatus* v. *pallidior* HOGG, Trans. Zool. Soc. London, 20, p. 433.



ABB. 17. — *Uloborus undulatus* var. *pallidior* KULCZYNSKI, ♀, Epigyne in Ventralansicht.

*Material :*

5 ♀, Misool-Archipel (Weim, im Walde), leg., 28.II.1929.

Diese Art ist bereits aus Neu-Guinea, von Aru- und Kei-Inseln, wie aus Java und Singapore gemeldet worden.

## FAM. DEINOPIDAE.

Gen. DEINOPIS MAC LEAY, 1839.

36. — *Deinopis aruensis* nov. spec.

(Abb. 18 u. 19.)

*Material (Typus)* :

1 ♀, Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.

Länge des Körpers 25 mm, des Carapax 8 mm; Breite des Carapax 6,5 mm.  
Länge der Tibia des 1. Beines 15 mm.

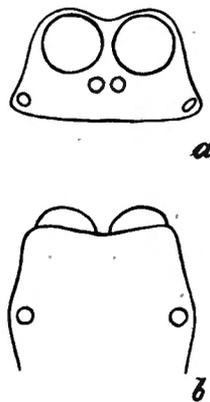


ABB. 18. — *Deinopis aruensis* nov. spec., ♀.  
a = Carapax mit Augenfeld in Frontalansicht;  
b = Carapax in Augenfeld in Dorsalansicht.

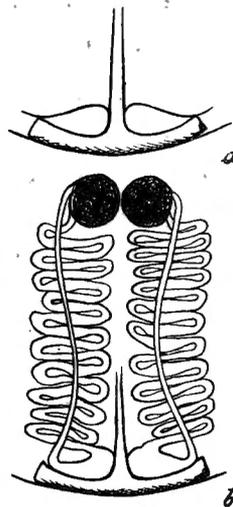


ABB. 19. — *Deinopis aruensis* nov. spec., ♀.  
a = Epigyne in Ventralansicht des unverletzten  
Abdomens;  
b = Epigyne im aufgehellten mikroskopischen  
Präparat.

Carapax länger als breit, nach hinten zu leicht verjüngt, vorn plötzlich verschmälert und hier leicht ansteigend, doch ohne Augenhöcker oder Kämme. Augen sehr ungleich: vordere Mittelaugen sehr klein und einander sehr nahe stehend, die vorderen Seitenaugen weit von ihnen getrennt und am Aussenwinkel des Clypeus liegend, doch nicht auf besonderem Sockel; hintere Mittelaugen (die weitaus grössten) einander fast berührend und ihr Durchmesser etwa sechsmal so gross wie der Durchmesser der vorderen Mittelaugen; hintere Seitenaugen klein und von einander durch einen Raum getrennt, der zehnmal so gross ist wie ihr Durchmesser (Abb. 18 a, b). Cheliceren kräftig, etwas klaffend; ihr Klauenfalz am Vorderrande mit 4 kleinen Zähnen und am Hinterrande mit 7-8 Zähnen, deren letztes am grössten ist. Beine lang und dünn (Längenverhältnis 1, 2, 4, 3), teilweise mit kurzen Stacheln bestreut; Metatarsen viel länger als die zugehörigen Tarsen; 1. Femur mit vorderer Basalbeule. Abdomen

langgestreckt und cylindrisch, in der Mitte seitlich leicht bogig erweitert. Epigyne aus einer schmalen, jederseits scharfeckigen Querspange bestehend, die nach vorn eine ebenso breite Medianspange entsendet; jederseits dieser Medianspangs liegt vor der Querspange ein quer-ovales Grübchen. Im aufgetrennten Präparat erscheinen die Kanäle, die bei dieser Art in 10-12 engen Hin- und Herwindungen in die weit nach vorn verlagerten Receptacula seminis führen und dorsal des Vaginalkanals liegen.

Färbung des Carapax blassgelb, einfarbig wie auch die Cheliceren; Maxillen und Labium weisslich berandet; auch das Sternum blassgelb, doch seitlich etwas gedunkelt; Beine blassgelb und bis auf die in ihrer Basalhälfte gebräunten Femora des 1. Beinpaars einfarbig. Abdomen gelblich, leicht braun gesprenkelt.

Von den bisher bekannten indo-australischen *Deinopis*-Arten:

- D. bicornis* L. KOCH, 1879 (nur ♂ bekannt), Neu-Süd-Wales und Neu-Guinea.
- D. camelus* THORELL, 1881 (nur ♀ bekannt), Neu-Guinea.
- D. celebensis* MERIAN, 1911 (♂, ♀ bekannt), Celebes.
- D. fasciatus* L. KOCH, 1879 (nur ♂ juv. bekannt), Queensland.
- D. kollari* DOLESCHALL, 1859 (nur ♂ bekannt), Amboina, Burma.
- D. mediocris* KULCZYNSKI, 1908 (nur ♂ bekannt), Neu-Guinea.
- D. ravidus* L. KOCH, 1879 (nur ♀ bekannt), Queensland.
- D. schomburgki* KARSCH, 1878 (nur ♀ bekannt), Süd-Australien.
- D. subrufus* L. KOCH, 1879 (nur ♀ bekannt), Queensland.
- D. tabidus* L. KOCH (nur ♀ bekannt), Queensland.
- D. unicolor* L. KOCH (nur ♀ bekannt), West-Australien.

nähert sich *D. aruensis* n. sp. durch die Form des Carapax und des Abdomens wie auch durch die Färbung am meisten dem *D. ravidus* L. KOCH, 1879, *Arachn. Austral.* 2, p. 1041, T. 91, F. 3-3½) aus Queensland. Er unterscheidet sich aber von ihm durch die Lage der Augen, besonders der hinteren Seitenaugen.

#### FAM. ARGIOPIDAE.

##### SUBFAM. ARGIOPINAE.

Gen. ARGIOPE AUDOIN, 1827

Die Gattung *Argiope*, wie auch die Gattungen *Aranea*, *Nephila*, *Tetragnatha*, *Leucauge* und andere der *Argiopidae* umfassen eine grosse Anzahl von sehr variablen Arten. Es sind zumeist nur die Charaktere der Färbung und Zeichnung allein, die die Autoren bewogen haben, diese oder jene neue Art oder Unter- und Abart aufzustellen, also Merkmale die den heutigen Anforderungen einer Araneen-Diagnose nicht mehr genügen. Da diese Merkmale der Färbung und Zeichnung bei Individuen derselben Ausbeute, desselben Fundortes und

desselben Fundzeitpunktes schon sehr veränderlich sind, ist es schwierig, ihren taxonomischen Wert genau festzustellen. Sie haben leider oft genug Gelegenheit gegeben, zahlreiche Varietäten und Aberrationen recht zweifelhafter Bedeutung zu benennen. Eine exakte Revision, je länger verzögert um so unumgänglicher notwendig, muss daher abgewartet werden, die sich auf die Gattungen wie auf ihre vielen Arten bezieht und sich nur auf genaueste morphologische Merkmale, auf die Struktur der Epigyne und auf die Kenntnis und Wiedergabe der männlichen Kopulationsorgane gründet, zumal von einer grossen Anzahl von Arten nur das eine Geschlecht, sei es ♀ oder ♂, bekannt und beschrieben worden ist. Solange eine solche Gesamtrevision, möglichst an Hand der etwa noch vorhandenen Typen, nicht geschehen ist, kann keine endgiltige Klarheit über all die vielen Arten und Unterarten usw. erwartet werden. Bei dieser Lage der Dinge erscheint es uns in anbetracht der wenigen hier vorliegenden Formen angemessen, den alten Beschreibungen hier noch zu folgen und ihnen entsprechend diese Tiere nach vorhandenen « Diagnosen » zu bestimmen, indes für spätere Identifizierungen einige Epigynen abzubilden.

37. — *Argiope picta* L. KOCH, 1871.

(Abb. 20.)

*Synonymie* :

1871. *Argiope picta* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 33, t. 3, fig. 3-3a.  
 1881. *Argiope picta* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 64.  
 1911. *Argiope picta, forma primitiva* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5, p. 471.

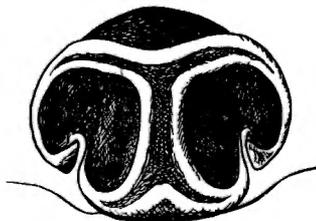


ABB. 20. — *Argiope picta* L. KOCH, ♀,  
 Epigyne in Ventralansicht.

1911. *Argiope picta, forma primitiva* KULCZYNSKI, Res. Exp. Lorentz, Novo Guinea (Zool.), 9 (2), p. 120.  
 1911. *Argiope picta* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 141.  
 1914. *Argiope picta* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 210.

*Material* :

- 2 ♀, Neu-Guinea (Siwi, im Walde, 250-1400-900 m), leg., 6.III.1929.  
 2 ♀, Neu-Guinea (Siwi), leg., 7.III.1929.  
 5 ♀, Neu-Guinea (Siwi), leg., 7.III.1929.

- 1 ♀, Neu-Guinea (zwischen Siwi und Campement 3), leg., 8.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (zwischen Sakoemi und Sinoemi), leg., 10.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 2 juv., Neu-Guinea, (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 1 juv., Neu-Guinea (Sakoemi), leg. 12.III.1929.

Diese Art ist aus Australien (Kap York, Port Mackay) und von zahlreichen Orten Neu-Guineas bekannt; sie ist auch von den Aru-Inseln und den Karolinen gemeldet worden. Die hier vorliegenden Exemplare stimmen gut mit den Zeichnungen L. KOCHS (1871) überein. Wir geben hier die Zeichnung der Epigyne eines Individuums von Siwi.

38. — *Argiope principalis* L. KOCH, 1872.

(Abb. 21.)

*Synonymie* :

1872. *Argiope principalis* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 207, t. 18, fig. 5-5a.  
 1881. *Argiope picta* v. *principalis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 65.



ABB. 21. — *Argiope principalis* L. KOCH, ♀,  
 Epigyne in Ventralansicht.

1911. *Argiope picta* v. *principalis* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5, p. 471.  
 1914. *Argiope picta* v. *principalis* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 210.

*Material* :

- 7 ♀, Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.

Bekannt aus Australien und Neu-Guinea, ist diese Art vielleicht nur eine Varietät der vorgenannten, wofür sie von THORELL, KULCZYNSKI und STRAND gehalten wird, trotzdem die Epigyne (vergl. Abb. 20 u. 21) immerhin einige nicht unbedeutende Unterschiede bei den beiden Formen aufweist, die diejenigen der Färbung und unterschiedlichen Körpergrösse unterstreichen.

39. — *Argiope udjirica* STRAND, 1911.

(Abb. 22.)

*Synonymie* :1911. *Argiope udjirica* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 142, t. 5, fig. 43a-43c.*Material* :

12 (♂, ♀), Aru-Inseln (Poloe Enoe), leg., 22.III.1929.

Die hier vorliegenden Tiere haben eine sehr variable Rückenzeichnung des Abdomens, die im Ganzen genommen immerhin mit der von STRAND angegebenen übereinstimmt. Wir konnten diese Tiere umsomehr unter einer Art vereinigen, als sie sämtlich die vollkommen gleiche Ausbildung ihrer Epigyne (vergl. Abb. 22) zeigen, die von STRAND nur in der Lateralansicht abgebildet wird.



ABB. 22. — *Argiope udjirica* STRAND, ♀,  
Epigyne in Ventralansicht.

40. — *Argiope crenulata* (DOLESCHALL, 1857).

(Abb. 23.)

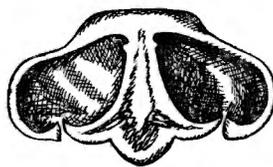
*Synonymie* :1857. *Epeira* (*Argyopes*) *crenulata* DOLESCHALL, Nat. Tijdschr. Nederl. Ind., 13, p. 414.1859. *Epeira* (*Argyopes*) *crenulata* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5, t. 3, fig. 7.1872. *Epeira* (*Argyopes*) *chrysorrhoea* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 38, t. 3, fig. 5-5c.

ABB. 23. — *Argiope crenulata* (DOLESCHALL), ♀,  
Epigyne in Ventralansicht.

1878. *Argiope crenulata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, pp. 30 und 295.1881. *Argiope crenulata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 63.1907. *Argiope crenulata* STRAND, Abh. Naturf. Ges. Görlitz, 25, p. 64.

1907. *Argiope crenulata* STRAND, Zool. Jahrb. Syst. 24 (5), p. 417.  
 1911. *Argiope crenulata* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5, p. 471.  
 1911. *Argiope crenulata* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 143.  
 1911. *Argiope crenulata* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 208.  
 1911. *Argiope crenulata v. pictula* STRAND, Arch. Naturg., 77 (1, 2), p. 203.  
 1914. *Argiope crenulata v. pictula* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 211, t. 13, fig. 16.

*Material :*

- 7 (♀ juv.), Celebes (Menado, in einem Garten), leg., 12.II.1929.  
 1 (♀ juv.), Celebes (Menado, in einem Garten), leg., 13.II.1929.  
 7 ♀, Celebes (Menado, in einem Garten), leg., 13.II.1929.  
 3 ♀, Molukken (Ternate, in einer Kokosplantage), leg., 14.II.1929.  
 2 ♀, Molukken (Ternate, auf einer Kokospalme), leg., 17.II.1929.  
 3 ♀, Misool-Archipel (Jef-bi, im Walde am Meersufer), leg., 26.II.1929.  
 4 ♀, Insel im Manfield-Archipel, nördlich von Batanta (Korallensand), leg., 1.III.1929.  
 1 juv., Insel im Manfield-Archipel, nördlich von Batanta (Korallensand), leg., I.III.1929.  
 1 ♀, Nomvoor, leg., 7.III.1929.  
 4 ♀, Neu-Guinea (Mansinam-Insel : Manokwari), leg., 8.III.1929.  
 3 juv., Neu-Guinea (Kaimana), leg., 19.III.1929.

Diese Art wird ausser von Celebes, den Molukken und Neu-Guinea auch von den Aru- und Kei-Inseln sowie von Amboina, Java und den Neuen Hebriden berichtet.

41. — *Argiope aetherea* (WALCKENAER, 1841).

*Synonymie :*

1841. *Epeira aetherea* WALCKENIER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 112.  
 1871. *Argiope regalis* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 36, t. 3, fig. 4-4a.  
 1876. *Argiope variabilis* BRADLEY, Proc. Zool. Soc. N. S. Wales, 1 (2), p. 141.  
 1881. *Argiope aetherea + v. deusta + v. annulipes* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 68.  
 1906. *Argiope aetherea* BÖRENBERG & STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 30 (1), p. 198, t. 12, fig. 296.  
 1910. *Argiope aetherea* KULCZYNSKI, Denkschr. Ak. Wiss. Wien, 85, p. 392.  
 1911. *Argiope aetherea + v. coniuncta + v. confusa* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5, p. 475, t. 20, fig. 46 und 47.  
 1911. *Argiope aetherea* KULCZYNSKI, Res. Exp. Lorentz, Nova Guinea (Zool.), 9 (1), p. 121.  
 1911. *Argiope aetherea + v. keyensis* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 145.  
 1911. *Argiope aetherea + v. melanopalpis + v. tangana* STRAND, Arch. Naturg., 77 (I, 2), p. 204.  
 1914. *Argiope aetherea + v. melanopalpis + v. tangana + v. deusta* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), pp. 211-212, t. 13, fig. 15 und t. 17, fig. 61.

*Material :*

- 1 ♀, Molukken (Halmaheira : Djailolo in den Wäldern am Todowangi), leg., 16.II.1929.  
 1 ♂, Japen-Insel (Seroei), leg., 6.III.1929.  
 1 ♀, Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.

Die weite Verbreitung dieser Art erstreckt sich über die Molukken- Neu-Guinea, Bismarck-Archipel, Aru- und Kei-Inseln bis nach Australien.

42. — *Argiope reinwardti* (DOLESCHALL, 1859).

(Abb. 24.)

*Synonymie :*

1857. *Epeira* (*Argyopes*) *trifasciata* DOLESCHALL (nec FORSK. 1775), Naturk. Tijdschr. Ned. Ind., 13, p. 416.  
 1859. *Epeira* (*Argyopes*) *trifasciata* DOLESCHALL (nec FORSK. 1775), Acta Soc. Ind. Neerl., 5, t. 1, fig. 3.  
 1859. *Epeira* (*Argyopes*) *reinwardti* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5, p. 31, t. 15, fig. 5.  
 1873. *Argiope doleschalli* THORELL, Rem. Syn. Europ. Spid. (Upsala), p. 520.  
 1878. *Argiope doleschalli* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, pp. 38 und 295.  
 1881. *Argiope doleschalli* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 67.

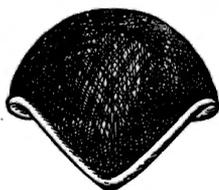


ABB. 24. — *Argiope reinwardti* (DOLESCHALL), ♀,  
 Epigyne in Ventralansicht.

1882. *Argiope doleschalli* v. *sumatrana* v. HASSELT, Aran. in : Veth, Midd. Sumatra, IV, 11 A, p. 18.  
 1896. *Argiope reinwardti* WORKMAN, Malaysian Spiders, 1, p. 29, t. 29.  
 1905. *Argiope reinwardti* SIMON, Mitt. Nat. Mus. Hamburg, 22, p. 62.  
 1907. *Argiope reinwardti* STRAND, Zool. Jahrb. Syst., 24 (5), p. 417.  
 1911. *Argiope reinwardti* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 202.  
 1911. *Argiope doleschalli* v. *bivittigera* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 141.

*Material :*

- 3 ♀, Java (Pendjaloe), leg., 31.XII.1928.  
 1 ♀, Sumatra (Harau Kloof), leg., 23.IV.1929.  
 1 ♀, Sumatra (Harau), leg., 24.IV.1929.

- 1 ♀, Sumatra (Harau Kloof), leg., 24.IV.1929.  
 1 ♀, Sumatra (Panti), leg., 26.IV.1929.  
 1 ♀, Sumatra (limite des Atjeh), leg., IV.1929.

Diese Art ist häufig auf Java und Sumatra nachgewiesen worden; sie wurde auch von Celebes, Amboina, Neu-guinea und den Kei-Inseln gemeldet.

SUBFAM. **ARANEINAE.**

Gen. **CYRTOPHORA** SIMON, 1864.

**43. — *Cyrtophora moluccensis* (DOLESCHALL, 1857).**

*Synonymie :*

1857. *Epeira moluccensis* DOLESCHALL, Nat. Tijdschr. Nederl. Ind., 13, p. 418.  
 1859. *Epeira moluccensis* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5, t. 1, fig. 6.  
 1859. *Epeira margaritacea* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5, p. 29, t. 9, fig. 3-3a.  
 1865. *Epeira maritima* KEYSERLING, Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, 15, p. 813, t. 18, fig. 22-23.  
 1871. *Epeira maritima* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 91.  
 1871. *Epeira hieroglyphica* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 89, t. 7, fig. 8-8a.  
 1875. *Epeira cupidinea* THORELL, Proc. Zool. Soc. London, p. 135, t. 25, fig. 3.  
 1878. *Epeira moluccensis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 40.  
 1881. *Epeira moluccensis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 80.  
 1890. *Euetria moluccensis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, pp. 111 und 30, p. 27.  
 1891. *Euetria moluccensis* THORELL, Sv. Vet. Ak. Handl., 24 (2), p. 52.  
 1895. *Euetria moluccensis* THORELL, Descr. Cat. Spiders Burma, p. 170.  
 1897. *Araneus moluccensis* POCKOCK, Abh. Senckenberg. Ges., 23, p. 599, t. 25, fig. 9.  
 1900. *Araneus moluccensis* POCKOCK, Fauna Brit. Ind. Aran., p. 226.  
 1910. *Cyrtophora moluccensis* KULCZYNSKI, Denkschr. Ak. Wiss. Wien, p. 394, t. 17, fig. 5.  
 1911. *Cyrtophora moluccensis* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5, p. 478.  
 1911. *Cyrtophora moluccensis* KULCZYNSKI, Res. Exp. Lorentz, Nova Guinea (Zool.), 9 (2), p. 121.  
 1911. *Cyrtophora moluccensis* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 209.  
 1911. *Aranea moluccensis* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 149.  
 1911. *Cyrtophora moluccensis* + *v. rubicunda*, *v. albidinota*, *v. bukae*, *v. margaritacea*, *v. cupidinea* STRAND, Arch. Naturg., 77 (I, 2), p. 203.  
 1914. *Cyrtophora moluccensis* + *v. albidinota*, *v. bukae*, *v. margaritacea*, *v. cupidinea* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 217, t. 14, fig. 18 + t. 17, fig. 66 und 67.

*Material :*

- 1 ♀, Aru-Inseln (Dolo), leg., 26-27.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 12.III.1929.  
 1 ♀ (mit Gelege), Japen-Insel (Seroei), leg., 6.III.1929.  
 7 ♀, 6 (♀ juv.), Japen-Insel (Seroei), leg. 6.III.1929.

Gen. CYCLOSA MENGE, 1866.

44. — *Cyclosa insulana* (COSTA, 1834).

(Abb. 25.)

*Synonymie :*

1834. *Epeira insulana* O. G. COSTA, Ann. Zool., p. 65.  
 1841. *Epeira anseripes* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 146.  
 1846. *Epeira trituberculata* LUCAS, Explor. Alger., Arachn., p. 248, t. 15, fig. 4.  
 1874. *Cyclosa trituberculata* SIMON, Arachnides de France, 1, p. 43.  
 1877. *Cyrtophora melanura* SIMON, Ann. Soc. Ent. France (5), 7, p. 72, t. 3, fig. 9.  
 1877. *Epeira anseripes* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 10, p. 405.  
 1878. *Epeira anseripes* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 81.  
 1881. *Epeira anseripes* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 124.  
 1882. *Cyclosa propinqua* SIMON, Ann. Mus. Civ. Genova, 23, p. 80.  
 1887. *Epeira anseripes* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 217.  
 1887. *Epeira anseripes* KEYSERLING in : L. KOCH, Arachn. Austral. Suppl., p. 174, t. 15, fig. 1-2.  
 1890. *Epeira anseripes* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, pp. 174 und 30; pp. 29 und 304.  
 1892. *Epeira (Cyclosa) insulana* THORELL, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), 9, p. 232.



ABB. 25. — *Cyclosa insulana* (COSTA), ♀,  
 Epigyne in Ventralansicht.

1895. *Cyrtophora interalbicans* BÖSENBERG & LENZ, Jahresber. Hamb. Wiss. Anst., 12, p. 8.  
 1896. *Epeira insulana* WORKMAN, Malaysian Spiders, 1, p. 36, t. 36.  
 1906. *Cyclosa insulana* BÖSENBERG & STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 30 (1), p. 205, t. 4, fig. 22; t. 11, fig. 243-244 und t. 15, fig. 396.  
 1907. *Cyclosa insulana* STRAND, Abh. Naturf. Ges. Görlitz, 25, p. 89.  
 1911. *Cyclosa anseripes* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 149.  
 1911. *Cyclosa insulana* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 211.  
 1911. *Cyclosa insulana* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5, p. 478.  
 1914. *Aranea anseripes* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 224.

*Material :*

- 1 ♀, Java (Pendjoloë), leg., 21.XII.1928.  
 2 ♀, Java (Wonosobo), leg., 11.I.1929.  
 1 ♀, Celebes (Menado), leg., 13.II.1929.

- 1 ♀, Neu-Guinea (Wald von Moemi), leg., 5.III.1929.  
 1 ♀, Japen-Insel, leg., 6.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Siwi), leg., 8.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (zwischen Siwi und Capement 3), leg., 8.III.1929.  
 17 ♀, Neu-Guinea (Angi-Gita Meer), leg., 10.III.1929.  
 9 ♀, Neu-Guinea (Angi-Gita), leg., 10.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Wald zwischen Lomira und Kamakawaller Meer), leg., 19.III.1929.  
 1 ♀, Aru-Inseln (Enoe), leg., 22.III.1929.  
 2 ♀, Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.  
 1 ♀, Sumatra (Kloof van Harau), leg., 24.IV.1929.

Gen. ARANEA LINNÉ, 1758.

45. — *Aranea dehaanii* (DOLESCHALL, 1859).

(Abb. 26.)

*Synonymie* :

1859. *Epeira dehaanii* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5 (5), p. 33, t. 2, fig. 7.  
 1859. *Epeira bogoriensis* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5 (5), p. 35, t. 11, fig. 7.  
 1859. *Epeira spectabilis* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5 (5), p. 34, t. 2, fig. 9-9b.  
 1877. *Epeira kandarensis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 10, p. 372.

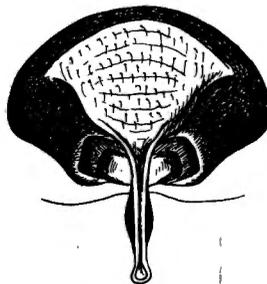


ABB. 26. — *Aranea dehaanii* (DOLESCHALL), ♀,  
 Epigyne in Ventralansicht.

1878. *Epeira dehaanii* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 55.  
 1881. *Epeira dehaanii* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 88.  
 1887. *Epeira dehaanii* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 178.  
 1887. *Epeira submucronata* SIMON, Journ. Asiat. Soc. Bengal, 56, p. 106.  
 1890. *Epeira dehaanii* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, p. 125.  
 1890. *Epeira caestata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, pp. 122 und 30; p. 28.  
 1895. *Epeira caestata* THORELL, Descr. Cat. Spiders Burma, p. 170.  
 1896. *Epeira dehaanii* WORKMAN, Malaysian Spiders, 1, p. 50, t. 50.

1900. *Araneus dehaanii* POCK, Fauna Brit. Ind. Aran., p. 225, fig. 72.  
 1907. *Aranea dehaani* STRAND, Zool. Jahrb. Syst., 24 (5), p. 418.  
 1911. *Araneus dehaanii* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 216.  
 1911. *Aranea dehaanii* + *v. quadripunctigera* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 151.  
 1914. *Aranea dehaanii* + *v. pygitubercula* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 222.

*Material :*

- 1 ♀, Java (Wonosobo), leg., 11.I.1929.

46. — *Aranea theisi* (WALCKENAER, 1841).

(Abb. 27.)

*Synonymie :*

1841. *Epeira theisi* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 53.  
 1847. *Epeira mangareva* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 4, p. 469.  
 1863. *Epeira morelli* VINSON, Aran. des îles Réunion, Madagaskar, p. 166, t. 4, fig. 4.  
 1863. *Epeira assidua* VINSON, Aran. des îles Réunion, Madagaskar, p. 166.  
 1869. *Epeira braminica* STOLICZKA, Journ. Asiat. Soc. Bengal, 33, p. 238, t. 20, fig. 8.  
 1872. *Epeira mangareva* L. KOCH, Arachn. Austral., 2, p. 85, t. 7, fig. 4-5a.  
 1877. *Epeira theisii* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 10, p. 390.

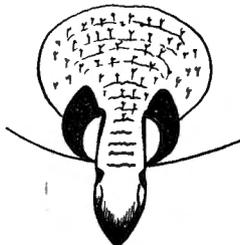


ABB. 27. — *Aranea theisii* (WALCKENAER), ♀.  
 Epigyne in Ventralansicht.

1877. *Epeira mangareva* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 10, p. 395.  
 1878. *Epeira theisii* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 65.  
 1878. *Epeira mangareva* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 65.  
 1878. *Epeira triangulifera* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 65.  
 1879. *Epeira scylla* KARSCH, Verh. Nat. Ver. Rheinl. und Westfal. (4), 6, p. 71.  
 1881. *Epeira theisii* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 114.  
 1884. *Epeira braminica* SIMON, Ann. Mus. Civ. Genova, 20, p. 347.  
 1890. *Epeira theisii*, THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 30, p. 28.  
 1891. *Epeira theisii* THORELL, Sv. Vet. Ak. Handl., 24 (2), p. 52.  
 1893. *Epeira eclipsis* MARX, Proc. U. St. Mus., 16, p. 590, t. 70, fig. 6a-b.  
 1897. *Epeira ventricosa* + *E. longispina* + *E. multispina* + *E. etheridgei* + *E. festiva*  
 + *E. obscura* RAINBOW, Mem. Austral. Mus., 23 (4), pp. 110-116.

1906. *Aranea scylla* + *A. scylloides* BÖSENBERG & STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 30, p. 215, t. 11, fig. 202 und p. 217, t. 4, fig. 26 und t. 11, fig. 209.
1907. *Aranea theisii* STRAND, Abh. Naturf. Ges. Görlitz, 35, p. 70.
1910. *Araneus theisii* KULCZYNSKI, Denkschr. Ak. Wiss. Wien, 85, p. 396.
1911. *Araneus theisi* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 213.
1911. *Araneus theisii* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5, p. 481.
1911. *Araneus theisii* KULCZYNSKI, Res. Exp. Lorentz, Nova Guinea (Zool.), 9 (2), p. 122.
1911. *Aranea theisii* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 151
1911. *Aranea theisii* v. *feisiana* STRAND, Arch. Naturg., 77 (I, 2), p. 203.
1914. *Aranea theisii* + v. *feisiana* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), pp. 220-221, t. 14, fig. 19.

*Material :*

- 1 ♀, Celebes (Menado), leg., 13.II.1929.
- 1 (♀ juv.), Barida (Abhang des Goenoeng Api, zwischen 300 m und dem Gipfel), leg., 24.II.1929
- 1 ♀, Insel im Manfield-Archipel, im Norden von Batana (Korallensandinsel), leg., 1.III.1929.
- 2 ♀, Japen-Insel (Seroei), leg., 6.III.1929.
- 1 ♂, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.II.1929.

Diese Art ist Kosmopolit in tropischen Gegenden.

47. — *Aranea nautica* (L. KOCH, 1875).

(Abb. 28.)

*Synonymie :*

1875. *Epeira nautica* L. KOCH, Aegypt. Abessin. Arachn., p. 17, t. 2, fig. 2.
1877. *Epeira pullata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 10, p. 385.
1878. *Epeira pullata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 63.



ABB. 28. — *Aranea nautica* (L. KOCH), ♀,  
Epigyne in Ventralansicht.

1887. *Epeira pullata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 186.
1890. *Epeira pullata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, pp. 148 und 30; p. 29.
1898. *Epeira nautica* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 39, p. 354.
1900. *Araneus nauticus* POCOCK, Fauna Brit. Ind. Aran., p. 228.
1907. *Aranea nautica* STRAND, Abh. Naturf. Ges. Görlitz, 25, p. 70.

1911. *Aranea nautica* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 151.

1911. *Araneus nauticus* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 216.

1921. *Araneus nauticus* GRAVELY, Rec. Ind. Mus. Calcutta, 22.

*Material :*

1 ♀, Neu-Guinea (Siwi, Wald zwischen, 250-1400-900 m), leg., 6.III.1929.

8 ♀, Neu-Guinea (zwischen Siwi und « Campement à Midi »), leg., 8.III.1929.

1 ♀, Neu-Guinea (Angi-Gita), leg., 10.III.1929.

1 ♀ (im Gespinst mit vielen pulli), Neu-Guinea (zwischen Angi-Gita und Sakoemi), leg., 11.III.1929.

48. — *Aranea laglaizei* (SIMON, 1877).

(Abb. 29.)

*Synonymie :*

1877. *Epeira laglaizei* SIMON, Ann. Soc. Ent. France (2), 7, p. 77.

1878. *Epeira thelura* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 84.

1881. *Epeira thelura* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 119.

1887. *Epeira laglaizei* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 198.

1889. *Epeira laglaizei* SIMON, Journ. Asiat. Soc. Bengal, 58, p. 339.

1890. *Epeira laglaizei* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, p. 167.

1896. *Epeira laglaizei* WORKMAN, Malaysian Spiders, 1, p. 41, t. 41.

1900. *Araneus laglaizei* POCKOCK, Fauna Brit. Ind. Aran., p. 224.

1906. *Araneus laglaizei* SIMON, Ann. Soc. Ent. France, 75, p. 283.

1911. *Aranea laglaizei* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 153.

1911. *Araneus laglaizei* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5, p. 484.

1914. *Aranea laglaizei* v. *thelura* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 224.

1935. *Araneus laglaizei* DYAL, Bull. Dep. Zool. Panjab. Univ., 1, p. 181.

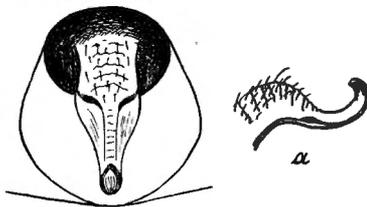


ABB. 29. — *Aranea laglaizei* (SIMON), ♀,  
Epigyne in Ventralansicht.

a = Medianhaken der Epigyne in rechter Seitenansicht.

*Material :*

1 ♀, Misool-Archipel (10 km nördl. von Lilinta, im Walde auf Blättern), leg., 26.III.1929.

Diese Art ist von Indien bis Neu-Guinea verbreitet.

SUBFAM. **NEPHILINAE.**Gen. **NEPHILA** LEACH, 1815.49. — **Nephila imperialis** (DOLESCHALL, 1857).*Synonymie :*

1857. *Epeira (Nephila) imperialis* DOLESCHALL, Nat. Tijdschr. Nederl. Ind., 13, p. 413.  
 1859. *Epeira (Nephila) imperialis* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5, p. 28, t. 12, fig. 2.  
 1878. *Nephila imperialis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 18.  
 1881. *Nephila imperialis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 141.  
 1881. *Nephila laurina* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 142.  
 1895. *Nephila imperialis* THORELL, Descr. Cat. Spiders Burma, p. 159.  
 1900. *Nephila imperialis* POCKOCK, Fauna Brit. Ind. Aran., p. 218.  
 1907. *Nephila imperialis* STRAND, Zool. Jahrb. Syst., 24 (5), p. 415.  
 1910. *Nephila imperialis* KULCZYNSKI, Denkschr. Ak. Wiss. Wien, 85, p. 391.  
 1911. *Nephila imperialis v. novaemecklenburgiae* STRAND, Arch. Naturg., 77 (I, 2), p. 204.  
 1912. *Nephila imperialis* DAHL, Mitt. Zool. Mus. Berlin, 6 (1), p. 60.  
 1914. *Nephila imperialis* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 205.  
 1914. *Nephila imperialis v. novaemecklenburgiae* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 205.

*Material :*

- 1 juv., Molukken (Ternate, an einer Kokospalme), leg., 12.II.1929.  
 1 ♀, Molukken (Ternate, an einer Kokospalme), leg., 17.II.1929.

Das Verbreitungsgebiet dieser Art erstreckt sich von Burma über Java und die Molukken bis zu den Salomonen.

50. — **Nephila antipodiana** (WALCKENAER, 1841).*Synonymie :*

1841. *Epeira antipodiana* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 93.  
 1864. *Argiope (Nephila) ornata* BLACKWALL, Ann. Mag. Nat. Hist. (3), 14, p. 43.  
 1877. *Nephila baeri* SIMON, Ann. Soc. Ent. France (2), 7, p. 82.  
 1881. *Nephila holmerae* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 141.  
 1912. *Nephila cyphonophila* DAHL, Mitt. Zool. Mus. Berlin, 6 (1), p. 35 und 61.

*Material :*

- 4 ♀, Sumatra (Pemantengsiantar), leg., 2.V.1929.

Die Art ist in Siam, Sumatra, Java, auf den Philippinen, in Australien und Neu-Seeland verbreitet.

51. — *Nephila maculata* (FABRICIUS, 1793).*Synonymie* :

1793. *Aranea maculata* FABRICIUS, Entom. Syst., 2, p. 425, Nr. 66.  
 1781. *Aranea longipes* FABRICIUS, Spec. Ins. Hamburg, 1, p. 545.  
 1793. *Aranea pilipes* FABRICIUS, Entom. Syst., 2, p. 425, Nr. 67.  
 1805. *Epeira chrysogaster* WALCKENAER, Tabl. Aran., p. 53, Nr. 1.  
 1805. *Epeira sebae* WALCKENAER, Tabl. Aran., p. 55.  
 1815. *Nephila maculata* LEACH, Zool. Misc., 2, p. 134, fig. 110.  
 1839. *Nephila fuscipes* C. L. KOCH, Die Arachniden, 6, p. 136, fig. 528.  
 1841. *Epeira chrysogaster* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 92, Nr. 82.  
 1841. *Epeira fuscipes* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 97, Nr. 89.  
 1841. *Epeira doreyana* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 100, Nr. 94.  
 1841. *Epeira caliginosa* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 100, Nr. 93.  
 1847. *Nephila ornata* ADAMS, Ann. Mag. Nat. Hist., 20, p. 291.  
 1857. *Epeira (Nephila) walckenaeri* DOLESCHALL, Naturk. Tijdschr. Nederl. Ind., 13, p. 412.  
 1857. *Epeira (Nephila) penicillum* DOLESCHALL, Naturk. Tijdschr. Nederl. Ind., 13, p. 413.  
 1859. *Epeira (Nephila) kuhli* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5, p. 28, t. 1, fig. 4.  
 1859. *Epeira (Nephila) hasselti* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5.  
 1859. *Epeira (Nephila) harpya* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5.  
 1859. *Epeira (Nephila) walckenaerti* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5.  
 1871. *Nephila chrysogaster* CAMBRIDGE, Proc. Zool. Soc. London, p. 620, t. 49, fig. 3 und 4.  
 1872. *Nephila aurosa* L. KOCH, Arachn. Austr., p. 160, t. 13, fig. 4.  
 1872. *Nephila procera* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 162, t. 14, fig. 1.  
 1872. *Nephila sulphurosa* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 163, t. 14, fig. 2.  
 1872. *Nephila tenuipes* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 165, t. 13, fig. 5.  
 1872. *Nephila fuscipes* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 156, t. 13, fig. 1.  
 1872. *Nephila pecuniosa* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 157, t. 13, fig. 2.  
 1877. *Nephila maculata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 10, p. 445.  
 1877. *Nephila walckenaerii* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 10, p. 447.  
 1881. *Nephila maculata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 145.  
 1887. *Nephila kuhlii* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 150.  
 1890. *Nephila maculata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 30, pp. 26 und 300.  
 1900. *Nephila kuhlii* POCKOCK, Fauna Brit. Ind. Aran., p. 218.  
 1900. *Nephila maculata* POCKOCK, Fauna Brit. Ind. Aran., p. 217, fig. 68.  
 1901. *Nephila maculata v. jalorensis* SIMON, Proc. Zool. Soc. London (2), p. 58.  
 1906. *Nephila maculata v. penicillum* STRAND, Jahrb. Nassau. Nat. Ver., 59, pp. 260 und 261.  
 1907. *Nephila maculata v. hasselti* STRAND, Zool. Jahrb. Syst., 24 (5), p. 415.

1910. *Nephila maculata* v. *walckenaeri* KULCZYNSKI, Denkschr. Ak. Wiss. Wien, 85, p. 391.
1911. *Nephila maculata* v. *flavosnata* und v. *walckenaeri* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), pp. 194-196.
1911. *Nephila kuhli* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 196.
1911. *Nephila maculata* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34, pp. 35 und 52.
1912. *Nephila* (*Nephila*) *maculata* DAHL, Mitt. Zool. Mus. Berlin, 6 (1), pp. 35 und 52.
1914. *Nephila maculata* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), pp. 204 und 205.
1914. *Nephila aurosa* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 207.

*Material :*

- 3 ♀, Java (Wonosobo), leg., 11.I.1929.
- 1 ♀, Bali (sur Waringi), leg., 24.I.1929.
- 2 ♀, Waigoe (Salawati), leg., 2.III.1929.
- 2 ♀, Neu-Guinea (Siwi), leg., 7.III.1929.
- 1 ♀, Neu-Guinea (Siwi), leg., 7.III.1929.
- 1 juv., Neu-Guinea (zwischen Siwi und Campement 3), leg., 8.III.1929.
- 1 juv., Mansiman-Insel (Manokwari), leg., 8.III.1929.
- 3 juv., Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.
- 1 juv., Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.
- 1 juv., Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.
- 1 juv., Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.
- 2 juv., Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.
- 4 ♀, Aru-Inseln (Dolo), leg., 16-17.III.1929.
- 3 ♀, 1 juv., Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.
- 1 ♀, Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.
- 4 ♀, Aru-Inseln (Dolo), leg., 26-27.III.1929.
- 1 juv., Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.
- 1 ♀, Sumatra (Tandjong Kalong), leg., 12.IV.1929.
- 1 ♀, Sumatra (Kloof van Harau), leg., 24.IV.1929.
- 6 ♀, Java (Buitenzorg), 1929 (ohne Datum).
- 1 ♀, Java (Buitenzorg), 1929 (ohne Datum).
- 1 juv., Neu-Guinea (Sakoemi), ohne Datum.

Die weite Verbreitung dieser sehr variablen und daher unter so zahlreichen Namen beschriebenen und gemeldeten Art erstreckt sich von Ceylon und Vorderindien über die Inseln des malayischen Archipels bis nach China und Neu-Guinea und dem Austral-Festland.

52. — *Nephila* spec.*Material :*

- 1 juv., Aru-Inseln (Enoe), leg., 22.III.1929.

Gen. NEPHILENGYS L. KOCH, 1872.

53. — *Nephilengys malabarensis* (WALCKENAER, 1841).*Synonymie* :

1841. *Epeira malabarensis* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Act., 2, p. 102.  
 1841. *Epeira anama* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 102.  
 1857. *Epeira malabarensis* DOLESCHALL, Nat. Tijdschr. Nederl. Ind., 13, p. 420.  
 1859. *Epeira rhodosternum* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5, p. 40, t. 12, fig. 6.  
 1871. *Nephila rivulata* CAMBRIDGE, Proc. Zool. Soc. London, p. 618, t. 49, fig. 1-2b.  
 1872. *Nephilangys schmeltzii* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 144, t. 11, fig. 7a-e.  
 1872. *Nephilengys hofmanni* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 145, t. 11, fig. 8-8b.  
 1878. *Nephilengys malabarensis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 123.  
 1881. *Nephilengys malabarensis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 156.  
 1881. *Nephilengys malabarensis v. papuana* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 156.  
 1882. *Nephila urna v. HASSELT*, Aran. in Veth. Midden Sumatra, p. 28, t. 4, fig. 12-14.  
 1882. *Nephila malabarensis v. HASSELT*, Aran. in : Veth, Midden Sumatra, p. 29.  
 1890. *Nephilengys malabarensis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, pp. 188 und 30;  
 p. 26.  
 1891. *Nephilengys malabarensis* THORELL, Sv. Vet. Ak. Handl., 24 (2), p. 49.  
 1898. *Nephilengys rainbowi* HOGG, Proc. Soc. Victoria, 11, p. 14.  
 1900. *Nephila malabarensis* POCOCK, Fauna Brit. Ind. Aran., p. 219.  
 1906. *Metimorpha tullia* BÖSENBERG & SRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 30 (1), p. 189, t. 11,  
 fig. 200 (nach Kulczynski, 1911, p. 464 [nota], wahrscheinlich publ. *Nephilengys*  
*malabarensis*).  
 1911. *Nephila malabarensis* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 199.  
 1911. *Nephilengys malabarensis v. papuana* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova  
 Guinea (Zool.), 5, p. 464.  
 1911. *Nephilengys malabarensis v. papuana* KULCZYNSKI, Res. Exp. Lorentz, Nova  
 Guinea (Zool.), 9 (2), p. 120.  
 1911. *Nephila malabarensis v. papuana* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34, p. 141.  
 1912. *Nephilengys malabarensis* DAHL, Mitt. Zool. Mus. Berlin, 6 (1), pp. 46, 49 und 77.  
 1914. *Nephila malabarensis* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 206.

*Material* :

- 16 ♀, Java (Pendjoloë), leg., 31.XII.1928.  
 4 ♀, Java (Pendjoloë), leg., 31.XII.1928.  
 1 ♀, Java (Umgebung von Pasamgyraban), leg., 31.XII.1928.  
 14 ♀, Java (Wonosobo), leg., 11.I.1929.  
 3 ♀, Java (Buitenzorg), 1929 (ohne Datum).  
 4 ♀, Java (Buitenzorg), 1929 (ohne Datum).  
 2 ♀, Java (Buitenzorg), 1929 (ohne Datum).  
 1 ♀, Celebes (Bantimoeroeng), leg., 2.II.1929.  
 1 ♀, Frasers Hill, leg., 9.II.1929.

- 4 ♀, Misool-Archipel (Wald an der Meeresküste), leg., 26.II.1929.  
 1 ♀, Misool (Wald von Lilinta), leg., 26.II.1929.  
 1 ♀, Celebes (Uferwald zwischen Paloe und Kebaaur), leg., 4.III.1929.  
 1 ♀, Japen-Insel (Seroi), leg., 6.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Mansinam-Insel : Manokwari), leg., 8.III.1929.  
 3 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 12.III.1929.  
 2 ♀, Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 25.III.1929.  
 1 ♀, Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.

SUBFAM. **TETRAGNATHINAE.**Gen. **LEUCAUGE** WHITE, 1841.54. — **Leucauge celebesiana** (WALCKENAER, 1841).

(Abb. 30 u. 31.)

*Synonymie :*

1841. *Tetragnatha celebesiana* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 222.  
 1859. *Epeira nigrotrivittata* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5, p. 39, t. 11, fig. 5.  
 1872. *Meta decorata* L. KOCH, Arachn. Austral., 3, p. 141, t. 11, fig. 5.  
 1881. *Meta nigrotrivittata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 126.

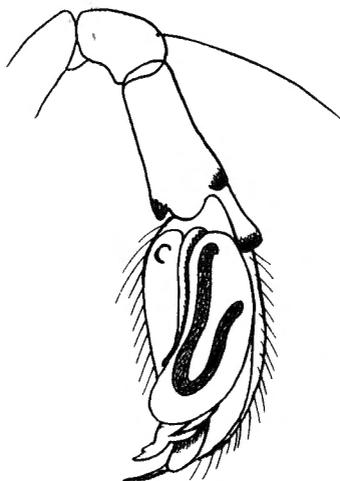


ABB. 30. — *Leucauge celebesiana* (WALCKENAER), ♂, Rechter Palpus (Tibia + Tarsus) in Lateralansicht.



ABB. 31. — *Leucauge celebesiana* (WALCKENAER), ♀, Epigyne in Ventralansicht.

1890. *Argyropeira nigrotrivittata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, pp. 198 und 30; pp. 21 und 296.  
 1894. *Argyropeira nigrotrivittata* THORELL, Bih. Sv. Vet. Ak. Handl., 20 (4/4), p. 6.  
 1911. *Argyropeira nigrotrivittata* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), pp. 190-191.

1911. *Leucauge celebesiana* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool), 5, p. 461.  
 1914. *Leucauge nigrotrivittata* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 198.  
 1914. *Leucauge celebesiana* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 198.  
 1919. *Leucauge celebesiana* HOGG, Journ. Fed. Malay. Mus. 8 (3), p. 89, t. 8, fig. 4.  
 1921. *Leucauge celebesiana* GRAVELY, Rec. Ind. Mus. Calcutta, 22 (4/24), p. 454, fig. 8b, c.

*Material :*

- 2 ♀, Java (Buitenzorg), 1929 (ohne Datum).  
 2 ♀, Aru-Inseln (Poeloe), leg., 2.IV.1929.  
 1 ♂, 1 juv., Sumatra (Harau Klauf), leg., 23.IV.1929.  
 3 ♂, 1 ♀, 2 juv., Sumatra (Harau), leg., 24.IV.1929.  
 1 ♀, Sumatra (Pematangsiantar), leg., 2.V.1929.

Das Verbreitungsgebiet dieser Art erstreckt sich von Indien über den malayischen Archipel mit Pinang, Sumatra, Java, Krakatau, Lombok, Flores und Celebes.

55. — *Leucauge decorata* (BLACKWALL, 1864).*Synonymie :*

1864. *Tetragnatha decorata* BLACKWALL, Ann. Mag. Nat. Hist. (3), 14, p. 44.  
 1869. *Nephila angustata* STOLICZKA, Journ. Asiat. Soc. Bengal, 38, p. 241.  
 1870. *Tetragnatha decorata* CAMBRIDGE, Journ. Linn. Soc. London, 10, p. 389, t. 13, fig. 61-68.  
 1877. *Mete celebesiana* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 10, p. 422.  
 1878. *Meta celebesiana* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 91.  
 1881. *Meta celebesiana* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 126.  
 1887. *Argyropeira celebesiana* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 138.  
 1896. *Argyropeira celebesiana* WORKMAN, Malaysian Spiders, p. 52, t. 52.  
 1900. *Argyropeira celebesiana* POCKOCK, Fauna Brit. Ind., Aran, p. 216.  
 1905. *Leucauge decorata* SIMON, Ann. Soc. Ent. France, 75, p. 282.  
 1921. *Leucauge decorata* GRAVELY, Rec. Ind. Mus. Calcutta, 22 (4/24), pp. 451 und 454.  
 1935. *Leucauge decorata* DYAL, Bull. Zool. Panjab. Univ., 1, p. 187, t. 11, fig. 7 und t. 16, fig. 120-123.

*Material :*

- 1 (♀ juv.), Sumatra (Tandjoeng Karong), leg., 12.IV.1929.  
 1 juv., Sumatra (Singalang), leg., 22.IV.1929.

Diese Art ist von Ceylon, Indien, bis Neu-Guinea, den Salomonen und dem Austral-Festland bekannt geworden.

56. — *Leucauge fastuosa* (THORELL, 1877).

(Abb. 32.)

*Synonymie* :

1877. *Meta fastuosa* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 10, p. 413.  
 1890. *Callinethis fastuosa* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, p. 193.  
 1911. *Argyropeira fastuosa* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 188.

*Material* :

- 2 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), 1929 (ohne Datum).  
 1 juv., Neu-Guinea (Wald von Moemi), leg., 5.III.1929.  
 1 juv., Neu-Guinea (Wald von Moemi), leg., 5.III.1929.  
 1 juv., Neu-Guinea (Wald von Moemi), leg., 5.III.1929.  
 1 juv., Neu-Guinea (zwischen Siwi und Campement 3), leg., 8.III.1929.  
 1 ♀ (verstümmelt), Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 2 juv., Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.



ABB. 32. — *Leucauge fastuosa* (THORELL), ♀,  
 Epigyne in Ventralansicht.

Die Verbreitung dieser Art erstreckte sich, soweit bisher aus der Literatur zu ersehen, auf Sangir, Jolo und Celebes. Von Neu-Guinea ist sie noch nicht gemeldet worden.

57. — *Leucauge granulata* (WALCKENAER, 1841).

(Abb. 33.)

*Synonymie* :

1841. *Tetragnatha granulata* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 222.  
 1857. *Epeira orichalcea* DOLESCHALL, Nat. Tijdschr. Nederl. Ind., 13, p. 421.  
 1859. *Epeira orichalcea* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5, p. 40, t. 1, fig. 1.  
 1865. *Meta tuberculata* KEYSERLING, Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, 15, p. 831, t. 20, fig. 10.  
 1872. *Meta tuberculata* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 139, t. 11, fig. 3 und 4.  
 1878. *Meta orichalcea* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 92.  
 1881. *Meta granulata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 127.  
 1890. *Argyropeira granulata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, p. 199.  
 1907. *Leucauge granulata* STRAND, Abh. Naturf. Ges. Görlitz, 25, p. 51.  
 1910. *Leucauge granulata* KULCZYNSKI, Denkschr. Ak. Wiss. Wien, 85, p. 391.

1911. *Argyropeira granulata* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 192.  
 1911. *Leucauge granulata* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5, p. 458, t. 19, fig. 32 und 37.  
 1911. *Leucauge granulata v. rimitara* STRAND, Arch. Naturg., 77 (I, 2), p. 204.  
 1911. *Leucauge granulata* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34, p. 138.  
 1914. *Leucauge granulata* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 198.  
 1914. *Leucauge granulata v. rimitara* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 199, t. 13, fig. 11.

*Material :*

- 2 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 2 juv., Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 3 ♀, Celebes (Menado, im Garten), leg., 12.II.1929.

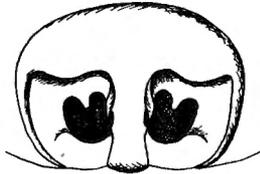


ABB. 33. — *Leucauge granulata* (WALCKENAER), ♀, Epigyne in Ventralansicht.

Diese Art wurde gemeldet aus Sumatra, Celebes, Molukken, Neu-Guinea, Bismarck-Archipel, Australien, Neuseeland und Polynesien.

58. — *Leucauge grata* (GUÉRIN, 1830).

(Abb. 34.)

*Synonymie :*

1830. *Epeira grata* GUÉRIN, Voyage du monde... Coquille (Zool.), 2 (2), p. 51.  
 1857. *Epeira coccinea* DOLESCHALL, Nat. Tijdschr. Nederl. Ind. (3), 3, p. 421.  
 1859. *Epeira coccinea* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5, p. 40, t. 1, fig. 2.  
 1878. *Meta coccinea* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 89.  
 1881. *Meta coccinea* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 125.  
 1907. *Leucauge grata* STRAND, Abh. Naturf. Ges. Görlitz, 25, p. 51.  
 1910. *Leucauge grata* KULCZYNSKI, Denkschr. Ak. Wiss. Wien, 85, p. 391.  
 1911. *Leucauge grata* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5, p. 454, t. 19, fig. 30, 31, 36 und 38.  
 1911. *Leucauge grata* KULCZYNSKI, Res. Exp. Lorentz, Nova Guinea (Zool.), 9, p. 117.  
 1911. *Leucauge grata* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34, p. 138.  
 1911. *Argyropeira grata* MERIAN, Zool. Jahrb. (Syst.), 31 (2), p. 192.

1914. *Leucauge grata* v. *squallyensis*, v. *anirensis*, v. *mathiasensis*, v. *tomaensis*, v. *bukaensis*, v. *maitlandensis*, v. *salomonum* STRAND, Arch. Naturg., 77 (I, 2), pp. 204-205 und Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 199, t. 13-15.

*Material :*

- 2 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 2.III.1929.  
 2 ♀, Neu-Guinea (Wald von Moemi), leg., 5.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Siwi), leg., 7.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (zwischen Sakoemi und Siwi), leg., 19.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.

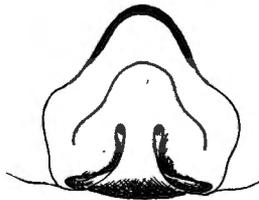


ABB. 34. — *Leucauge grata* (GUÉRIN), ♀,  
Epigyne in Ventralansicht.

Diese Art ist von Sumatra, Simalur, Java, Borneo, Celebes, von den Molukken, Neu-Guinea und den Aru-inseln und Salomonen bekannt geworden.

59. — *Leucauge lombokiana* STRAND, 1913.

(Abb. 35.)

*Synonymie :*

1913. *Leucauge lombokiana* STRAND, Arch. Naturg., 79 (A, 6), p. 116.  
 1914. *Leucauge lombokiana* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges. (36), 2, p. 202, t. 16, fig. 45.



ABB. 35. — *Leucauge lombokiana* STRAND, ♀,  
Epigyne in Ventralansicht.



ABB. 36. — *Leucauge papuana* KULCZYNSKI, ♀,  
Epigyne in Ventralansicht.

*Material :*

- 3 ♀, Banda (Abhang des Goenoeng Api, zwischen 300 m und dem Gipfel), leg., 24.II.1929.

Diese Art war bisher nur von Lombok bekannt.

60. — *Leucauge papuana* KULCZYNSKI, 1911.

(Abb. 36.)

*Synonymie* :

1911. *Leucauge papuana* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5, p. 457, t. 19, fig. 39.  
 1919. *Leucauge papuana* HOGG, Journ. Fed. Malay. Mus. 8 (3), p. 88.

KULCZYNSKI (1911) beschrieb nur das ♀ dieser Art, Hoog (1919) auch das ♂.

*Material* :

- 2 ♀, Neu-Guinea (Siwi, Wald zwischen 250 und 1400 m), leg., 6.III.1929.  
 1 ♂, 7 ♀, Neu-Guinea (Siwi), leg., 7.III.1929.  
 7 ♀, Neu-Guinea (Angi-Gita Meer), leg., 10.III.1929.  
 20 (♂, ♀), Neu-Guinea (Angi-Gita Meer), leg., 10.III.1929.  
 3 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (zwischen Sakoemi und Moemi), leg., 13.III.1929.

61. — *Leucauge spec.*

- 1 juv., Ambon, leg., 22.II.1929.  
 3 juv., Neu-Guinea (Siwi), leg., 7.III.1929.

Gen. TETRAGNATHA LATREILLE, 1804.

62. — *Tetragnatha mandibulata* WALCKENAER, 1841.

(Abb. 37 u. 38.)

*Synonymie* :

1841. *Tetragnatha mandibulata* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 211.  
 1877. *Tetragnatha minatoria* SIMON, Ann. Soc. Ent. France (5), 7, p. 83.  
 1877. *Tetragnatha minax* BLACKWALL, Proc. Irish Acad. (2), 3, p. 20, t. 2, fig. 14.  
 1877. *Tetragnatha leptognatha* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 10, p. 441.  
 1878. *Tetragnatha leptognatha* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 109.  
 1881. *Tetragnatha leptognatha* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 138.  
 1886. *Tetragnatha minatoria* SIMON, Act. Soc. Linn. Bordeaux, 40, p. 19.  
 1887. *Tetragnatha minatoria* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 133.  
 1890. *Tetragnatha minatoria* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, p. 221.  
 1893. *Tetragnatha minax* SIMON, Bull. Soc. Zool. France, 18, p. 206.  
 1895. *Tetragnatha mandibulata* THORELL, Descr. Cat. Spiders Burma, p. 139.  
 1898. *Tetragnatha mandibulata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 39, p. 326.  
 1900. *Tetragnatha mandibulata* POCKOCK, Fauna Brit. Ind., Aran, p. 215, fig. 67.  
 1907. *Tetragnatha mandibulata* STRAND, Abh. Naturf. Ges. Görlitz, 25, p. 44.

1911. *Tetragnatha mandibulata* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 186.  
 1911. *Tetragnatha mandibulata* HIRST, Trans. Linn. Soc. London (2), 14, p. 384.  
 1911. *Tetragnatha mandibulata* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.),  
 5, p. 445.  
 1911. *Tetragnatha mandibulata* KULCZYNSKI, Res. Exp. Lorentz, Nova Guinea (Zool.),  
 9 (2), p. 114.

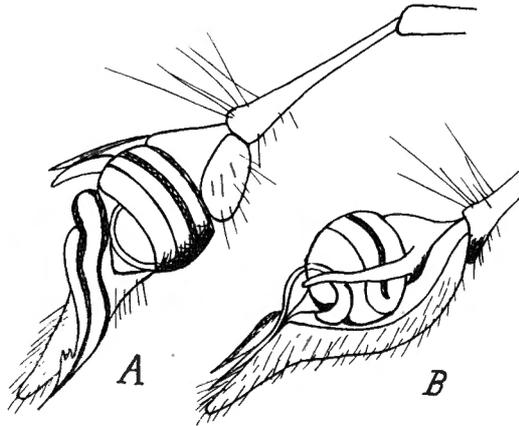


ABB. 37 — *Tetragnatha mandibulata* WALCKENAER, ♂.  
 A = Linker Palpus (Tibia + Tarsus) in Lateralansicht;  
 B = Rechter Palpus (Tibia + Tarsus) in Medialansicht.

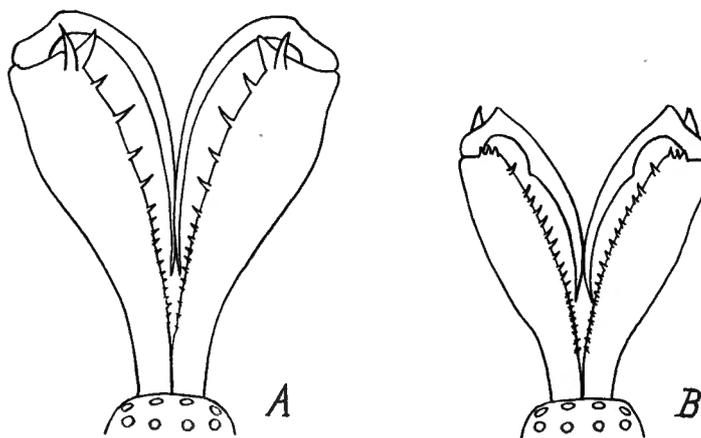


ABB. 38. — *Tetragnatha mandibulata* WALCKENAER.  
 Cheliceren in Dorsalansicht.  
 A = des ♂ und B = des ♀.

1914. *Tetragnatha mandibulata* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 194.  
 1921. *Tetragnatha mandibulata* GRAVELY, Rec. Ind. Mus. Calcutta, 22 (4/24), p. 429,  
 fig. 1d und 3d, e; fig. U-A<sub>1</sub>.

*Material :*

- 1 ♂, 1 ♀, 1 juv., Java (Pendjoloë), leg., 31.XII.1928.  
 1 ♂, Celebes (Menado, im Garten), leg., 13.II.1929.  
 1 ♂, Sumatra (Harau Kloof), leg., 24.IV.1929.

Das Verbreitungsgebiet dieser Art erstreckt sich von Indien bis Neu-Guinea, Australien und Polynesien.

SUBFAM. **GASTERACANTHINAE.**

Gen. GASTERACANTHA SUNDEVALL, 1833.

63. — *Gasteracantha (Pachypleuracantha) diardi* (LUCAS, 1833-1839).*Synonymie :*

- 1833-1839. *Epeira diardi* LUCAS, Dict. pitt. Hist. Nat., 3, p. 170, t. 149, fig. 4.  
 1838. *Gasteracantha fornicata* C. L. KOCH, Die Arachn., 4, p. 18, fig. 261 (nec. FABRICIUS, 1793).  
 1840. *Plectana fornicata* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 162.  
 1845. *Gasteracantha obliqua* C. L. KOCH, Die Arachn., 11, p. 64, fig. 884.  
 1859. *Plectana acuminata* DOLESCHALL, Acta Soc. Indo-Neerl., 5, p. 42, t. 12, fig. 1.  
 1860. *Gasteracantha varia* THORELL, Oefersgt. Vet. Ak. Förh., 16, p. 301.  
 1868. *Gasteracantha varia* THORELL, Freg. Eugen. Resa.-Arachn., p. 14.  
 1873. *Gasteracantha unguicornis* BUTLER, Trans. Ent. Soc. London, p. 159, t. 4, fig. 13.  
 1873. *Gasteracantha consanguinea* BUTLER, Trans. Soc. Ent. London, p. 159.  
 1873. *Gasteracantha dicallina* BUTLER, Trans. Soc. Ent. London, p. 160, t. 4, fig. 1.  
 1873. *Gasteracantha sumatrana* BUTLER, Trans. Soc. Ent. London, p. 164, t. 4, fig. 3.  
 1879. *Gasteracantha pavesi* CAMBRIDGE, Proc. Zool. Soc. London, p. 282, t. 26, fig. 4.  
 1882. *Gasteracantha sumatrana* v. HASSELT, Aran. in Veth. Midd. Sumatra.  
 1890. *Gasteracantha fornicata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, p. 47.  
 1890. *Gasteracantha bubula* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, p. 49.  
 1890. *Gasteracantha montana* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, pp. 53 und 30; p. 304.  
 1895. *Gasteracantha pavesi* SIMON, Hist. Nat. Araign. (2<sup>e</sup> éd.), 1 (4), p. 847.  
 1901. *Gasteracantha fornicata jalorensis* SIMON, Proc. Zool. Soc. London, 2, p. 60.  
 1903. *Gasteracantha bouchardi* SIMON, Ann. Soc. Ent. France, 72, p. 302.  
 1903. *Gasteracantha marsdeni* SIMON, Ann. Soc. Ent. France, 72, p. 302.  
 1906. *Gasteracantha marsdeni* v. *punctisternis* STRAND, Jahrb. Nassau. Nat. Ver., 59, p. 264.  
 1914. *Gasteracantha (Pachypleuracantha) diardi* DAHL, Mitt. Zool. Mus. Berlin, 7, p. 285.

*Material :*

- 14 ♀, 4 juv., Java (Wonosobo), leg., 11.I.1929.  
 1 ♀, Molukken (Halmaheira, Wald am Ufer des Todowangi), leg., 16.II.1929.

- 2 ♀, Misool-Archipel (Jefbi, Wals am Meeresufer), leg., 26.II.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Tartaroega-Pisang Eiland), leg., 17.III.1929.  
 2 ♀, Banda-Archipel (Banda-Lontour), leg., 24.III.1929.  
 2 ♀, Sumatra (Tandjoeng Karong), leg., 12.IV.1929.  
 3 ♀, Sumatra (Palembang), leg., 14.IV.1929.  
 1 ♀, Sumatra (Panti), leg., 26.IV.1929.

Diese unter vielen Namen beschriebene Art ist auf Malakka, Nikobaren, Sumatra, Java, Nias, Borneo verbreitet. Sie wird auch aus China (Hainan) und Siam gemeldet. Die hier vorliegenden Tiere vom Misool-Archipel und von den Molukken und Banda stimmen ganz mit denen von Sumatra und Java überein.

64. — *Gasteracantha (Pachypleuracantha) taeniata* (WALCKENAER, 1841).

*Synonymie* :

1841. *Plectana taeniata* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 169.  
 1871. *Gasteracantha violenta* L. KOCH, Arachn. Austral., 1 (1), p. 5, t. 1, fig. 3.  
 1871. *Gasteracantha taeniata* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 10.  
 1873. *Gasteracantha hebridisia* BUTLER, Trans. Ent. Soc. London, p. 165.  
 1873. *Gasteracantha albiventer* BUTLER, Trans. Ent. Soc. London, p. 166, t. 4, fig. 6.  
 1877. *Gasteracantha relegata* SIMON, Ann. Soc. Ent. France (5), 7, p. 235.  
 1881. *Gasteracantha albertisii* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 1.  
 1881. *Gasteracantha taeniata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 8.  
 1881. *Gasteracantha wallacei* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 13.  
 1888. *Gasteracantha karschii* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 230.  
 1906. *Gasteracantha taeniata* STRAND, Jahrb. Nassau. Nat. Ver., 59, p. 265.  
 1911. *Gasteracantha taeniata* aberr. *maculella* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (2), p. 154.  
 1911. *Gasteracantha analisipina* v. *anirensis* STRAND, Arch. Naturg., 77 (I, 2), p. 205.  
 1911. *Gasteracantha bradleyi* aberr. *univittinota* und aberr. *trivittinota* STRAND, Arch. Naturg., 77 (I, 2), p. 206.  
 1911. *Gasteracantha taeniata* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5, p. 491.  
 1911. *Gasteracantha taeniata* KULCZYNSKI, Res. Exp. Lorentz, Nova Guinea (Zool.), 9 (2), p. 123.  
 1914. *Gasteracantha (Pachypleuracantha) taeniata* DAHL, Mitt. Zool. Mus.-Berlin, 7, p. 287.  
 1914. *Gasteracantha taeniata* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 235.  
 1914. *Gasteracantha taeniata* v. *obsoletipicta*, v. *sentanensis*, v. *oinokensis*, v. *jamurensis*, v. *bawansis* und v. *maculella* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 235, t. 18, fig. 75.

*Material :*

- 1 ♀, Neu-Guinea (genaue Lokalität ?), ohne Datum.  
 2 ♀, Neu-Guinea (genaue Lokalität ?), ohne Datum.  
 2 ♀, Neu Guinea (genaue Lokalität ?), ohne Datum.  
 1 ♀, Molukken (Ternate, Kokosplantage), leg., 14.II.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Siwi, im Walde), leg., 6.III.1929.  
 3 ♀, Neu-Guinea (Nomvoor), leg., 7.III.1929.  
 7 ♀, Neu-Guinea (Siwi), leg., 7.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Siwi), leg., 7.III.1929.  
 2 ♀, Neu-Guinea (Manoi, Salawati), leg., 2.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (zwischen Siwi und Campement 3), leg., 8.III.1929.  
 2 ♀, Neu-Guinea (zwischen Siwi und Campement 3), leg., 8.III.1929.  
 2 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 2 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 2 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 12.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Lomira), leg., 20.III.1929.  
 2 ♀, Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 20.III.1929.  
 1 ♀, Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.

Diese zuerst aus Neu-Guinea berichtete Art fand sich auch auf den Aru- und Kei-Inseln wie auf Neu-Pommern und Neu-Mecklenburg; sie wurde auch von den Neuen Hebriden und Neu-Kaledonien gemeldet.

65. — *Gasteracantha (Pachypleuracantha) variegata* (WALCKENAER, 1841).*Synonymie :*

- ? 1838. *Gasteracantha fasciata* GUÉRIN, Voyage... Coquille, Paris, 2 (2), p. 53.  
 1841. *Plectana variegata* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 160.  
 1881. *Gasteracantha variegata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 25.  
 1911. *Gasteracantha variegata* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5, p. 492.  
 1914. *Gasteracantha (Pachypleuracantha) fasciata* DAHL, Mitt. Zool. Mus. Berlin, 7, p. 282.

*Material :*

- 3 ♀, Misool-Archipel (Weim), leg., 23.II.1929.

Ausser von Neu-Guinea ist diese Art auch von der Insel Guam gemeldet.

66. — *Gasteracantha (Pachypleuracantha) irradiata* (WALCKENAER, 1841).*Synonymie :*

1841. *Plectana irradiata* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 170.  
 1859. *Gasteracantha vittata* THORELL, Oefersgt. Vet.-Ak. Förh., 16, p. 301.

1868. *Gasteracantha vittata* THORELL, Freg. Eugen. Resa. Zool. Arachn., p. 13.  
 1890. *Gasteracantha vittata* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, p. 51.  
 1911. *Gasteracantha minahassae* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 234, t. 9, fig. 5.  
 1914. *Gasteracantha (Pachypleuracantha) irradiata* DAHL, Mitt. Zool. Mus. Berlin, 7, p. 284.

*Material :*

- 1 ♀, Sumatra (Bireun-Takengon, Abhang des Atjeh, im Gepäck), ohne Datum.  
 6 ♀, Java (Wonosobo), leg., 11.I.1929.  
 1 ♀, Sumatra (Singalang), leg., 22.IV.1929.  
 2 ♀, Sumatra (Singalang), leg., 22.IV.1929.

Diese Art ist auch aus Cochinchina und Siam, wie aus Lombok und Celebes bekannt; allerdings ist nach MERIANs ungenügender Beschreibung von *G. minahassae* das Vorkommen auf Celebes recht zweifelhaft (vergl. DAHL, 1914).

67. — *Gasteracantha (Actinacantha) crucigera* BRADLEY, 1877.

*Synonymie .*

1877. *Gasteracantha crucigera* BRADLEY, Proc. Linn. Soc. N. S. Wales, 1, p. 138, tf. 1.  
 1879. *Gasteracantha crepidophora* CAMBRIDGE, Proc. Zool. Soc. London, p. 287, t. 27, fig. 14.  
 1881. *Gasteracantha crepidophora* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 30.  
 1881. *Gasteracantha crucigera* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 33.  
 1911. *Gasteracantha crucigera* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5 (4), p. 494, t. 20, fig. 64, 69.  
 1911. *Gasteracantha crepidophora* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5 (4), p. 496, t. 20, fig. 66 und 71.  
 1911. *Gasteracantha similis* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5 (4), p. 497, t. 20, fig. 65 und 70.  
 1911. *Gasteracantha crucigera* KULCZYNSKI, Res. Exp. Lorentz, Nova Guinea (Zool.), 9 (2), p. 123.  
 1911. *Gasteracantha similis v. melanotica* KULCZYNSKI, Res. Exp. Lorentz, Nova Guinea (Zool.), 9 (2), p. 123.  
 1914. *Gasteracantha (Actinacantha) crucigera* DAHL, Mitt. Zool. Mus. Berlin, 7, p. 247.

*Material :*

- 1 ♀, Neu-Guinea (Moemi, im Walde), leg., 5.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (zwischen Sakoemi und Sinoemi), leg., 10.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.

Diese Art, unter so verschiedenen Namen beschrieben, ist bisher aus dem Gebiet Neu-Guineas von vielen Orten bekannt geworden.

68. — *Gasteracantha (Actinacantha) theisii* GUÉRIN, 1830 (1838).*Synonymie :*

- 1830 (1838). *Gasteracantha theisii* GUÉRIN, Voyage... Coquille, Zool., 2 (2), p. 54.  
 1841. *Plectana praetexta* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 166.  
 1871. *Plectana praetexta* L. KOCH, Arachn. Austral., p. 8.  
 1878. *Plectana praetexta* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 17.  
 1881. *Gasteracantha aruana* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 40.  
 1881. *Gasteracantha theisii* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 44.  
 1898. *Actinacantha metallica* POCKOCK, Ann. Mag. Nat. Hist. (7), 1, p. 465, t. 19, fig. 5.  
 1911. *Gasteracantha theisii* KULCZYNSKI, Res. Exp. Wichmann, Nova Guinea (Zool.), 5 (4), p. 493.  
 1911. *Gasteracantha theisii* KULCZYNSKI, Res. Exp. Lorentz, Nova Guinea (Zool.), 9 (2), p. 123.  
 1911. *Gasteracantha theisii v. quadrisignatella* STRAND, Arch. Naturg., 77 (I, 2), p. 206.  
 1911. *Gasteracantha aruana v. keyana und antemaculata* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 154.  
 1914. *Gasteracantha theisii* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 228, t. 18, fig. 77.  
 1914. *Gasteracantha (Actinacantha) theisii* DAHL, Mitt. Zool. Mus. Berlin, 7, p. 249.

*Material :*

- 1 ♀, Neu-Guinea (Tartaroega-Pisang Eiland), leg., 17.III.1929.  
 3 ♀, Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 20.III.1929.  
 3 ♀, Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.

Diese Art ist ausser von Neu-Guinea und den Aru-Inseln auch noch von den Kei-Inseln und den Molukken bekannt.

69. — *Gasteracantha (Gasteracantha) kuhlii* C. L. KOCH, 1838.*Synonymie :*

1838. *Gasteracantha kuhlii* C. L. KOCH, Die Arachniden, 4, p. 20, fig. 262.  
 1841. *Plectana acuminata* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 159.  
 1845. *Gasteracantha annulipes* C. L. KOCH, Die Arachniden, 11, p. 52, fig. 876.  
 1859. *Plectana leucomelas* DOLESCHALL, Acta Soc. Ind. Neerl., 5, p. 42, t. 11, fig. 8.  
 1877. *Gasteracantha annulipes* SIMON, Ann. Soc. Ent. France (5), 7, p. 68.  
 1886. *Gasteracantha annamita* SIMON, Act. Soc. Linn. Bord., 40, p. 148.  
 1887. *Gasteracantha leucomelaena* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 231.  
 1890. *Gasteracantha leucomelaena* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, p. 58.  
 1891. *Gasteracantha leucomelaena* THORELL, Sv. Vet.-Ak. Handl., 24 (2), p. 58.  
 1895. *Gasteracantha leucomelaena* THORELL, Descr. Cat. Spid. Burma, p. 212.  
 1900. *Gasteracantha leucomelaena* POCKOCK, Fauna Brit. Ind., Aran, p. 235.

1906. *Gasteracantha leucomelas* STRAND, Jahrb. Nassau. Nat. Ver., 59, p. 264.  
 1906. *Gasteracantha leucomelas* BÖSENBERG & STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 30, p. 239, t. 3, fig. 18.  
 1914. *Gasteracantha (Gasteracantha) kuhlii* DAHL, Mitt. Zool. Mus. Berlin, 7, p. 262.

*Material :*

1 ♀, Sumatra (Padang Sidemposan), leg., 26.IV.1929.

Diese Art ist aus Java und Sumatra, Burma und Cochichina, von den Philippinen (Manila) und Japan (Saga) gemeldet worden.

70. — *Gasteracantha (Gasteracantha) tondanae* Pocock, 1897.*Synonymie :*

1897. *Gasteracantha tondanae* POCOCK, Abh. Senckenberg. Ges., 23, p. 604, t. 25, fig. 3.  
 1911. *Gasteracantha tondanae* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 234.  
 1914. *Gasteracantha (Gasteracantha) tondanae* DAHL, Mitt. Zool. Mus. Berlin, 7, p. 262.  
 1914. *Gasteracantha tondanae* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 231.

*Material :*

7 ♀, 10 juv., Celebes (Menado, im Garten), leg., 13.II.1929.

Diese Art ist bisher nur von verschiedenen Orten auf Celebes und von den Togian-Inseln bekannt.

SUPERFAM. **DIONYCHA**FAM. **CTENIDAE.**SUBFAM. **CTENINAE.**

Gen. **CTENUS** WALCKENAER, 1805.

71. — *Ctenus angularis* nov. spec.

(Abb. 39.)

*Material (Typus) :*

1 ♂, Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.

Länge des Körpers 10 mm (Carapax 6 mm + Abdomen 4 mm); Länge des 1. 4. Beines 18, 16, 14, 19 mm.

Carapax hoch gewölbt, hinten convex und abgestutzt, oben in der Mitte fast eben. Augen in drei Querreihen : die erste Querreihe besteht aus den beiden vorderen Mittelaugen von kreisrundem Durchmesser und durch demselben Raum von einander getrennt; die zweite Querreihe besteht aus den beiden hinteren Mittelaugen und den beiden vorderen Seitenaugen. Die hinteren Mittel-

augen sind auch kreisrund und von doppeltem Durchmesser der vorderen, ihr Zwischenraum misst nur ihren halben Durchmesser, der sie auch von den ovalen vorderen Seitenaugen trennt, deren Längsmesser etwas kleiner ist als der Durchmesser der Augen der ersten Querreihe; die beiden Augen der dritten Querreihe

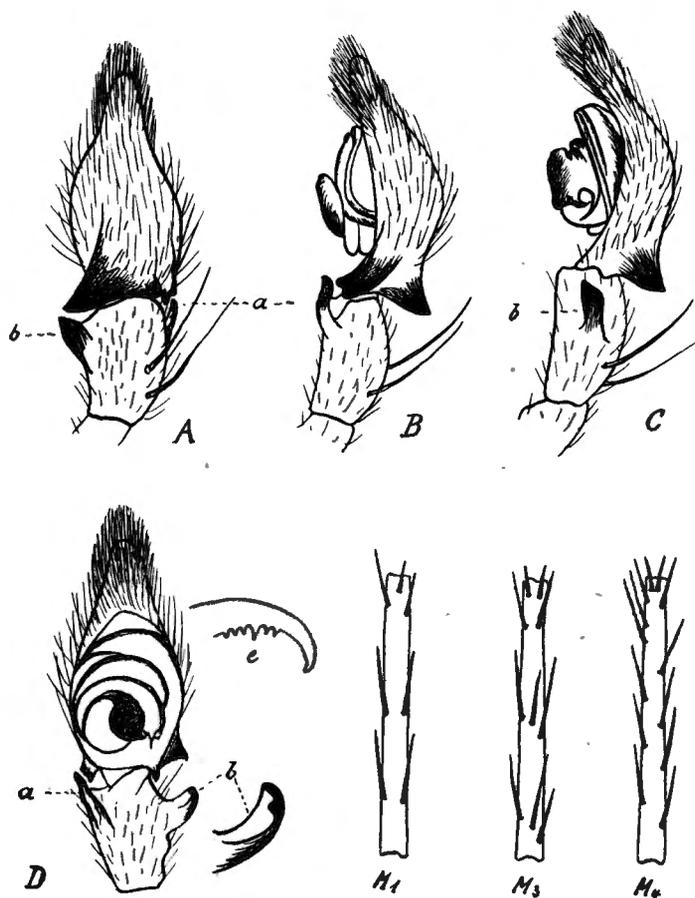


ABB. 39. — *Ctenus angularis* nov. spec. ♂.

- A=Linker Palpus (Tibia und Tarsus) in Dorsalansicht;  
 B=Rechter Palpus (Tibia+Tarsus) in Medialansicht;  
 C=Linker Palpus (Tibia+Tarsus) in Lateralansicht;  
 D=Linker Palpus (Tibia+Tarsus) in Ventralansicht;  
 a=Lateralapophyse der Palpentibia;  
 b=Medialapophyse der Palpentibia;  
 c=Eine Trasalkralle der Beine;  
 M<sub>1</sub>=Metatarsus des 1. (oder 2.) rechten Beines in Ventralansicht (das Vorderende des Gliedes ist nach oben gerichtet);  
 M<sub>3</sub> und M<sub>4</sub> wie M<sub>1</sub>, doch des 3. bzw. des 4. rechten Beines.

sind die weit getrennten hinteren Seitenaugen mit einem Durchmesser, der kaum kleiner ist als derjenige der hinteren Mittelaugen. Mittleres Augenfeld etwas länger als der Clypeus hoch. Cheliceren am vorderen Rande des Klauen-

falzes mit 2 weit von der Klauenbasis entfernten gleich grossen Zähnen und am hinteren Rande des Klauenfalzes mit 4 Zähnen, die medianwärts an Grösse abnehmen. Labium länger als in der Mitte breit. Beine bestachelt, und zwar 1.-4. Femur und Patella ventral unbewehrt; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2. 2. 2. 2 Stacheln, 3. und 4. Tibia ventral mit je 2. 2. 2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 7 teils in Paaren angeordneten Stacheln (wie Abb. 39, M1); 3. Metatarsus ventral mit 10 Stacheln in Anordnung, wie Abb. 39, M3 zeigt; 4. Metatarsus ventral mit 13 Stacheln, wie Abb. 39, M4 zeigt; 1.-4. Tarsus unbewehrt. Die Doppelkrallen aller Tarsen mit je 6 Kammzähnen, deren distalwärts viertes das grösste ist (Abb. 39, e). Palpen: Femur dorsal mit 8 unregelmässig verteilten Stacheln; Patella nicht bestachelt und so lang wie die Tibia; Tibia dorsal mit 2 fast neben einander stehenden Stacheln, mit einer distal-medialen, (in Medialansicht) leicht S-förmig gekrümmten, zugespitzten Apophyse (vergl. a in Abb. 39, A, B) und einer lateralen, in der Mitte stehenden, distalwärts gekrümmten und vorn löffelförmig ausgehöhlten Apophyse (vergl. b in Abb. 39, A-D), die am Distalende zweieckig ist; Tarsus (Cymbium) dorsal an der Basis in einen lateralwärts geneigten, spitzen Kegel auslaufend, dessen Spitze fast bis über die Spitze der Tibienapophyse b reicht, und medial dieses Kegels mit einer im Bogen nach hinten ventralwärts gekrümmten, breit zweibogig abgestumpften Apophyse, die gegen die Tibialapophyse a artikuliert (Abb. 39, A-D); Bulbus weit hervortretend, mit (in Lateralansicht, Abb. 39, C) kurzem, gekrümmten, spitzem Embolus.

Färbung des Carapax, der Cheliceren, Palpen und Beine einfarbig rotbraun, das Augenfeld silberglänzend behaart; Abdomen grauhaarig, ohne Zeichnung.

ANMERKUNG. — Von den Aru-Inseln (Popdjetus, Terangan) ist ein *Ctenus aruanus* STRAND, 1911, leider nur als ♀, bekannt geworden, von dem sich unsere Art, abgesehen von der Färbung (Abdominalzeichnung bei *C. aruanus*), auch durch die Bestachelung der Beine unterscheidet.

## 72. — *Ctenus angigitanus* nov. spec.

(Abb. 40 u. 41.)

*Material (Typus)* :

1 ♂, Neu-Guinea (Angi-Gita Meer), leg., 10.III.1929.

Länge des Körpers 16 mm (Carapax 8,5 mm + Abdomen 7,5 mm); Länge des 1.-4. Beines 28, 25, 22, 31 mm.

Carapax mit Augen in Grösse und Stellung, sowie Cheliceren und Labium mit vorgenannter Art völlig übereinstimmend. Beine bestachelt: 1.-4. Femur und Patella ventral unbewehrt; 1. und 2. Tibia ventral mit je 2. 2. 2. 2. 2 Stacheln und 3. und 4. Tibia ventral mit je 2. 2. 2 Stacheln; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je 9 Stacheln in einer Anordnung, die Abb. 41, b zeigt; 3. Metatarsus

ventral mit 9 Stacheln, deren Anordnung Abb. 41, *c* zeigt; 4. Metatarsus ventral mit 10 Stacheln in einer Anordnung, die Abb. 41, *d* zeigt; 1.-4. Tarsus unbeehrt. Die Doppelkrallen aller Tarsen mit nur 2 Kämmzähnen, deren dis-

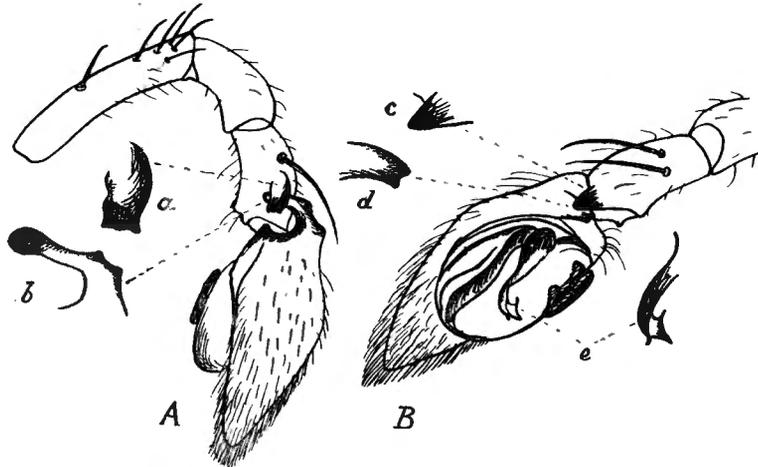


ABB. 40. — *Ctenus angigitanus* nov. spec., ♂.

A=Rechter Palpus in Lateralansicht;  
 B=Rechter Palpus (Tibia+Tarsus) in Medialansicht;  
 a=Lateralapophyse der Palptibia;  
 b=Laterobasalapophyse des Palpentarsus;  
 c=Medialapophyse der Palptibia;  
 d=Mediobasalapophyse des Palpentarsus;  
 e=Embolus.

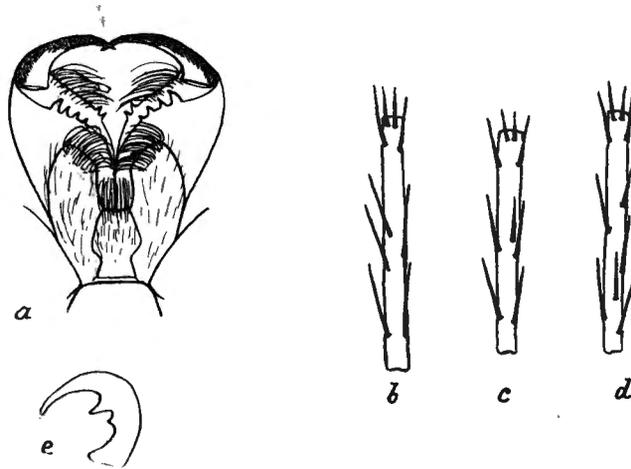


ABB. 41. — *Ctenus angigitanus* nov. spec., ♂.

a=Mundteile (Cheliceren, Maxillen und Labium) in Ventralansicht;  
 b=Metatarsus des 1. (oder 2.) rechten Beines in Ventralansicht  
 (ohne Behaarung, die Bestachelung zeigend; das Vorderende des Gliedes ist nach  
 oben gerichtet);  
 c und d wie b, doch des 3. bzw. des 4. rechten Beines;  
 e=Eine Tarsalkralle der Beine.

taler mehr als doppelt so gross ist wie der proximale (Abb. 41, e). Palpen : Femur dorsal mit 6 unregelmässig gestellten, meist distalen Stacheln; Patella unbewehrt und ebenso lang wie die Tibia; Tibia mit einem lateralen und zwei medialen Stacheln, lateral in der Mitte mit einer etwas abwärts gekrümmten, breit abgestumpften Apophyse (vergl. *a* in Abb. 40, A, B) und medial-distal mit einer kurz stumpfkegeligen Apophyse (vergl. *c* in Abb. 40, A, B); Tarsus (Cymbium) dorsal an der Basis mit einer starken, lateralen Apophyse (vergl. *b* in Abb. 40, A, B), die in Form eines fingerförmigstumpfen Hakens ventralwärts gekrümmt ist und sich unter die Tibialapophyse *a* schiebt und ebenfalls dorsal an der Basis mit einer kurzen breit abgestutzten Medialapophyse (vergl. *d* in Abb. 40, A, B), die sich unter die Tibialapophyse *c* schiebt; Bulbus stark hervortretend mit distal gerichtetem, gewundenem, dreispitzig Embolus (Abb. 40, e).

Färbung des Carapax, der Cheliceren, Palpen und Beine einfarbig dunkelbraun; der Carapax und das graubraune Abdomen sind silbergrau behaart und ohne jede Zeichnung.

ANMERKUNG. — Soweit wir aus der Literatur feststellen können, ist aus Neu-Guinea bisher keine *Ctenus*-Art gemeldet worden. In den für die Reise 1929 in Frage kommenden indo-australischen Gebieten finden sich allerdings eine ganze Reihe von Arten dieser Gattung, die aber nicht mit der uns vorliegenden in Uebereinstimmung gebracht werden können. Es sind :

- C. agalenoides* (L. KOCH, 1876) (nur ♂ bekannt), Austral-Festland.
- C. agraeoides* (THORELL, 1881) (nur ♀ bekannt), Austral-Festland.
- C. aruanus* STRAND, 1911 (nur ♀ bekannt), Aru-Inseln.
- C. bantaengi* MERIAN, 1911 (nur ♂ bekannt), Celebes.
- C. bicostatus* THORELL, 1890 (nur ♀ bekannt), Borneo.
- C. bowonglangi* MERIAN, 1911 (nur ♂ bekannt), Celebes.
- C. calcarifer* CAMBRIDGE, 1902 (nur ♂ bekannt), Borneo.
- C. celebensis* POCOCK, 1897 (nur ♀ bekannt), Celebes.
- C. corniger* CAMBRIDGE, 1898 (nur ♀ bekannt), Singapore.
- C. fimbriatus* WALCKENAER, 1837 (nur ♀ bekannt), Sumatra.
- C. floweri* CAMBRIDGE, 1897 (♂, ♀ bekannt), Pinang.
- C. fungifer* THORELL, 1890 (nur ♀ bekannt), Pinang.
- C. hosei* CAMBRIDGE, 1897 (♂, ♀ bekannt), Borneo.
- C. javanus* POCOCK, 1897 (nur ♀ bekannt), Java.
- C. palembangensis* STRAND, 1906 (nur ♂ bekannt), Sumatra.
- C. periculosus* BRISTOWE, 1931 (♂, ♀ bekannt), Krarkatau.
- C. philippensis* CAMBRIDGE, 1897 (nur ♀ bekannt), Philippinen.
- C. pollii* v. HASSELT, 1893 (nur ♂ bekannt), Sumatra.
- C. pulvinatus* THORELL, 1890 (nur ♀ bekannt), Borneo.
- C. sagittatus* GILTAY, 1935 (nur ♀ bekannt), Celebes.
- C. sarawakensis* CAMBRIDGE, 1897 (nur ♀ bekannt), Borneo.
- C. valvularis* v. HASSELT, 1882 (♂, ♀ bekannt), Sumatra, Java, Malakka.

73. — *Ctenus* spec.*Material* :

1 (♀ juv.), Manoi-Salawaki-Insel, leg., 2.III.1929.

Ein für eine Artbestimmung viel zu junges Tier.

## FAM. SPARASSIDAE.

## SUBFAM. HETEROPODINAE.

Gen. HETEROPODA LATREILLE, 1804.

74. — *Heteropoda venatoria* (LINNÉ, 1758).

Zu den zahlreichen Synonyma, unter denen diese kosmopolitische Art im Laufe der Jahre beschrieben worden ist, und von denen wir hier nur die wichtigsten aufführen, kommt eine Reihe von Varietäten von Celebes, die, sämtlich von MERIAN 1911 benannt, aber wohl nur eine geringe Bedeutung haben.

*Synonymie* :

1758. *Aranea venatoria* LINNÉ, Syst. Nat. Ed., 10 (I), 2, p. 1935.  
 1793. *Aranea regia* FABRICIUS, Ent. Syst., 2, p. 408, Nr. 4.  
 1805. *Olios leucosius* WALCKENAER, Tabl. Aran., p. 36, Nr. 28, t. 4, fig. 33.  
 1806. *Thomisus venatorius* LATREILLE, Gen. Crust. Ins., 1, p. 114.  
 1833. *Micrommata setulosa* PERTY, Delect. Anim. Arctic., p. 195, t. 38, fig. 13.  
 1836. *Ocypete setulosa* C. L. KOCH, Uebersicht Arachn. Syst., p. 27.  
 1837. *Olios antillianus* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 1, p. 568.  
 1837. *Olios colombianus* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 1, p. 571.  
 1837. *Olios leucosius* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 1, p. 566.  
 1837. *Olios setulosus* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 2, p. 474.  
 1845. *Ocypete murina* C. L. KOCH, Die Arachniden, 12, p. 26, fig. 978.  
 1845. *Ocypete draco* C. L. KOCH, Die Arachniden, 12, p. 44, fig. 983.  
 1857. *Olios javanensis* DOLESCHALL, Naturk. Tijdschr. Nederl. Ind., 13, p. 428.  
 1858. *Olios gabonensis* LUCAS, Arch. Ent., 2, p. 407.  
 1859. *Olios zonatus* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5, p. 54, t. 14, fig. 4.  
 1863. *Sparassus annamita* DUFOUR, Ann. Soc. Ent. France (4), 3, p. 9, t. 1, fig. 3.  
 1863. *Ocypete brunneiceps* GIEBEL, Zeitschr. Ges. Naturw., 21, p. 320.  
 1872. *Olios setulosus* TACZANOWSKI, Horae Soc. Ent. Ross., 9, p. 12.  
 1873. *Olios regius* GERSTÄCKER, Deckens Reise in Ost-Afrika, 3 (2), p. 482.  
 1875. *Sarotes regius* L. KOCH, Arachn. Austral, pp. 660 und 675, t. 56, fig. 1-2b.  
 1877. *Heteropoda regia* SIMON, Ann. Soc. Ent. France, p. 63.  
 1877. *Heteropoda venatoria* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 10, p. 484.  
 1878. *Heteropoda venatoria* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 191.  
 1879. *Heteropoda venatoria* KEYSERLING, Die Spinnen Amerikas, 1, p. 237.  
 1880. *Heteropoda venatoria* SIMON, Act. Soc. Linn. Bord., 34, p. 268.

1881. *Heteropoda venatoria* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 224.  
 1887. *Heteropoda ferina* SIMON, Journ. Asiat. Soc. Bengal, 56, p. 102.  
 1887. *Heteropoda venatoria* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 236.  
 1890. *Heteropoda venatoria* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 30, pp. 47 und 319.  
 1891. *Heteropoda venatoria* THORELL, Sv. Vet. Ak. Handl., 24 (2), p. 78.  
 1892. *Heteropoda venatoria* THORELL, Ann. Mag. Nat. Hist. (6), 9, p. 233.  
 1895. *Heteropoda venatoria* THORELL, Decr. Cat. Spiders Burma, p. 264.  
 1900. *Heteropoda venatoria* POCOCK, Fauna Brit. Ind., Aran, p. 260.  
 1906. *Heteropoda venatoria* BÖSENBERG & STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 30 (1), p. 273, t. 6, fig. 64 und t. 16, fig. 453.  
 1910. *Heteropoda regia* KULCZYNSKI, Denkschr. Ak. Wiss. Wien, 85, p. 400.  
 1910. *Heteropoda venatoria* STRAND, Abh. Ber. Mus. Dresden, 13 (5), p. 14.  
 1911. *Heteropoda venatoria* + *v. minahassae*, *v. montana*, *v. flavocephala*, *v. luwuensis*, *v. bonthainensis*, *v. striata* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), pp. 253-257.  
 1911. *Heteropoda venatoria* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 157.  
 1914. *Heteropoda venatoria* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 243.  
 1925. *Heteropoda venatoria* PETRUNKEWITCH, Trans. Connect. Ac. Arts Sci., 27, p. 27.  
 1930. *Heteropoda venatoria* PETRUNKEWITCH, Trans. Connect. Ac. Arts Sci., 31, p. 31.  
 1931. *Heteropoda venatoria* GRAVELY, Rec. Ind. Mus. Calcutta, 33, p. 251.  
 1935. *Heteropoda venatoria* DYAL, Bull. Dep. Zool. Pandjab. Univ., 1, p. 209.

*Material :*

- 1 ♂, Celebes (zwischen Paloe und Koelawi), leg., 4.II.1929.  
 1 ♀, Manoi (Salawati), leg., 2.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 1 ♀, Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.  
 1 ♂, Sumatra (Atjeh), 1929 (ohne Datum).

75. — *Heteropoda* spec.

Artbestimmung der nachgenannten, jungen Tiere nicht möglich :

- 1 juv., Celebes (Dongala), leg., 5.II.1929.  
 1 juv., Celebes (Menado), leg., 13.II.1929.  
 1 juv., Neu-Guinea (Angi-Gita), leg., 10.III.1929.  
 1 juv., Aru-Inseln (Enoe), leg., 22.III.1929.

Gen. PANDERCETES L. KOCH, 1875.

76. — *Pandercetes regalis* nov. spec.

(Abb. 42.)

♀, Länge des Körpers 12 mm, des Carapax 6,5 mm und des Abdomens 5,5 mm; Länge des 1.-4. Beines 27, 29, 20, 26 mm.

Carapax wenig länger als seine grösste Breite, Cephalteil kurz und breit, vorn quer abgestutzt und leicht ansteigend, also Clypeus in Dorsalansicht des

Körpers sichtbar; Thoracalteil flach gewölbt, jederseits breit gerundet, mit deutlichem, langen Mittelritz. Augen in zwei Querreihen: vordere Querreihe gerade ihre vier Augen gleich weit von einander gestellt und vordere Mittelaugen viel kleiner als vordere Seitenaugen. Hintere Querreihe stark recurv und breiter als die vordere; die hinteren Mittelaugen einander viel näher als den hinteren Seitenaugen, diese stark hervortretend, oval und grösser als die runden hinteren Mittelaugen. Mittleres Augenfeld vorn wenig schmaler als hinten und über doppelt so lang wie hinten breit. Clypeus breiter als die vorderen Mittelaugen und nach vorn geneigt. Der Hinterrand des Klauenfalzes der Cheliceren trägt 5 Zähne, von denen der 2. und 4. gleich gross und grösser sind als der 1. und 5., die ebenfalls gleich gross sind; der 3. Zahn ist der kleinste und füllt die Lücke, die

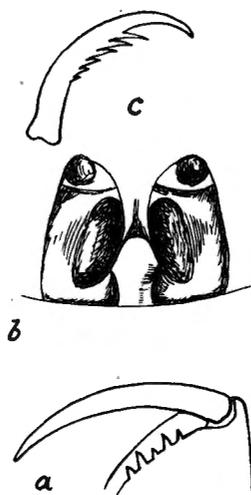


ABB. 42. — *Pandercetes regalis* nov. spec., ♀.  
 a=Apex der linken Chelicere von hinten her  
 gesehen;  
 b=Epigyne in Ventralansicht;  
 c=Eine Tarsalkralle der Beine.

SIMON (1897, *Hist. Nat. Araign.*, p. 51) für die übrigen hier nur mit 4 Zähnen ausgerüsteten *Pandercetes*-Arten anführt (vergl. Abb. 42, a). Die Längenverhältnisse der Beine sind II : I : IV : III; 1. und 2. Tibia ventral mit je vier Stachelpaaren, 3. und 4. Tibia ventral mit je drei Stachelpaaren; 1.-4. Metatarsus ventral mit je einem basalen und einem mittleren Stachelpaar und in der Endhälfte mit ventraler, dichter Scopula, die sich auf die 1.-4. Tarsen in ganzer Länge fortsetzt; die Hauptkrallenpaare tragen jeweils 6 distalwärts an Grösse zunehmende Kämmzähne (vergl. Abb. 42, c). Abdomen längs-oval, vorn leicht quer abgestutzt; Epigyne mit blassem, vertieftem Mittelfeld, das jederseits von einem erhabenen, blanken Längswulst begrenzt wird; die Epigyne wird von den Seiten her mit weissgrauen Haaren überdeckt (vergl. Abb. 42, b).

Färbung des Carapax rostgelb; Abdomen ventral blassgelb, dorsal graugelb und dicht mit weissgrauen (und schwarzen untermischten) Haaren bedeckt, nur vorn zeigt das Abdomen etliche, bilaterale, dunkelbraun marmorierte Flecken jederseits eines unscharfen, hellen Mittelfeldes. Beine rostgelb, Femora und Tibien mit dunkelbraunen Sprenkelfleckchen bestreut, von der Tibienspitze an (besonders ventral) mit weichen, grauen Haaren besetzt, die sich zur Endhälfte der Metatarsen und der ganzen Tarsen zur deren Scopula verdichten.

*Material :*

- 1 (♂ juv.), Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 1 juv., Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 ? 1 juv., Neu-Guinea (Sakoemi), leg. 11.III.1929.  
 1 ♀ (*Typus*), Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 12.III.1929.

NOTA. — *Pandercetes regalis* n. sp. gehört zu denjenigen Arten dieser Gattung, deren 2. Bein das längste ist; er unterscheidet sich von anderen Arten (z. B. von *P. isopus* THORELL, 1881, Neu-Guinea) durch die 5 Zähne des Hinterrandes des Chelicerenklauenfalzes. Die Epigyne hat entfernte Aehnlichkeit mit derjenigen von *Heteropoda leprosa* SIMON, 1884 aus Burma und Malakka.

77. — *Pandercetes manoius* nov. spec.

(Abb. 43.)

♀, Länge des Körpers 16 mm, des Carapax 7 mm und des Abdomen 9 mm; Länge des 1.-4. Beines 41, 39, 31, 36 mm.

Carapax um  $\frac{1}{4}$  länger als seine grösste Breite, sein Cephal- und Thoracalteil wie bei vorgenannter Art geformt, desgleichen auch die Augen und ihre gegenseitige Stellung. Hinterrand des Klauenfalzes der Cheliceren mit 4 Zähnen



ABB. 43. — *Pandercetes manoius* nov. spec., ♀,  
 Epigyne in Ventralansicht.

besetzt, zwischen deren 2. und 3. sich eine Lücke befindet. Längenverhältnisse der Beine: I : II : IV : III; 1. und 2. Tibia ventral mit je vier Stachelpaaren; 3. und 4. Tibia ventral mit je einem basalen und einem mittleren Stachelpaar; 1.-4. Metatarsus ventral mit je einem basalen und einem mittleren Stachelpaar und wie 1.-4. Tarsus in ganzer Länge mit ventraler Scopula; Tarsalkrallen mit

je 6 Kammzähnen, die distal an Grösse zunehmen. Die seitwärts gerichteten Beine tragen ventral-vorn Büschel weicher, langer, grauweisser Haare, und zwar 1.-4. Femur je ein basales, ein mittleres und ein apicales Büschel, die 1.-4. Patella keines, die 1. Tibia 4 (1 basales, 2 mittlere und 1 apicales) Büschel, die 2 Tibia 3 (1 basales, 1 mittleres und 1 apicales) Büschel, die 3. und 4. Tibia nur je 2 (1 basales und 1 apicales) Büschel. Die Epigyne besteht aus zwei quergerunzelten Längswülsten, die sich hinten median berühren und nach vorn zu ein helles Mittelfeld im Bogen umfassen, um sich weiter vorn einander wieder zu nähern, ohne sich indes einander zu berühren (vergl. Abb. 43).

Färbung des Carapax rostgelb; Augenfeld und Clypeus frontal weissgrau behaart; Abdomen dorsal ohne besondere Zeichnung, grau, mit weissgrauen (und schwarzen untermischten) Haaren dicht bedeckt, ventral einfarbig blassgelb. Beine blassgelb, reich fein dunkelbraun gesprenkelt und geringelt, doch ventral einfarbig blass, ihre Haarbüschel an den Femora und Tibien weiss.

*Material*

1 ♀ (*Typus*), Manoi (Salawati), leg., 2.III.1929.

SUBFAM. **CLASTINAE.**

Gen. **CLASTES** WALCKENAER, 1837.

78. — **Clastes freycineti** WALCKENAER, 1837.

(Abb. 44, a-d.)

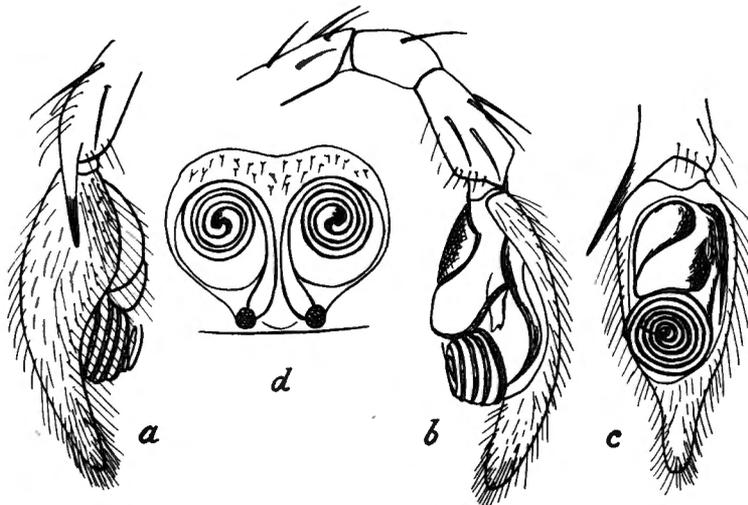


ABB. 44. — *Clastes freycineti* WALCKENAER, ♂, ♀.

a=Linker Palpus des ♂ (Tibia+Tarsus) in Lateralansicht;  
 b=Linker Palpus des ♂ (Patella bis Tarsus) in Medialansicht;  
 c=Linker Palpus des ♂ (Tibia+Tarsus) in Ventralansicht;  
 d=Epigyne des ♀ in Ventralansicht.

*Synonymie :*

1837. *Clastes freycineti* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 1, p. 578.  
 1857. *Sparassus psittacinus* DOLESCHALL, Naturk. Tijdschr. Nederl. Ind., 13, p. 429.  
 1859. *Sparassus psittacinus* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5, p. 52, t. 6, fig. 2.  
 1878. *Clastes freycineti* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 197.  
 1880. *Heteropoda freycineti* SIMON, Act. Soc. Linn. Bord., 34, p. 275.  
 1881. *Clastes freycineti* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 254.  
 1910. *Clastes freycineti* STRAND, Abh. Ber. Mus. Dresden, 13 (5), p. 14.  
 1911. *Clastes freycineti* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34 (1), p. 161.  
 1914. *Clastes freycineti* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 243.

*Material :*

- 1 ♀, Misool-Archipel (Wald 10 km von Lilinta), leg., 26.II.1929.  
 2 ♀, Manoi (Salawati), leg., 2.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Angi-Gita), leg., 10.III.1929.  
 1 ♂, Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.

## SUBFAM. SPARIANTHIDINAE.

Gen. THELCTICOPIS KARSCH, 1884.

79. — *Thelcticopis* spec.

Das vorliegende nicht erwachsene Männchen lässt eine Art-Bestimmung nicht zu.

*Material :*

- 1 (♂ juv.), Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.

## FAM. THOMISIDAE.

## SUBFAM. MISUMENINAE.

Gen. DIAEA THORELL, 1870.

80. — *Diaea giltayi* nov. spec.

(Abb. 45.)

♂, Länge des Körpers 3 mm (des Carapax 1 mm und des Abdomens 2 mm); Länge des 1.-4. Beines 5,5, 6,1, 4,8 und 5 mm.

Vordere Augenquerreihe in Dorsalansicht des Carapax wenig recurv und kürzer als die stark recurve hintere Augenquerreihe; die Augen der vorderen Querreihe gleich weit von einander entfernt; die vorderen Mittelaugen kleiner als die vorderen Seitenaugen, wie es auch für die hinteren Mittel- und Seitenaugen der Fall ist; vordere und hintere Seitenaugen gleich gross und jedes auf

einer kleinen, eigenen Erhebung; die hinteren Seitenaugen von den hinteren Mittelaugen dreimal so weit entfernt wie letztere von einander; mittleres Augenfeld vorn kaum schmaler als hinten und etwas länger als hinten breit. Clypeus senkrecht abfallend und etwas kürzer als das Augenfeld lang. 1. und 2. Bein deutlich länger als 3. und 4. Bein; 1. Femur dorsal-lateral mit einer Längsreihe aus 6 Borsten, 1. Patella dorsal-lateral mit je einer basalen und apicalen Borste. Abdomen oval, vorn dorsal mit scharfer, halbkreisförmiger Kante den Hinterrand des Carapax dorsal verdeckend, mit einfachen Haaren besetzt. Kopulationsorgane des männlichen Palpus: Tibia etwas länger als ihre grösste Breite, ventral-apical mit einer breiten, stumpfen Apophyse, neben der medial 2 lange Borsten stehen, und lateral mit einer langen, spitzen Apophyse, die im ersten und zweiten Drittel ihrer Länge jeweils stumpf gegabelt ist (vergl. Abb. 45); Tarsus mit stark vorgewölbtem Bulbus, dem ein breiter, sichelförmig nach vorn gekrümmter Embolus mit lateralwärts gerichteter Spitze aufliegt (vergl. Abb. 45).

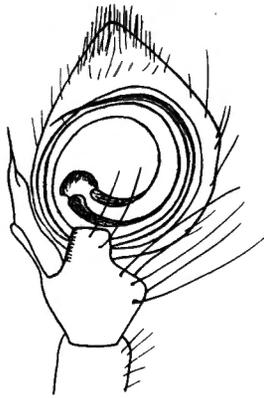


ABB. 45. — *Didea gittayi* nov. spec., ♂,  
Rechter Palpus (Tibia+Tarsus) in Ventralansicht.

Färbung des Carapax und aller Gliedmaszen rostgelb, Carapax seitlich fein dunkelbraun berandet; Abdomen blassgelb, ventral einfarbig und dorsal mit dunkelbraunen, kleinen, eckigen Fleckchen gesprenkelt, und zwar lateral mehr als im Mittelfeld und fast in Längsketten geordnet.

*Material:*

1 ♂ (*Typus*), Neu-Guinea (Siwi), leg., 7.III.1929.

ANMERKUNG. — Aus Neu-Guinea beschrieb KULCZYNSKI, 1911 (*Res. Exp. Lorentz, Nova Guinea. Zool.* 9 (2), p. 136-143) die folgenden *Didea*-Arten:

- Didea papuana*, nur ♀ bekannt.
- Didea sticta*, nur ♀ bekannt.
- Didea decempunctata*, nur ♀ bekannt.
- Didea limbata*, ♂ und ♀ bekannt.
- Didea varians*, nur ♀ bekannt.

Die vorliegende neue Art stimmt ihrer Färbung und Zeichnung nach noch am meisten mit *Diaea limbata* KULCZ. überein; auch die Ausbildung des männlichen Palpus zeigt gewisse Aehnlichkeiten in der Lage der beiden Tibialapophysen (vergl. KULCZYNSKIS Abb. 25 u. 26 auf Tafel 4). Immerhin unterscheidet sich *Diaea giltayi* n. sp. durch die Ausbildung und Lage des Embolus sowie durch die zweifach gegabelte Tibialapophyse des Palpus spezifisch von *Diaea limbata* KULCZYNSKI.

Gen. SYNAEMA SIMON, 1864.

81. — *Synaema* spec.

*Material* :

1 juv., Neu-Guinea (Siwi), leg., 7.III.1929.

Für eine Art-Bestimmung ist das Tier viel zu jung.

Gen. XYSTICUS C. L. KOCH, 1835.

82. — *Xysticus japenus* nov. spec.

(Abb. 46.)

♀, Länge des Körpers 7,5 mm (des Carapax 4 mm und des Abdomens 3,5 mm); Länge des 1.-4. Beines 13, 11, 6, 7 mm.

Carapax vorn breit abgestutzt, dorsal auf dem Thoracalteil flach gewölbt. Vordere Augenquerreihe etwas recurv, vordere Mittelaugen kleiner als vordere Seitenaugen und von einander etwas weiter entfernt als von den vorderen Seitenaugen; hintere Augenquerreihe recurv, ihre Augen gleich weit von einander



ABB. 46. — *Xysticus japenus* nov. spec., ♀,  
Epigyne in Ventralansicht.

entfernt; hintere Mittelaugen etwas kleiner als die hinteren Seitenaugen, diese mit den vorderen Seitenaugen gleich gross; mittleres Augenfeld quadratisch; die Seitenaugen auf kleinen Erhebungen gelegen. 1. und 2. Bein: Femur dorsal (hinten) mit einer Längsreihe aus 7 Borsten, dorsal-medial mit einer solchen aus 3 Borsten, Patella dorsal-lateral mit 2 Borsten, Tibia dorsal-lateral mit 2 Borsten und ventral-medial mit 3 Stachelpaaren, Metatarsus dorsal-lateral unbewehrt bis auf eine apicale Borsten und ventral-medial mit 6 Stachelpaaren. 3. und 4. Bein: Femur dorsal (hinten) mit einer Längsreihe aus 3 Borsten, im übrigen unbewehrt, Patella und Tibia dorsal-lateral mit je 2 Borsten, im übrigen unbewehrt,

Metatarsus dorsal-lateral mit einer Längsreihe aus 3 Borsten; Tibia und Metatarsus ventral wie auch 1.-4. Tarsus unbewehrt. Abdomen vorn gerundet, nach seinem Enddrittel zu seitlich verbreitert und hinten abgerundet, mit einfachen Haaren besetzt. Epigyne : jederseits einer mittleren Lamelle, die von hinten her durch eine median vorgewölbte Querspange begrenzt wird, findet sich je ein bohnenförmiges Grübchen (vergl. Abb. 46).

Färbung des Carapax, des Sternum und der Gliedmaszen blassgelb, durchaus einfarbig, nur die Augengegend des Carapax weissgrau; Abdomen weissgrau, ventral einfarbig, dorsal dagegen mit vier schwärzlichen Muskelpunkten.

*Material :*

1 ♀ (*Typus*), Japen-Insel (Saroei), leg., 6.III.1929.

Gen. TALAUS SIMON, 1886.

83. — *Talaus* spec.

*Material :*

1 juv., Halmaheira (Wald von Todowangi, im Gesiebe des Humusbodens), leg., 16.II.1929.

Für eine Art-Bestimmung ist das Tier viel zu jung.

SUBFAM. DIETINAE.

Gen. AMYCIAEA SIMON, 1885.

84. — *Amyciaea lineatipes* CAMBRIDGE, 1901.

(Abb. 47.)

*Synonymie :*

1901. *Amyciaea lineatipes* CAMBRIDGE, Proc. Soc. Zool. London, p. 14, t. 5, fig. 4-4d.

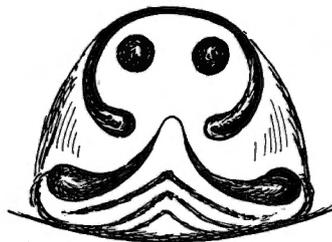


ABB. 47. — *Amycaea lineatipes* CAMBRIDGE, ♀,  
Epigyne in Ventralansicht.

Das vorliegende Weibchen stimmt in allen Einzelheiten mit den Angaben CAMBRIDGE'S überein; wir geben hier eine Abbildung der Epigyne. CAMBRIDGE beschreibt sein Tier aus Singapore.

*Material :*

1 ♀, Sumatra (Palembang), leg., 14.IV.1929.

## FAM. CLUBIONIDAE.

## SUBFAM. CORINNINAE.

Gen. CORINNA C. L. KOCH, 1842.

85. — *Corinna sumatrana* nov. spec.

(Abb. 48 u. 49.)

♀, Länge des Körpers 8 mm (des Carapax 4 mm und des Abdomens 4 mm); Länge des 1.-4. Beines 12, ? (Tarsus fehlt beiderseits), 10, 12 mm.

Carapax nach vorn verjüngt, frontal quer abgerundet, hoch gewölbt, mit deutlich abgesetztem Thoracalteil, dieser mit tiefem Medianritz und hervortretenden Radialstreifen, seine Fläche gleichmässig und dicht bekörnelt. Augen in zwei Querreihen : vordere Querreihe in Dorsal- und in Frontalansicht des Carapax kaum procurv, hintere Querreihe leicht recurv und wenig breiter als die

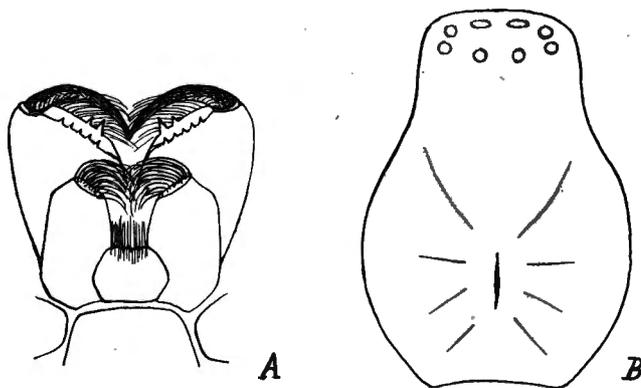


ABB. 48. — *Corinna sumatrana* nov. spec., ♀.

A=Carapax mit Augenfeld in Dorsalansicht;

B=Mundteile (Cheliceren, Maxillen und Labium) in Ventralansicht.

vordere. Die Zwischenräume der vorderen Augen gleich gross und so gross wie der Durchmesser der vorderen Seitenaugen, diese nur halb so gross wie die vorderen Mittelaugen, die von allen acht Augen die grössten sind. Die vier hinteren Augen gleich gross und wenig kleiner als die vorderen Seitenaugen, ihre drei Zwischenräume gleich gross und  $2\frac{1}{2}$ -mal so gross wie ihr Durchmesser. Vordere und hintere Seitenaugen einander sehr nahe, doch sich nicht berührend; mittleres Augenfeld so lang wie vorn breit und hier etwas breiter als hinten (vergl. Abb. 48, A). Sternum rings scharf und deutlich berandet, seine Fläche dicht und gleichmässig bekörnelt, wie auch die Fläche der Coxen des 1.-4. Beines. Labium so lang wie seine grösste Breite in der Mitte; Maxillen einander parallel (vergl. Abb. 48, B). Cheliceren dicht und gleichmässig bekörnelt, medial und lateral gerundet; Klauenfals am Vorderrande mit zwei Zähnen, deren

medialer der grössere ist, und am Hinterrande mit fünf kleinen, einander gleich grossen Zähnen (vergl. Abb. 48, B). Beine kräftig : 1.-4. Femur dorsal mit je 1 basalen und 1 mittleren Stachel; 1. und 2. Tibia ventral jeweils mit 6 Stachelpaaren; 1. und 2. Metatarsus ventral mit je einem basalen und einem mittleren Stachelpaar; 3. und 4. Tibia und Metatarsus ventral jeweils mit je 3 Stachelpaaren besetzt. Abdomen längs-oval, dorsal und ventral gleichmässig spärlich behaart; die Epigyne wird durch eine hart chitinisierte, kreisrunde Scheibe gebildet, die von einem blanken, starken Chitinring rings umgeben und median von einem in seiner Mitte etwas verbreiterten Längsschlitz durchzogen wird; an ihrem Hinterrande steht ausserhalb des genannten Chitinringes ein halb-kreisförmiges, blankes Chitinschüppchen (vergl. Abb. 49).



ABB. 49. — *Corinna sumatrana* nov. spec., ♀,  
Epigyne in Ventralansicht.

Färbung des Körpers und der Gliedmaszen dunkelbraun, Carapax und Sternum glänzend; 1.-4. Coxa der Beine und die Ventralseite des Abdomens etwas blasser.

*Material :*

1 ♀ (*Typus*), Sumatra (Donleburg), I. G., Nr. 9250, leg., 10.X.1929.

ANMERKUNG. — Von Sumatra ist uns aus der Literatur keine *Corinna*-Art bekannt. *Corinna gulosa* (THORELL, 1878 sub *Creugas* = *Phanoptilus sericeus* THORELL, 1887 = *Pranopsis punctata* THORELL, 1891), beheimatet in Burma, Amboina und den Nikobaren, ist von *Corinna sumatrana* n. sp. durch die Merkmale der Cheliceren und der Beine zu unterscheiden. Von *Medmassa insignis* (THORELL, 1890, sub *Astratea*) ist *Corinna sumatrana* n. sp. durch die Augenstellung und die Bewehrung des Chelicerenfalzes, sowie durch die Bestachelung der Beine und besonders durch die ventral nicht abgeflachten Tibien und Metatarsen der Beine getrennt.

Gen. MEDMASSA SIMON, 1887.

86. — *Medmassa insignis* (THORELL, 1890).

1890. *Astratea insignis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 28, p. 365.

*Material :*

1 (♂ juv.), Niederl. Indien (im Gepäck vorgefunden) (ohne Datum).

ANMERKUNGEN. — Soweit festzustellen, ist von dieser Art aus Sumatra (Sungei bulu) bisher nur das ♀ bekannt. Das vorliegende Tier ist ein nicht erwachsenes ♂, von dem mangels ausgebildeter Palpalorgane keine diesbezügliche Diagnose gegeben werden kann.

Gen. OEDIGNATHA THORELL, 1881.

87. — *Oedignatha* spec.

Material:

2 (♀ juv.), Halmaheira (Waldufer am Todowangi, im Humusgesiebe), leg., 16.II.1929.

Die beiden vorliegenden Tiere sind bei Weitem nicht erwachsen, so dass eine Art-Bestimmung nicht zugänglich erscheint; aus Halmaheira ist bisher keine *Oedignatha* gemeldet worden. Somit dürften die vorliegenden Tiere einer neuen Art angehören, die aber erst diagnostiziert werden kann, sobald reife Exemplare gesammelt worden sind.

SUBFAM. CLUBIONINAE.

Gen. CHIRACANTHIUM C. L. KOCH, 1839.

88. — *Chiracanthium sakoemicum* nov. spec.

(Abb. 50, a-c.)

♂, Länge des Körpers 6 mm (des Carapax 2,3 mm und des Abdomens 3,2 mm); Länge des Palpus 2,8 mm; Länge des 1.-4. Beines 9, 7,5, 5, 7 mm.

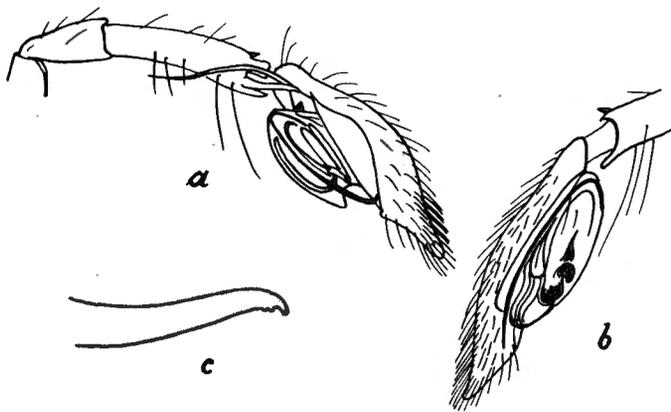


ABB. 50. — *Chiracanthium sakoemicum* nov. spec., ♂.

a = Rechter Palpus in Lateralansicht;

b = Rechter Palpus in Medialansicht;

c = Lateral-apicale Apophyse der rechten Palptibia.

Carapax etwas länger als breit, nach vorn jederseits verjüngt, nach hinten zu abgerundet, glänzend glatt, doch weisslich behaart, ohne Medianritz. Clypeus vom Durchmesser der vorderen Augen. Augen in zwei Querreihen: vordere

Querreihe gerade, ihre vier Augen gleich gross und gleich weit von einander entfernt; hintere Querreihe leicht procurv, fast gerade und kaum breiter als die vordere Querreihe; Raum zwischen den hinteren Seitenaugen und den hinteren Mittelaugen um die Hälfte grösser als der Raum zwischen den hinteren Mittelaugen; Augenmittelfeld hinten breiter als vorn und hinten etwas breiter als lang. Labium länger als breit, die halbe Länge der Maxillen überschreitend, apicalwärts verjüngt und abgestutzt, basal mit leichtem Quereindruck. Maxillen gerade, auch lateral kaum ausgebuchtet. Cheliceren schräg nach vorn-unten vorgestreckt, Hinter- und Vorderrand des Klauenfalzes mit je 2 weit von der Klauenbasis entfernt stehenden Zähnen; Klaue lang und schlank. Palpen ( $\sigma$ ): Femur dünn, leicht ventralwärts gekrümmt, tibia doppelt so lang wie die Patella und lateral-apical mit einer schlanken, leicht einwärts gekrümmten Apophyse, die an ihrem Ende spatelförmig und abgestutzt ist (vergl. Abb. 50) und von dem starken, rückgerichteten, aber apical nach vorn-aussen gekrümmten spitzen Basalhaken der Tarsusdecke überlagert wird; Bulbus und Embolus des Tarsus vergl. Abb. 50, a-b. Beine lang und dünn, ihre Längenordnung: I, II, IV, III; Scopula der Metatarsen und Tarsen am 1. und 2. Bein dichter als am 3. und 4. Bein.

Färbung des Carapax, der Cheliceren und des Sternum bräunlichgelb, des Labium, der Maxillen, der Palpen und der Beine blassgelb; Abdomen graugelblich und ohne dorsale Zeichnung.

*Material.*

1  $\sigma$  (*Typus*), Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.

Diese neue Art hat gewisse Aehnlichkeiten mit *Chiracanthium brevicalaratum* L. KOCH, 1871 (*Arachn. Austral.*, p. 405, T. 31, F. 6-7 b), von der sie sich aber durch die anders geartete Tibialapophyse und den Basalhaken des Tarsus der Palpen gut unterscheidet.

FAM. LYSSOMANIDAE.

Gen. LYSSORTHRUS nov. gen.

Carapax länger als breit, mit flachem Kopfteil und kürzerem, stark nach hinten abfallendem Thoracalteil, dieser mit kurzem Medianritz, der mit seinem Vorderende die hintere Tangente der beiden Hinteraugen erreicht. Clypeus kurz und etwa  $1/3$  des Durchmessers der vorderen Mittelaugen messend, welche ihrerseits die ganze Stirnbreite einnehmen und sich median berühren. Augen der zweiten Querreihe (vordere Seitenaugen) gegen die vorderen Mittelaugen weit zurückgesetzt, von deren halbem Durchmesser und auf eigenen kleinen Erhebungen stehend, schräg nach vorn-aussen gerichtet; Augen der dritten Querreihe sehr klein, punktförmig und genau in der Mitte zwischen dem Hinterrand der Augen der zweiten und dem Vorderrand der vierten Querreihe gelegen;

letztere (in Dorsalansicht des Carapax) schräg-oval, ihr Längsmesser so gross wie der Durchmesser der runden Augen der zweiten Querreihe und von einander etwas weniger weit entfernt als die Augen der zweiten Querreihe von einander, daher das Augenviereck hinten etwas schmaler als vorn (vergl. Abb. 51) und etwas länger als breit. Sternum breit, vorn abgestutzt und hinten stumpf gerundet, hier die beiden 4. Coxen trennend. Labium ( $\sigma$ ) dreimal so lang wie hinten breit, hinten quer abgestutzt, vorn abgerundet (vergl. Abb. 52). Maxillen ( $\sigma$ ) stumpf-gewinkelt, ihre Basalhälfte die ganze Länge des Labium begleitend, mit verbreiteter Basis, ihre Endhälfte parallelrandig, lateralwärts divergierend, apical quer abgestutzt und medial in ganzer Länge mit einer dichten Scopula apical gekrümmter, weicher Haare besetzt (vergl. Abb. 52). Cheliceren ( $\sigma$ ) mächtig entwickelt, klaffend, Hinterrand des Klauenfalzes mit 9 und dessen Vorderrand mit 3 Zähnen besetzt; die rückgerichtete Klaue fast bis zum Vorderrand des Labium reichend (vergl. Abb. 51 und 52). Palpus ( $\sigma$ ) mit dünnen, verlängerten Gliedern, nur der Tarsus relativ kurz. Beine lang und dünn; das 1. Bein ( $\sigma$ ) bei Weitem das längste und stärkste gegenüber den drei übrigen viel schwächeren, mit mächtiger, cylindrischer, weit vorstehender Coxa. Patellen des 1.-4. Beines unbewehrt und nicht bestachelt. Abdomen ( $\sigma$ ) viel schmaler als Carapax und etwa fünfmal so lang wie vorn breit.

#### 89. — *Lyssorthrus vanstraeleni* nov. spec

(Abb. 51-54.)

##### *Genotypus* :

$\sigma$ , Länge des Körpers 9,2 mm (des Carapax 2,5 mm und des Abdomens 6,7 mm); Länge des Palpus 5,5 mm; Länge des 1. Beines (excl. Coxa) 22 mm und zwar : Coxa 2 mm; Trochanter 1 mm; Femur 6,3 mm; Patella 2,2 mm; Tibia 7,5 mm; Metatarsus 3 mm und Tarsus 2 mm. Länge des 2.-4. Beines 12,5, 14, 17 mm.

Carapax länger als breit, sein Kopfteil glänzend glatt und fein punktiert. Augenstellung wie in der Gattungsdiagnose angegeben (vergl. auch Abb. 51). Hinterrand des Klauenfalzes der Cheliceren mit 9 Zähnen, deren Stärke basalwärts abnimmt (vergl. Abb. 52) und Vorderrand des Klauenfalzes mit 3 starken Kegelzähnen, deren mittlerer der kräftigste ist (vergl. Abb. 51). Palpen lang und dünn (vergl. Abb. 54, A); Femur leicht gekrümmt, dorsal mit 3 Borsten besetzt, deren apicale die stärkste ist; Patella nur  $1/3$  der Femurlänge erreichend, dorsal mit je 1 basalen und apicalen Borste; Tibia  $2/3$  der Femurlänge messend, dorsal mit 5-6 Borsten bestreut, apical leicht verdickt, doch hier ohne jede Apophyse; Tarsus von halber Tibienlänge, mit dorsal-apicaler Bürste, Bulbus nur die basale Hälfte der Ventralfläche des Tarsus einnehmend, sein Embolus im Schrägoval verlaufend, die Tarsaldecke jederseits überragend und in eine feine, lange, lateralwärts gerichtete Spitze auslaufend (vergl. Abb. 54, B). Beine im Längenverhältnis I, IV, III, II; 1. Bein : Coxa doppelt so lang wie die übrigen,

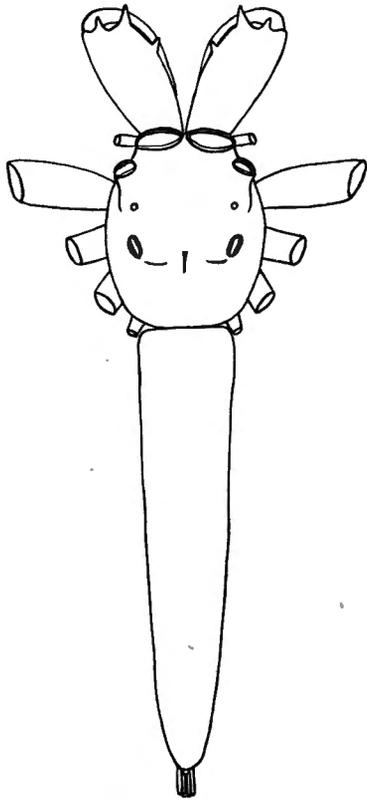


ABB. 51.

*Lyssorthrus vanstraeleni* nov. gen., nov. spec., ♂,  
Körper mit Cheliceren in Dorsalansicht.

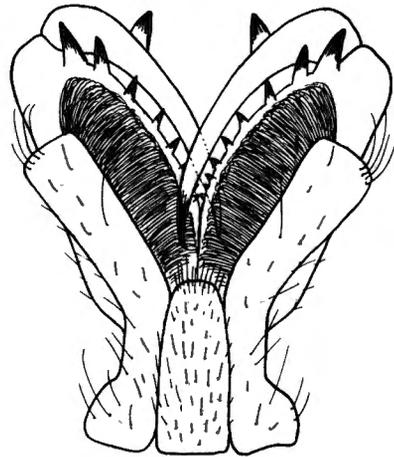


ABB. 52.

*Lyssorthrus vanstraeleni* nov. gen., nov. spec., ♂,  
Mundteile (Cheliceren, Maxillen und Labium) in  
Ventralansicht.

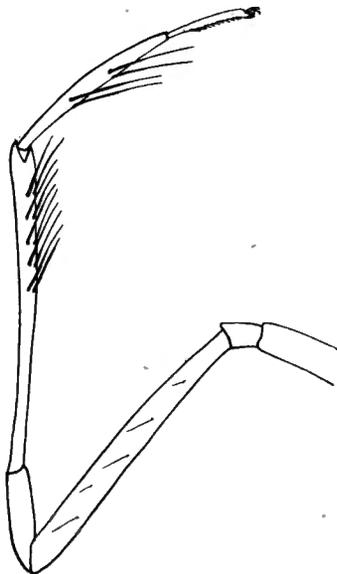


ABB. 53.

*Lyssorthrus vanstraeleni* nov. gen., nov. spec., ♂,  
Linkes 1. Bein in Dorsalansicht.

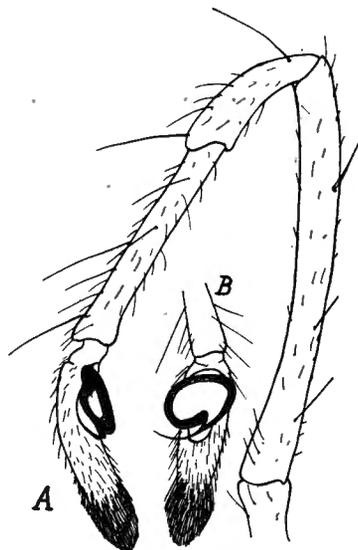


ABB. 54.

*Lyssorthrus vanstraeleni* nov. gen., nov. spec., ♂,  
A=Rechter Palpus in Medialansicht;  
B=Linker Palpus (Tarsus) in Ventralansicht.

cylindrisch, lateral weit hervortretend, Femur dorsal mit einer Längsreihe aus 5 schwachen Stacheln, Patella unbewehrt, Tibia etwas nach aussen gekrümmt, in ihrer Basalhälfte unbewehrt und in ihrer Endhälfte ventral mit 6 Paaren kräftiger Stacheln, Metatarsus ventral im ersten und zweiten Drittel seiner Länge mit je einem Paare noch längerer Stacheln, Tarsus unbewehrt (vergl. Abb. 53); 2. Bein : Femur dorsal mit 2 schwachen Stacheln, Patella unbewehrt, Tibia ventral mit 1 mittleren Stachel und einem apicalen Stachelpaar, Metatarsus ventral-basal mit einem Stachelpaar und im Enddrittel mit 1 einzelnen Stachel, Tarsus unbewehrt; 3. und 4. Bein : Femur dorsal mit 2 einzelnen Stacheln, Patella, Tibia, Metatarsus und Tarsus unbewehrt. Abdomen walzenförmig, vorn quer abgestutzt, nach hinten allmählich verjüngt und hinten abgerundet mit vorgestreckten Spinnwarzen (vergl. Abb. 51).

Färbung des Körpers vorwiegend gelblich; Carapax am Kopfteil leicht gebräunt; Sternum gelblich und unscharf dunkler berandet; Abdomen leicht gedunkelt, dorsal mit 4 Paar unscharfen, helleren Fleckchen. Cheliceren, Labium, Maxillen leicht gebräunt, Palpen blassgelb wie alle Glieder der Beine, nur deren Stacheln dunkelbraun.

*Material :*

1 ♂ (*Typus*), Neu-Guinea (Moemi, im Walde), leg., 5.III.1929.

Ich widme diese schöne, auffällige Form Herrn Prof. Dr. VAN STRAELEN.

ANMERKUNG. — Die neue Gattung *Lyssorthrus* unterscheidet sich von allen sieben Gattungen der *Lyssomaninae*, die SIMON 1901 (*Hist. Nat. Araign.*, II. Ed., fasc. 3, p. 397) in seiner Tabelle aufführt, durch die völlig unbewehrten Patellen der Beine, die weder einen dorsal-apicalen noch laterale Stacheln besitzen. Im Uebrigen hat die neue Gattung einige Merkmale mit den ebenfalls indomalayischen Gattungen *Asemonea* SIMON (1885) und *Orthrus* SIMON (1900) gemeinsam (Augenstellung), ist aber, abgesehen von der Bewehrung der Beine (Patellen !) auch durch die Längenverhältnisse der Beine von ihnen zu trennen; bei *Lyssorthrus* ist das erste Bein das bei Weitem längste.

FAM. ATTIDAE.

GRUPPE PLURIDENTATI.

SUBFAM. THIODININAE.

Gen. DIOLENIUS THORELL, 1870.

90. — *Diolenius bicinctus* SIMON, 1884.

(Abb. 55-58.)

*Synonymie :*

1884. *Diolenius bicinctus* SIMON, Ann. Soc. Ent. Belg., 28, C. R., p. 227.

Die beiden ♀ der drei vorliegenden Tiere stimmen mit ihren morphologischen wie auch Färbungs-Merkmalen wörtlich mit den Angaben SIMONS, 1884

überein. SIMON kannte 1884 nur das aus Halmaheira (Gilolo) stammende ♀ dieser Art, über die weitere Angaben und Fundorte sich in der Literatur, soweit wir feststellen können, nicht vorfinden. Von den beiden uns vorliegenden ♀ wurde das eine auf Neu-Guinea, das andere auf Misool erbeutet, letzteres im

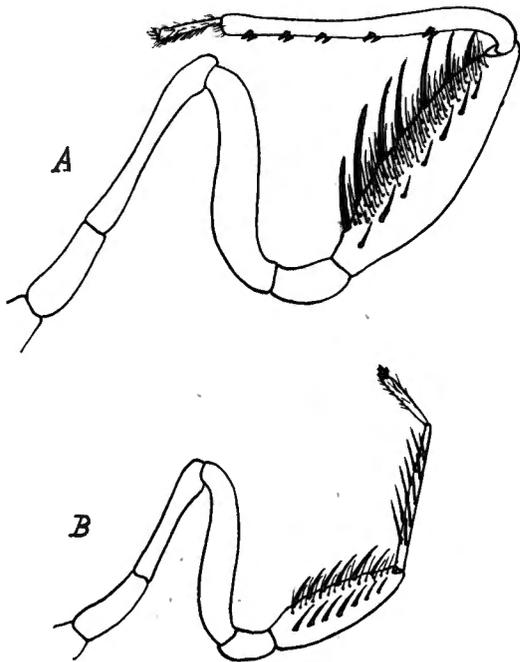


ABB. 55. — *Diolentius bicinctus* SIMON.  
A=Linkes 1. Bein des ♂ in Ventralansicht;  
B=Linkes 1. Bein des ♀ in Ventralansicht.



ABB. 57. — *Diolentius bicinctus* SIMON, ♂,  
Rechter Palpus (Tibia+Tarsus) in Ventralansicht.



ABB. 56. — *Diolentius bicinctus* SIMON, ♂,  
Linke Chelicere in Ventralansicht.

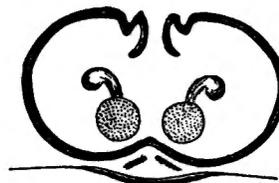


ABB. 58. — *Diolentius bicinctus* SIMON, ♀,  
Epigyne in Ventralansicht.

Verein mit einem ♂, dessen Merkmale nunmehr auch anzugeben und mit denen des ♀ zu vergleichen sind.

Da SIMON gelegentlich seiner Diagnose dieser Art keine Zeichnung der Epigyne gibt, holen wir dies, als für die Sicherheit der Artbestimmung heute unbedingt notwendig, hier nach (vergl. Abb. 58).

Für das ♂ sind folgende Merkmale hervorzuheben:

♂, Länge des Körpers 5 (des Carapax 2 und des Abdomens 3) mm.

♂, Länge des 1.-4. Beines 19, 7, 9, 13 mm.

♂, Cheliceren des ♂ von derselben Form wie beim ♀, also nicht vergrößert oder mächtiger bewehrt. Während beim ♀ der Vorderrand des Klauenfalzes nur 2 Zähne trägt, finden sich beim ♂ hier deren 3, von denen die beiden medialen nur sehr klein sind, deren lateraler aber recht kräftig ist; zwischen diesem und der Klaueneinlenkung trägt der Vorderrand des Klauenfalzes beim ♂ noch eine feine Krenulierung, der eine gleiche an der basalen Hälfte der Conca-  
vität der Klaue selber gegenübersteht; der Hinterrand des Klauenfalzes weist beim ♀ 4 Zähne, deren 2. und 3. viel kleiner ist als der 1. und 4., beim ♂ dagegen nur 3 Zähne auf, deren 2. viel kleiner ist als der 1. und 3. Zahn (vergl. Abb. 56).

Der Palpus des ♂ besitzt eine apical erweiterte Tibia, deren apicale Breite der halben Gesamtlänge des Gliedes gleich ist; diese Tibia trägt eine lateral-apicale Apophyse, die sichelförmig zum Tarsus hin gekrümmt ist, basal eine dem Tarsus zugewendete, gerundete Verdickung zeigt und apical in eine scharfe Spitze ausläuft. Die Ventralfläche des mit einer Endbürste ausgestatteten Tarsus wird in den basalen 2/3 von dem längs-ovalen Bulbus eingenommen, an dessen Basis der lange, hier medialwärts gekrümmte, dann gerade nach vorn verlaufende Embolus aufliegt. Das nach vorn gerichtete Ende des Embolus ist medial etwas eckig verbreitert und läuft in eine kurze, nicht sehr feine Spitze aus (vergl. Abb. 57).

Die Längenverhältnisse der Glieder des 1. Beines, ihre Form und Haltung sind beim ♂ und ♀ die gleichen, auch Zahl und Anordnung der Stacheln und Dornen an Tibia und Metatarsus sind beim ♂ und ♀ gleich, nur ist ihre Ausbildung eine derart unterschiedliche, dass sie hier besonders hervorgehoben werden mag (vergl. dazu Abb. 55, A u. B). Die Spindelförmige 1. Tibia trägt beim ♀ zwei ventrale Längsreihen aus je 7 einander durchaus gleich langen und gleich starken Stacheln, und zwischen diesen beiden Längsreihen findet sich eine durchaus regelmässig einreihig verlaufende Borstenreihe. Beim ♂ dagegen besteht die untere dieser beiden Stachellängsreihen der beim ♂ ebenfalls spindelförmigen Tibia aus 7 dornartig verdickten, fast stumpfen Stacheln, die obere indessen aus ebenfalls 7, aber recht schwachen (viel schwächer als beim ♀) Stacheln, und die ventrale Fläche der Tibia zwischen diesen beiden Stachelreihen ist in ganzer Ausdehnung regellos mit zahlreichen Borstenhaaren besetzt. Der cylindrische 1. Metatarsus trägt beim ♀ ventral 5 Stachelpaare von gleicher Länge und Stärke wie die Tibia, beim ♂ dagegen 5 Paare ganz kurzer, kegelförmiger Stacheln.

Färbung und Zeichnung des Körpers (abdominale Binden) und der Gliedmaßen beim ♂ und ♀ die gleichen.

*Material :*

- 1 ♀, Neu-Guinea (Kamakawaller Meer; Wald von Lomira), leg., 19.III.1929.  
1 ♂, 1 ♀, Molukken (Misool; Wald von Lilinta), leg., 26.II.1929.

## GRUPPE UNIDENTATI.

## SUBFAM. HELIOPHANINAE.

Gen. TELAMONIA THORELL, 1887.

91. — *Telamonia leopoldi* nov. spec.

(Abb 59 u. 60.)

♀, Länge des Körpers 8 mm (des Carapax 3 mm und des Abdomens 5 mm); Länge des 1.-4. Beines 7, 6,5, 8, 9 mm.

♀, Carapax mit hoch ansteigendem, jederseits parallelem und oben flach geebnetem Kopfteil; der Thoracalteil mit deutlichem Medianritz von der Länge des Durchmessers der Hinteraugen. Clypeus fast so breit wie der Durchmesser der vorderen Mittelaugen. Augenviereck hinten etwas schmaler als vorn; vordere Augenquerreihe in Frontalansicht des Carapax gerade; vordere Mittelaugen einander berührend, doch von den vorderen Seitenaugen deutlich getrennt; Mittelaugen (2. Querreihe) punktiert und etwas vor der Mitte der Entfernung des



ABB. 59. — *Telamonia leopoldi* nov. spec., ♀,  
Linke Chelicere von hinten her gesehen.

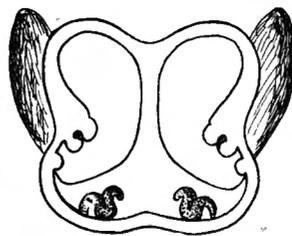


ABB. 60. — *Telamonia leopoldi* nov. spec., ♀,  
Epigyne in Ventralansicht.

Hinterrandes der vorderen Seitenaugen vom Vorderrande der Hinteraugen gelegen. Cheliceren am Vorderrande des Klauenfalzes mit 2 fast gleich grossen Zähnen und am Hinterrande mit nur 1 kräftigen Zahn besetzt (vergl. Abb. 59). 1. und 2. Bein kräftiger als 3. und 4. Bein; vordere Tibien ventral mit 3 Stachelpaaren und medial mit 2 weiteren Stacheln bewehrt; vordere Metatarsen leicht gekrümmt, ventral mit 2 Stachelpaaren und im übrigen unbewehrt; 3. Metatarsus mit einem subbasalen und einem apicalen Stachelquirl; 4. Metatarsus ebenso bewehrt, doch ausserdem noch mit 2 medialen Stacheln besetzt. Abdomen lang gestreckt, nach hinten verschmälert; Epigyne mit einer medianen, hinten verbreiterten Chitinspange, die sich vorn derart gabelt, dass die ganze Fläche der Epigyne jederseits von einer gleichen, blanken Chitinspange umfasst wird; diese Umfassungsspange verbreitert sich an den Seiten in je zwei bis drei medianwärts gerichtete, gerundete Vorsprünge und geht am Hinterrande der Epigyne in eine blanke, isolierte Querspange über (vergl. Abb. 60).

Färbung des Carapax dunkelbraun, das Augenfeld weiss-schuppig behaart; Sternum dunkelbraun. Beine einschliesslich ihrer Coxen blassgelb; Femora und Tibien in der Mitte und am Ende schwach braun geringelt. Abdomen dorsal grauschwarz, doch mit weisslichen, nach vorn convergierenden Winkelfleckchen in 8 Paaren; Abdomen ventral grau, mit jederseits einem weisslichen Längsstreifen.

*Material :*

1 ♀ (*Typus*), Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 12.III.1929.

ANMERKUNG. — Die neue Art ist durch die Ausbildung ihrer Epigyne von anderen *Telamonia*-Arten hinreichend unterschieden; von Neu-Guinea dürfte diese Gattung noch nicht gemeldet worden sein.

92. — *Telamonta spec.*

*Material :*

1 juv., Misool-Archipel (Jef-bi; Wald an der Meeresküste), leg., 26.II.1929.

Für Artbestimmung viel zu jung.

93. — *Cosmophasis spec.*

Gen. COSMOPHASIS SIMON, 1901.

*Material :*

1 juv., Neu-Guinea (Lomira), leg., 20.III.1929.

Für Artbestimmung viel zu jung.

SUBFAM. COCCORCHESTINAE.

Gen. COCCORCHESTES THORELL, 1881.

94. — *Coccorchestes rufipes* THORELL, 1881.

(Abb. 61.)

*Synonymie :*

1881. *Coccorchestes rufipes* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 672.

Da THORELL den Tarsus des ♂ nicht abgebildet hat, sei dies hier nachgeholt (vergl. Abb. 62) : Es fällt die kurze Tibia auf, deren lateral-apicale stumpfe Apophyse die Länge des ganzen Gliedes erreicht; der apical quer abgestutzte Tarsus trägt hier eine dichte, breite Endbürste und zeigt ventral in den basalen 2/3 den Bulbus, vor dem distal der lange, feine, in eine dichte, quer liegende

Spirale aufgerollte Embolus schliesslich in seine nach vorn gerichtete Spitze ausläuft.

*Material :*

1 ♂, Neu-Guinea (Wald zwischen Lomira und Kamakawaller Meer), leg., 19.III.1929.

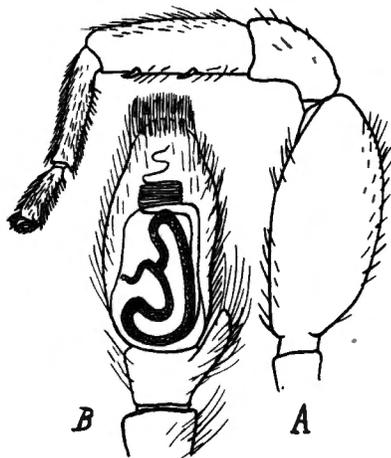


ABB. 61. — *Coccothepes rufipes* THORELL, ♂.

A=Rechtes 1. Bein in Medialansicht;

B=Linker Palpus (Tibia+Tarsus) in Ventralansicht.

95. — *Coccothepes tarsalis* THORELL, 1881.

*Synonymie :*

1881. *Coccothepes tarsalis* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 680.

*Material :*

1 (♂ juv.), Neu-Guinea (Siwi), leg., 8.III.1929.

SUBFAM. PLEXIPPINAE.

Gen. SAITISSUS nov. gen.

Carapax vorn und hinten abschüssig und hoch ansteigend, sein Kopfteil flach geebnet und jederseits parallel verlaufend; Thoracalteil mit kurzem Medianritz, dessen Vorderende die Tangente des Hinterrandes der Hinteraugen nicht erreicht. Clypeus rückgeneigt und um  $\frac{1}{3}$  schmaler als der Durchmesser der Vordermittelaugen. Augenviereck viel breiter als lang und hinten schmaler als vorn; vordere Mittelaugen einander berührend und bei Frontalansicht des Carapax in gerader Querreihe mit den vorderen Seitenaugen (obere Tangente); Mittelaugen (2. Querreihe) in der Mitte zwischen dem Hinterrand der vorderen Seitenaugen und dem Vorderrand der Hinteraugen. Sternum vorn nicht verjüngt und hier quer abgestutzt. Labium so lang wie basal breit und vorn abge-

rundet. Cheliceren kräftig und bei beiden Geschlechtern gleich ausgebildet; am Vorderrand des Klauenfalzes mit 2 gleich grossen Zähnen und am Hinterrand mit nur 1 kräftigeren Zahn, der weit von der Klauenbasis entfernt steht. Beine kräftig und reich bestachelt; 1. Bein von allen am stärksten und beim ♂ und ♀ gleich gebaut und bewehrt: Femur apical-jederseits mit je 3 einander genäherten Stacheln und dorsal mit 1+1 Stachel, Patella jederseits mit je 1 Stachel, Tibia ventral mit 4 kräftigen Stachelpaaren und einer lateralen Längsreihe aus 1+1+1 Stachel, Metatarsus ventral mit 3 kräftigen Stachelpaaren und lateral-apical mit 1 Stachel, Tarsus unbewehrt. 2.-4. Bein: Femur dorsal mit 1+1 Stachel und apical-jederseits mit je 3 einander sehr genäherten Stacheln, Patella jederseits mit je 1 mittleren Stachel, Tibia mit je einem Stachelquirl in der Mitte und am Ende, Metatarsus mit je einem Stachelquirl an der Basis, in der Mitte und am Ende, Tarsus unbewehrt. Tibia+Patella des 3. Beines länger als Tibia+Patella des 4. Beines, dieses kürzer als das 3. Bein.

*Genotypus* :

*Saitissus squamosus* nov. spec.

Die neue Gattung unterscheidet sich von *Saitis* SIMON 1876 im Wesentlichen durch die ventralen 4 Stachelpaare der 1. Tibia und die ventralen 3 Stachelpaare des 1. Metatarsus.

96. — *Saitissus squamosus* nov. spec.

(Abb. 62.)

♂ und ♀, Länge des Körpers 6 mm (des Carapax 2,5 mm und des Abdomens 3,5 mm); Länge des 1. Beines 6 mm.

Den Merkmalen der Gattung ist hinzuzufügen :

♂, Palpen: Tibia etwas länger als breit, mit einer lateral-apicalen, leicht lateralwärts gebogenen, kantigen und in ihrem Verlauf zum stumpfen Ende etwas schraubig gedrehten Apophyse (vergl. Abb. 61, a); Tarsus mit dichter Endbürste, sein Bulbus nimmt die basale Hälfte der Ventralfläche ein und trägt vorn den langen Embolus, der in einer dreifach gewundenen Spirale dem Bulbus flach anliegt und schliesslich nach vorn in eine äusserst feine, nach vorn gerichtete Spitze ausläuft (vergl. Abb. 61). Abdomen längs-oval, hinten nicht spitz zulaufend; Spinnwarzen einander fast gleich lang und viel kürzer als das Abdomen.

Färbung des Carapax rotbraun, die Augen schwarz umzogen; Sternum blassgelb und am Rande rings unscharf gebräunt; Labium, Maxillen und Cheliceren dunkelbraun. 1. Bein gebräunt, 2.-4. Bein blassgelb einfarbig. Abdomen fahlgelb, dorsal am Vorderrande mit einer dunklen Querbinde, in der Mitte mit einer im spitzen Winkel nach vorn zeigenden, dunklen Querbinde und ober-

halb der Aftergegend unscharf gedunkelt; hinten ist das Abdomen dorsal-jederseits mit einer Anzahl von Goldschüppchen bestreut; Abdomen ventral einfarbig blassgelb.

*Material :*

- 1 ♂ (*Typus*), Neu-Guinea (Wald zwischen Lomira und Kamakawaller Meer), leg., 19.III.1929.  
 1 (♀ juv.), Neu-Guinea (Lomira), leg., 20.III.1929.



ABB. 62. — *Saitissus squamosus* nov. spec., ♂,  
 Linker Palpus (Tibia+Tarsus) in Ventralansicht.  
 a=Apophyse der Palpentibia in Ventralansicht (stark vergrössert).

Gen. MOLLICA PECKHAM, 1901.

97. — *Mollica metallescens* (L. KOCH, 1880).

(Abb. 63 u. 64.)



ABB. 63. — *Mollica metallescens* (L. KOCH), ♂,  
 Linker Palpus (Tibia+Tarsus) in Ventralansicht.  
 a=Embolus, stark vergrössert.



ABB. 64. — *Mollica metallescens* (L. KOCH), ♀,  
 Epigyne in Ventralansicht.

*Synonymie :*1880. *Philaeus metallescens* L. KOCH, Arachn. Austral, p. 1080, t. 94, fig. 7 und 8.1901. *Mollica metallescens* SIMON, Hist. Nat. Araign., 2 (3), p. 657, fig. 776 H.*Material :*

1 ♂, Neu-Guinea (zwischen Siwi und Campement 3), leg., 8.III.1929.

1 ♀, Neu-Guinea (zwischen Siwi und Campement 3), leg., 8.III.1929.

1 (♀ juv.), Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.

1 (♀ juv.), Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.

1 ♂, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 12.III.1929.

1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 12.III.1929.

1 (♀ juv.), Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 12.III.1929.

1 ♂, Pisang-Eiland (Tartaroege), leg., 17.III.1929.

Gen. PALPELIUS SIMON, 1903.

98. — *Palpelius clarus* nov. spec.

(Abb. 65 u. 66.)

♂, Länge des Körpers 6,5 mm (des Carapax 3 mm und des Abdomens 3,5 mm); Länge des 1.-4. Beines 16, 9, 10, 9 mm.

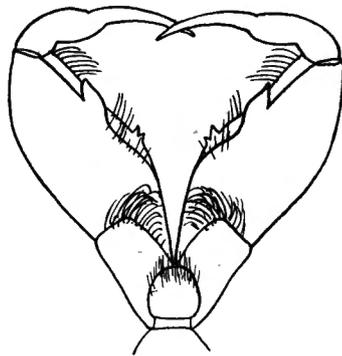


ABB. 65. — *Palpelius clarus* nov. spec., ♂,  
Mundteile (Cheliceren, Maxillen und Labium) in  
Ventralansicht.

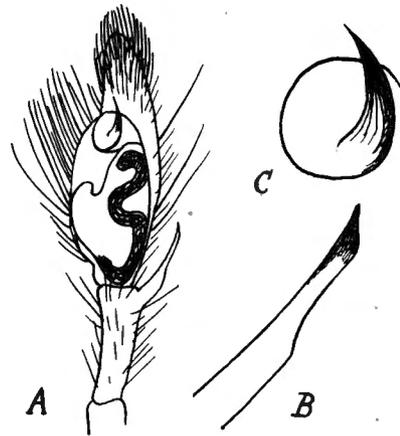


ABB. 66. — *Palpelius clarus* nov. spec., ♂.  
A=Linker Palpus (Tibia+Tarsus) in Ventral-  
ansicht;  
B=Lateralapophyse der Palpentibia, stärker ver-  
grössert;  
C=Embolus in Ventralansicht, stärker vergrössert.

Den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1903, *Hist. Nat. Araign.* 2 (4), p. 735) ist hinzuzufügen :

♂, Cheliceren weit divergierend und schräg nach vorn-unten gerichtet ;  
1° Glied basal und apical halb so dick wie in der Mitte, spindelförmig; Vorder-

rand des Klauenfalzes mit 2 kleinen Zähnen, die von der Klauenbasis noch weiter entfernt stehen als der mächtige, trapezoide eine Kegelzahn des Hinterrandes des Klauenfalzes; die lange, kräftige Klaue ist an ihrer convexen Seite in der Mitte etwas eingeknickt, an ihrer concaven Seite dagegen mit zwei Einkerbungen versehen und reicht mit ihrer schlanken Spitze fast bis zur Basis des 1. Gliedes zurück (vergl. Abb. 65). Labium so lang wie basal breit, vorn abgerundet; Maxillen parallelrandig, das Labium um die Hälfte ihrer Länge überragend, divergierend und am Vorderende eckig quer abgestutzt. Palpus lang und dünn; Tibia  $2\frac{1}{2}$  mal so lang wie Patella und apical wenig dicker als basal, lateral-apical mit einer kräftigen, dem Tarsus zu wenig gebogenen Apophyse, die in ihrer Basalhälfte gleichmässig cylindrisch, in ihrer Endhälfte dagegen abgesetzt verjüngt und apical schräg abgestutzt ist (vergl. Abb. 66, B); Tarsus lang und schmal, medial leicht ausgebuchtet, mit dichter Endbürste und mediobasalem Büschel langer, weicher Haare; sein Bulbus ist mondsichelförmig medianwärts gekrümmt und zeigt mit scharfer Spitze nach vorn (vergl. Abb. 66, A u. C).

Färbung des Carapax rostgelb, mit breiter, parallelrandiger, blassgelber, medianer Längsbinde, nur die Augen schwarz umringt und hier grau behaart; Sternum rostgelb. Abdomen grauschwarz marmoriert, ohne besondere Zeichnung, grauweiss behaart. Beine: Coxen rostbraun, übrige Beinglieder einfarbig blassgelb, nicht dunkler geringelt, nur ihre Stacheln dunkelbraun. Cheliceren, Palpen und Maxillen rostgelb, nur die Chelicerenklaue dunkler.

*Material:*

1 ♂ (*Typus*), Neu-Guinea (Moemi), leg., 5.III.1929.

ANMERKUNG. — Durch Ausbildung der Cheliceren und der männlichen Kopulationsorgane des Palpus von den übrigen *Palpelius*-Arten und besonders von dem auch aus Neu-Guinea bekannten *Palpelius beccarii* (THORELL, 1881, *Ann. Mus. Civ. Genova*, 17, p. 582, sub *Plexippus*) unterschieden. *Palpelius fuscoannulatus* STRAND 1911 von den Aru-Inseln und *Palpelius discedens* KULCZYNSKI 1910 von Neu-Pommern sind nur im weiblichen Geschlecht bekannt.

Gen. BATHIPPUS THORELL, 1892.

99. — **Bathippus papuanus** (THORELL, 1881).

(Abb. 67-69.)

*Synonymie:*

1881. *Plexippus montrouzieri v. papuanus* THORELL, *Ann. Mus. Civ. Genova*, 17, p. 526.

1911. *Bathippus papuanus* STRAND, *Abh. Senckenberg. Ges.*, 34, p. 188.

Nach SIMON, 1903 (*Hist. Nat. Araign.* 2 (4), p. 731) ist *B. papuanus* eine besondere Art, die THORELL, 1881 (*l. c.*, p. 526) als Varietät *B. montrouzieri v. papuanus* beschrieben hat und auf die die uns hier vorliegenden Tiere in ganzem

Umfange zutreffen. Da THORELL keine Abbildung dieser auffälligen Form gibt und auch SIMON (*l. c.*, p. 726, F. 75, E) nur den Carapax mit Cheliceren in rechter Seitenansicht von *Bathippus montrouzieri* (LUCAS, 1869) abbildet, geben wir

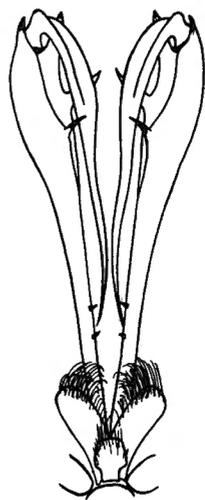


ABB. 68.

*Bathippus papuanus* (THORELL), ♂,  
Mundteile (Cheliceren, Maxillen und  
Labium) in Ventralansicht.

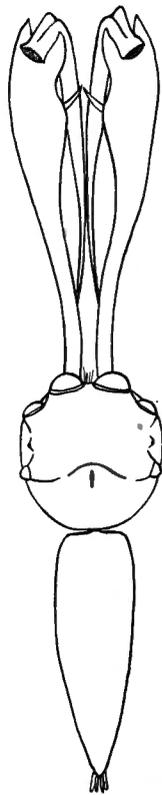


ABB. 67.

*Bathippus papuanus* (THORELL), ♂,  
Carapax und Cheliceren  
in Dorsalansicht.



ABB. 69.

*Bathippus papuanus* (THORELL), ♂,  
Linker Palpus (Tib a + Tarsus)  
in Ventralansicht.

hier die Abbildung des Carapax mit den Cheliceren des ♂ in Dorsal- und Ventralansicht, sowie des männlichen Palpus (Tibia + Tarsus) in Ventralansicht (vergl. Abb. 67-69).

*Material :*

1 ♂, Manoi (Salawati), leg., 2.III.1929.

1 ♂, Neu-Guinea (Wald zwischen Lomira und Kamakawaller Meer), leg., 10.III.1929.

1 ♂, Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.

Gen. PLEXIPPUS C. L. KOCH, 1850.

100. — *Plexippus paykulli* (AUDOUIN, 1827).

*Synonymie* :

1827. *Attus paykulli* AUDOUIN, Descr. Egypt. (2), 22, p. 409, t. 7, fig. 22.  
 1837. *Attus paykulli* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 1, p. 426.  
 1837. *Attus ligo* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 1, p. 426.  
 1846. *Plexippus ligo* C. L. KOCH, Die Arachniden, 13, p. 107, fig. 1168 und 1169.  
 1846. *Salticus vaillanti* LUCAS, Explor. Alger, p. 136, t. 5, fig. 2.  
 1859. *Salticus culicivorus* DOLESCHALL, Act. Soc. Ind. Neerl., 5, p. 14, t. 9, fig. 5.  
 1863. *Attus africanus* VINSON, Arachn. îles Réunion... Madagascar, p. 52.  
 1865. *Europhrys delibuta* L. KOCH, Verh. Zool. Bot. Ges. Wien, 15, p. 874.  
 1876. *Attus rodericensis* BUTLER, Ann. Mag. Nat. Hist. (4), 17, p. 440.  
 1876. *Hasarius paykulli* SIMON, Arachn. de France, 3, p. 81.  
 1877. *Hasarius paykulli* SIMON, Ann. Soc. Ent. France (2), 7, p. 53.  
 1877. *Menemerus culicivorus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 10, p. 568.  
 1878. *Menemerus culicivorus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 237.  
 1880. *Attus paykulli* PAVESI, Ann. Mus. Civ. Genova, 15, p. 381.  
 1881. *Menemerus culicivorus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 501.  
 1881. *Menemerus paykulli* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 501.  
 1881. *Plexippus culicivorus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 508.  
 1883. *Menemerus paykulli* L. KOCH, Arachn. Austral, p. 1461.  
 1887. *Plexippus paykulli* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 372.  
 1887. *Plexippus culicivorus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 373.  
 1888. *Menemerus paykulli* PECKHAM, Trans. Wiscons. Ac. Sc., 7, p. 84, t. 1 und 4, fig. 63.  
 1890. *Plexippus paykulli* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 30, p. 84.  
 1891. *Plexippus paykulli* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 31, p. 369.  
 1891. *Plexippus culicivorus* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 31, p. 370.  
 1901. *Thotmes paykulli* CAMBRIDGE, Biol. Centr. Amer., 2, p. 240, t. 20, fig. 21.  
 1906. *Plexippus paykulli* BÖSENBERG & STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 30 (1/2), p. 362, t. 9, fig. 142 und 144; t. 13, fig. 347 und 354 und p. 399.  
 1911. *Plexippus paykulli* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 34, p. 186.  
 1911. *Plexippus paykulli* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 315.  
 1914. *Plexippus paykulli* STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 36 (2), p. 265.  
 1918. *Plexippus paykulli* STRAND, Arch. für Naturg., 82 (A), p. 106.  
 1925, 1926, 1931. *Plexippus paykulli* PETRUNKEWITCH, Trans. Connect. Ac., 27, p. 156; 28, pp. 27 und 31; p. 156.  
 1935. *Plexippus paykulli* DYAL, Bull. Dep. Zool. Panjab. Univ., 1, p. 225, t. 17, fig. 165-170.

*Material :*

- 1 ♂, Molukken (Halmahera, Waldufer am Todowangi, im Humusgesiebe), leg., 16.II.1929.  
 1 juv., Weim (im Walde), leg., 28.II.1929.  
 1 ♀, Manoi (Salawati), leg., 2.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Angi-Gita), leg., 10.III.1929.  
 1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 1 ♂, Pisang-Eiland (Tartaroega), leg., 17.III.1929.  
 1 ♀, Aru-Inseln (Enoe), leg., 22.III.1929.  
 1 ♂, Sumatra (Tandjoeng-Keling), leg., 16.IV.1929.  
 1 ♂, Sumatra (Singalang), leg., 22.IV.1929.  
 1 ♂, Sumatra (Harau Kloof), leg., 23.IV.1929.  
 1 ♀, Celebes (Menado), ohne Datum.

## GRUPPE FISSIDENTATI.

## SUBFAM. SPILARGINAE.

Gen. THORELLIA KEYSERLING, 1882.

101. — *Thorellia* (?) *ensifera* (THORELL, 1877).*Synonymie :*

1877. *Plexippus ensifer* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 10, p. 606.  
 1878. *Plexippus ensifer* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 13, p. 257.  
 1881. *Plexippus ensifer* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 17, p. 615.  
 1891. *Hasarius ensifer* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 31, p. 430.  
 1883. *Thorellia ensifera* L. KOCH, Arachn. Austral, p. 1353, t. 116, fig. 1-2.  
 1903. *Thorellia ensifera* SIMON, Hist. Nat. Araign., 2 (4), p. 767.

Die vorliegenden drei Jungtiere gehören zweifellos zur Gattung *Thorellia* und stimmen auch in ihrer Färbung und Zeichnung mit den THORELL'schen Angaben für *T. ensifera* überein. Immerhin sind keine Kopulationsorgane ausgebildet. Daher bleibt die Zuweisung in die genannte Art zweifelhaft.

*Material :*

- 1 juv., Weim (im Walde), leg., 28.II.1929.  
 1 juv., Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.  
 1 juv., Sumatra (Kloof van Harau), leg., 24.IV.1929.

## SUBFAM. HASARIINAE.

Gen. PANYSIMUS SIMON, 1901.

102. — *Panysinus* spec.

Die drei vorliegenden Tiere sind so jung, dass eine Artbestimmung ausgeschlossen ist; zwei von ihnen lassen sogar die Gattungszuweisung als recht fraglich erscheinen.

*Material :*

- 1 juv., Neu-Guinea (Siwi; Wald in 250, 1400, 900 m), leg., 6.III.1929.  
 1 juv. (?), Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 1 juv. (?), Neu-Guinea (Lomira), leg., 20.III.1929.

Gen. HASARIUS SIMON, 1871.

103. — *Hasarius adansoni* (AUDOUIN, 1827).*Synonymie :*

1827. *Attus adansoni* AUDOUIN, Descr. Egypt. (2), 22, p. 404, t. 7, fig. 8.  
 1827. *Attus tardigradus* AUDOUIN, Descr. Egypt. (2), 22, p. 406, t. 7, fig. 13.  
 1837. *Attus forskaeli* WALCKENAER, Hist. Nat. Ins. Apt., 1, p. 428.  
 1838. *Salticus capito* LUCAS, Arachn. in Barker-Webb und Berthelot, Hist. Nat. îles Canar., II, p. 27, t. 7, fig. 8.  
 1846. *Salticus oraniensis* LUCAS, Explor. Alger. Zool., 1, Arachn., p. 144, t. 5.  
 1853. *Salticus striatus* LUCAS, Rev. Mag. Zool. (2), 3 (11), p. 21.  
 1863. *Salticus citus* CAMBRIDGE, Zoologist, p. 8561.  
 1864. *Attus nigrofuscus* VINSON, Aran. îles Réunion... Madagascar, pp. 59 und 302, t. 10, fig. 8.  
 1868. *Plexippus adansoni* SIMON, Ann. Soc. Ent. France (4), 8, p. 644.  
 1871. *Hasarius adansoni* SIMON, Ann. Soc. Ent. France (5), 1, p. 330.  
 1873. *Eris niveipalpis* GERSTAECKER, in v. d. Deckens Reise O. Afrik., 3 (2), p. 477.  
 1876. *Salticus scabellatus* BUTLER, Ann. Mag. Nat. Hist. (4), 17, p. 441.  
 1876. *Hasarius adansoni* SIMON, Arachnides de France, 3, p. 79.  
 1877. *Plexippus ardelio* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 10, p. 603.  
 1881. *Hasarius garetti* KEYSERLING, Arachn. Austral. (L. KOCH), 2, p. 1289, t. 110, fig. 4.  
 1881. *Ergane cognata* KEYSERLING Arachn. Austral. (L. KOCH), 2, p. 1261, t. 108, fig. 3.  
 1885. *Hasarius adansoni* SIMON, Bull. Soc. Zool. France, 10 (4/6), p. 30.  
 1887. *Hasarius adansoni* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 25, p. 404.  
 1891. *Hasarius adansoni* THORELL, Ann. Mus. Civ. Genova, 31, p. 426.  
 1891. *Hasarius adansoni* THORELL, Sv. Vet. Ak. Handl., 24 (2), p. 147.  
 1906. *Hasarius adansoni* BÖSENBERG & STRAND, Abh. Senckenberg. Ges., 30 (1/2), p. 367.  
 1911. *Hasarius adansoni* MERIAN, Zool. Jahrb. Syst., 31 (2), p. 319, t. 9, fig. 134 und t. 14, fig. 371.

*Material :*

- 1 ♀, Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 12.III.1929.  
 1 ♀, Aru-Inseln (Soengai Manoembâai), leg., 20.III.1929.  
 1 juv. (?), Misool (Wald am Meeresufer), leg., 26.II.1929.

## SUBFAM. CYTAEINAE.

Gen. PLOTIUS SIMON, 1902.

104. — *Plotius leopoldi* nov. spec.

(Abb. 70-72.)

♂, ♀, Länge des Körpers 8 mm (Carapax 3 mm; Abdomen 5 mm) : 1. Bein 7.5 mm. Den Merkmalen der Gattung (vergl. SIMON 1903, *Hist. Nat. Araign.* 2 (4), p. 818) ist an Artmerkmalen für diese neue Form hinzuzufügen :

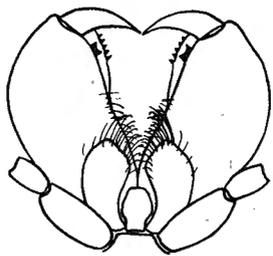


ABB. 70. — *Plotius leopoldi* nov. spec., ♂,  
Mundteile (Cheliceren, Maxillen und Labium)  
in Ventralansicht.

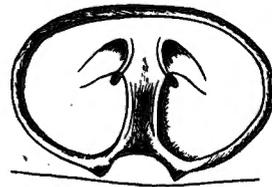


ABB. 72. — *Plotius leopoldi* nov. spec., ♀,  
Epigyne in Ventralansicht.

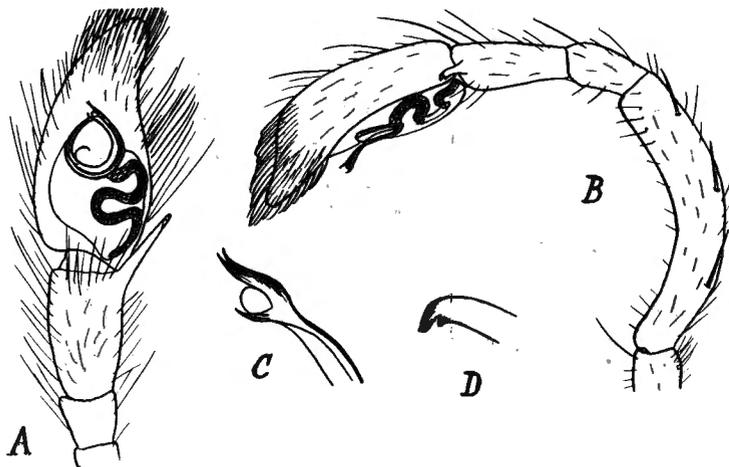


ABB. 71. — *Plotius leopoldi* nov. spec., ♂.

A=Linker Palpus (Patella bis Tarsus) in Ventralansicht;  
B=Linker Palpus (Femur bis Tarsus) in Lateralansicht;  
C=Embolus in Ventralansicht, stärker vergrößert;  
D=Spitze der Lateralapophyse der Palpentibia in Lateralansicht, stärker vergrößert.

Cheliceren beim ♂ und ♀ gleich gebaut : am Vorderrand des Klauenfalzes finden sich 5 kleine Zähne und an seinem Hinterrande ein Kiel, der jederseits eine scharfe Ecke besitzt (vergl. Abb. 70). Palpen des ♂ : Femur im Viertelkreis nach unten gekrümmt, dorsal mit 1+1+1 Stacheln besetzt; Patella kurz und

wie die dorsal doppelt so lange Tibia nicht bestachelt; Tibia lateral-apical mit einer in Ventralansicht geraden, in Lateralansicht des Palpus apical mit einem eingekerbten Häkchen versehenen Apophyse (vergl. Abb. 71, B u. D); Tarsus mit dichter Endbürste, lateral ausgebuchtet; sein Bulbus die Basalhälfte der Ventralfläche des Tarsus einnehmend; der relativ dicke Embolus liegt dem Bulbus vorn auf, verläuft, in Ventralansicht des Tarsus gesehen, in geschlossenem Kreise und zeigt mit seiner dreigabelig verbreiterten Spitze medialwärts (vergl. Abb. 71, A u. C). Abdomen beim ♂ und ♀ gleich gestaltet; Epigyne des ♀ in gleichmässig verlaufendem Quereoval von einem schmalen, blanken Chitinring eingeschlossen; dieser Chitinring ist hinten jederseits der Nähe der Mediane zu etwas eckig verbreitert und entsendet in der Mediane von hinten her eine breitere Spange nach vorn, die aber den Vorderrand des umfassenden Chittringes nicht erreicht (vergl. Abb. 72).

Färbung und Zeichnung beim ♂ und ♀ die gleiche; Carapax auf dem Kopfteil schwarz glänzend, auf dem Thoracalteil rotbraun und vor den beiden Hinteraugen mit je einem Goldschuppenfleck gezeichnet; hinterer Abhang des Thoracalteiles weiss beschuppt. Cheliceren, Labium, Maxillen, Sternum und Coxen aller Beine schwarzbraun glänzend, desgleichen die Palpen bis zum Femurgliede, dagegen Patella bis Tarsus des Palpen blassgelb. Alle Beine schwarzbraun glänzend; 1.-4. Patella dorsal-basal kupfergoldig beschuppt. Abdomen dorsal und ventral schwarz, dorsal mit je einer vorderen, mittleren und hinteren, weissen und goldschuppigen, geradlinig verlaufenden Querbinde, ventral hinter der Epigastralfalte mit einer nur weisshaarigen Querbinde.

*Material :*

- 1 ♂ (*Typus*), Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 1 ♀ (*Typus*), Neu-Guinea (Sakoemi), leg., 11.III.1929.  
 1 ♂ (*Cotypus*), Aru-Inseln (Soengai Manoembaai), leg., 26.III.1929.

ANMERKUNG. — Die neue Art ist durch die Ausbildung der Kopulationsorgane (Tibialapophyse und Embolus des männlichen Palpus und der weiblichen Epigyne) hinreichend von den übrigen Arten der Gattung unterschieden. In der Literatur konnten wir weder von Neu-Guinea noch von den Aru-Inseln eine *Plotius*-Art feststellen, so dass sie für diese Lokalitäten neu anzugeben sein wird.

\*  
 \*\*

NACHTRAG. — Die *Opiliones*-Ausbeute der Reise 1929 ist bereits 1930 (*Ann. Bull. Soc. Ent. Belg.* 69) und 1931 in dieser Publikationsreihe (vol. 3, fasc. 7) von GILTAY bestimmt und beschrieben worden. Leider sind ihm dabei einige Irrtümer unterlaufen, als er *Paradampetrus leopoldi* als neue Gattung und Art mit zwei ihn von allen anderen *Dampetrinae* unterscheiden sollenden Merkmalen kennzeichnete. Wir konnten gelegentlich unserer Bearbeitung der oben

beschriebenen Araneen auch den Typus von *Paradampetrus leopoldi* GILTAY in Brüssel im Januar d. Js. einer Revision unterziehen. Abgesehen davon, dass eine Beschreibung dieses einen recht schlecht erhaltenen und ramponierten Tieres und sogar seine Erhebung zu einem Gattungstypus aus Gründen unnötiger Belastung der Systematik mit unvollständigen Diagnosen besser unterblieben wäre, ist die Angabe des « Höckers » auf dem Operculum anale ventrale (GILTAYS Abb. 6) insofern fehlerhaft, als dieser Höcker nichts weiter ist als eine haften gebliebene Kotpatrone wie sie als Exkremeute den Opiliones eigentümlich sind. Sie hat sich mittlerweile auch im Alkohol der Tube von der Afterspalte gelöst und liegt jetzt in der Tube frei neben dem Tiere, das mithin ein Operculum anale ventrale besitzt wie alle übrigen *Assamiidae* (*Laniatores*) auch. Ferner wird in GILTAYS Abb. 4 und 6 (*l. c.*) auch das Sternum vermisst, in seiner Abb. 3 (für *Mermerus*) wird es gezeichnet. Aber, wie der Befund bestätigt, auch *Paradampetrus* besitzt ein Sternum wie alle übrigen *Assamiidae*. Die Feststellung der Mediannaht, die hinter dem 2. abdominalen Sternit ein gegenseitiges, medianes Berühren der beiden 4. Coxen anzeigen und somit das 2. abdominale Sternit + Operculum genitale vom 3. abdominalen Sternit völlig trennen soll, beruht auf einem Irrtum; diese Naht, vielleicht vorgetäuscht durch die unter dem durchscheinenden Chitin in Längserstreckung liegenden Geschlechtsorgane, ist nicht vorhanden, also ist auch der Komplex der 4. Coxen + Operculum genitale + 2. + 3. Sternit, wie ihn früher schon SOERENSEN eindeutig für alle *Laniatores* dargelegt hat, bei *Paradampetrus* ebenso ausgebildet wie bei allen anderen *Assamiidae*. Da wir 1935 den Typus dieser Gattung noch nicht gesehen hatten, mussten wir uns auf GILTAYS Angaben verlassen und haben nach ihnen in unseren « Weiteren Weberknechten VIII » (Veröff. D. Kol. Uebersee-Mus. Bremen, 1 (1), p. 138, Abb. 120 u. 121) die Gattung und Art *Paradampetrus leopoldi* GILTAYS aufgeführt, trotzdem der Bau des beiderseitig dem Typus fehlenden 2. Beines (Tarsengliederung !) nicht bekannt werden kann. Heute erscheint es uns aus den oben angeführten Gründen notwendig, diese Gattung einzuziehen und das arg mitgenommene Tier seinem ganzen Habitus nach, jedoch als durchaus unsicher, der Gattung *Dampetrus* (??) zuzuweisen.

---



